





Walter Kirsch  
Mobiler Hühnerstall, Rüdesheim

# Nachhaltigkeit

## Weil's um mehr als Geld geht.

Wir engagieren uns für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen – genau wie unser Kunde Walter Kirsch, der Freiland-Eier anbietet und mit seinen mobilen Hühnerställen Flächen und Tiere schont. Wofür wir uns sonst noch starkmachen: [naspade/nachhaltigkeit](http://naspade/nachhaltigkeit)



Ihr Vertrauen. Unser Antrieb.



**Naspa**  
Nassauische Sparkasse

## Editorial

„Ziehe dich ab und an von dem zurück, womit du dich beschäftigst.“

(Bernhard von Clairvoux, 1019-1153, Begründer Abtei Kloster Eberbach)

**Machen Sie diesen Sommer zu Ihrem Sommer,**

liebe sensor-Leser:innen!? Lesen Sie hier eine Frage oder Aufforderung? Beides passt.

Denken wir an das Offenkundigste, was uns seit Monaten beschäftigt – die Pandemie und ihre Folgen, vor allem ihre vielfach einschränkenden Auswirkungen – dann sind wir wohl alle glücklich, wenn wir uns von der Beschäftigung damit endlich mal wieder zurückziehen können. Wenn wir mal wieder leben können, ohne permanent zu überlegen, was wir jetzt alles nicht dürfen. Nicht, dass wir auf gar nichts mehr Rücksicht nehmen müssen. Aber wir dürfen wieder vieles, auf das wir gefühlt endlos lange verzichten mussten. Wir dürfen wieder unbeschwerter sein. Unsere Stadt, so scheint es mir, explodiert förmlich vor Freude und Aktivität, vor Tatendrang und Unternehmungslust.

Das tut gut, das ist wichtig, denn Ausnahmesituationen heißen ja nun mal so, weil sie Ausnahmen darstellen, und sollten genau deshalb nicht zum Dauerzustand werden.

Wie ein buchstäblicher Schlag trifft Wiesbaden, mitten in die neu gewonnenen Freiheiten, mitten in den überall spürbaren Optimismus und die zelebrierte neue Leichtigkeit hinein, eine neue Ausnahmesituation – leider mit dem Zeug zu einem vielfach strapazierenden Dauerzustand: die Folgen der kompletten Sperrung der maroden Salzachtalbrücke. Ein Albtraum, das sieht nicht nur der OB so. Es fällt schwer, hier zu Gelassenheit zu raten. Hier werden – bis zur beschlossenen Sprengung und weit darüber hinaus – in den kommenden Monaten, wenn nicht Jahren, Nerven strapaziert werden und noch einiges mehr.

Ich kann Ihnen nur raten, betroffene Wege zu meiden, so gut es nur geht. Wiesbaden macht es uns auf jeden Fall in diesem Sommer leicht, in der Stadt zu bleiben. Was hier alles los ist! Wer hier alles Großartiges auf die Beine stellt – an vertrauten und auch an ganz neuen Orten! Sie lesen darüber in diesem Sommer-sensor, Sie erleben es in diesem Wiesbaden-Sommer.

Ziehen Sie sich also, auch und gerade wenn Sie sich nicht zwingend sommertypisch aus dieser Stadt zurückziehen, in diesem Sommer einfach mal – Danke übrigens an Ministerpräsident Volker Bouffier, der mir die obige Zitatvorlage zwei Tage vor Druck dieser Ausgabe beim Eröffnungskonzert des

Rheingau Musik Festivals in Kloster Eberbach lieferte – von dem zurück, womit Sie sich sonst beschäftigen. Im Beruf, im Alltag, in Ihren Gedanken. Machen Sie sich frei – für neue Ideen, neue Unternehmungen, neue Gedanken und neue Perspektiven. Und ja, nicht nur wenn es um nervige Umleitungen geht, auch für neue Wege.

Lassen Sie sich gehen, ganz ohne schlechtes Gewissen. Sie werden feststellen, dass dann vieles, was irgendwann wieder sein muss, mit dem Sie sich irgendwann wieder beschäftigen müssen, viel leichter geht, im besten Fall einfacher zu bewältigen, vielleicht auch zu ertragen und zu verkraften ist.

Tanken Sie auf, machen Sie diesen Sommer zu Ihrem Sommer. Und machen Sie diesen sensor zu Ihrem sensor. Lesen Sie ihn ganz in Ruhe, Sie haben dafür mehr Zeit als sonst. Ich ziehe mich ein wenig zurück, denn Sie tauchen nun ein in unsere Sommer-Doppelausgabe. Auf Wiederlesen im September!

PS\_ #Revival City heißt der „Innenstadt-Gipfel“ am 1./2. Juli im und per Stream auch dem RMCC. Im Abschlusspanel am 2. Juli darf ich über Stadtmedien erzählen und diskutieren. Schauen Sie mal rein!?

[Dirk Fellinghauer](#),  
[sensor-Pausenklingler](#)



((( 6



(((12



((( 16

## Inhalt

6 ))) **Zurück ins pralle Leben – Wiesbaden erwacht aus dem Lockdown-Schlaf**

10 ))) **Was ist los?** Gesprächsstoff und Gerede

12 ))) **Die Business-Nonne** – Schwester Mirjam lebt im Kloster – und arbeitet in Frankfurt als Wirtschaftsprüferin

15 ))) **Nicht aufhören zu erzählen** – Kirchlicher Widerstand gegen die Nazis im Bergkirchenviertel

16 ))) **Retro auf vier Rollen** – Comeback der Rollschuhe

18 ))) **Der große Test:** Fahrradläden in Wiesbaden

22 ))) **Perlen der Monate und Veranstaltungskalender**

28 ))) **Hinaus und hinauf!** sensor präsentiert die tollsten Sommer-Festivals

30 ))) **Das große 2x5-Interview:** Marc Dieroff, Leiter Impfzentrum Wiesbaden

34 ))) **Ausprobiert:** Tablets statt Tabletten – Online-Senioren-Singen

35 ))) **Interview mit Literaturtag-Gastgeber Peter Stamm**

40 ))) **Vision für Wiesbaden:** Nur Mut-Camp für 16- bis 22-Jährige

41 ))) **Geschäft des Monats:** Luvgreen

42 ))) **Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel**

**VRM GmbH & Co KG**  
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535  
phG: VRM Verwaltungs-GmbH  
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325  
Geschäftsführer: Dr. Jörn W. Röper, Joachim Liebler Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

**Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:**  
VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%) und Dr. Hans-Peter Bach, Darmstadt (6%).

**Objektleitung (Redaktions- & Anzeigenleitung)**  
Dirk Fellinghauer (Inhaltlich verantwortlich)  
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden  
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 5243  
[www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)  
[hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de)

**Layout/Satz** Thorsten Ullrich, [www.1751pi.de](http://www.1751pi.de)  
**Titelbild** Jan Pieper, [www.jan-pieper.de](http://www.jan-pieper.de)

**Mitarbeiter dieser Ausgabe**  
**Text** Anja Baumgart-Pietsch, Max Bloesche, Sascha Eschmann, Nico Lange, Marta Moneva, Annika Posth, Jannek Ramm, Falk Sinß, Selma Unglaube

**Foto/Illustration** Marc „King Low“ Hegemann, Nico Lange, Peter Krausgrill, Arne Landwehr, Helena Lopes, Micha Niederhäuser, Kai Pelka, Jan Pieper, Annika Posth, Samira Schulz, Alexa Sommer / eyetakeyourpicture, Jörg Steinmetz, Joe Weis, Veranstalter- und Herstellerfotos, Repro / ISDN Team

**Lektorat** Hildegard Tischer  
**Termine** [termine@sensor-wiesbaden.de](mailto:termine@sensor-wiesbaden.de) oder [wiesbaden-lokales@vrjm.de](http://wiesbaden-lokales@vrjm.de)

**Redaktions- und Anzeigenschluss:** 15. des Vormonats

**Verteilung**  
VRM Logistik GmbH  
kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 42.000 Exemplare (21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

**Druck**  
VRM Druck GmbH & Co. KG  
Alexander-Fleming-Ring 2  
65428 Rüsselsheim

**Social Media**  
[www.facebook.com/sensor.wi](http://www.facebook.com/sensor.wi)  
[www.twitter.com/sensorWI](http://www.twitter.com/sensorWI)  
[www.instagram.com/sensor\\_wiesbaden](http://www.instagram.com/sensor_wiesbaden)

**Wir danken unseren Förderabonnenten**  
Andrea Baermann, Ulla Bai, Silvia Bergmann, Sven Biernath, Peter Blähsler, Beate Bödeker-Kenke, Michael Brandt, Gloria-Brigitte Brinkmann, Dennis Centner, renna deluxe, Sabine Drotteff, Patrick Ebeling, Richard Eisenblätter, Fauth & Gundlach GmbH, David Geisberger, Daniel Groß, Barbara Haase, Sascha Hillingshäuser, Talley Hoban, Bernd Hofmann, Torsten Hornung, Kerstin Hennig, Andreas & Mirjam Kempers-Handke, Alexander-Kim Hardt, Susanne Jensen, Kerstin Kiel, Dr. Julia Kleinhenz, Peter Kabelitz, Kai Klose, Sabine Klug, Kochwerkstatt Wiesbaden, Meike Körner, Karsten Krämer, Sabine Klug, Sabine Krug, Frauke Lenz, Helmut Müller, Jessica Odenwald, Alrun Piur, Sven Moritz, Michaela Reuthe, Helga Schuler, Dirk Scharhag, Ute Schmidt, Bettina Schreiber, Markus Stein, Kerstin Stephan, Ulrike Stimpel, Thomas Storz, SPD-Rathausfraktion, Ticketschmiede GmbH, Jens Uhlherr, Angela Vockel, Erika Wagner, Katrin Walsdorfer, Adriano Werner, Mihaela Zaremba.  
[www.sensor-wiesbaden.de/abo](http://www.sensor-wiesbaden.de/abo)

LANDESHAUPTSTADT



**Ab jetzt wird mit Rad-Kilometern bezahlt**

Mit der DB Rad+ App können Sie mit dem Fahrrad gefahrene Kilometer sammeln und dann bei lokalen Geschäften gegen Belohnungen eintauschen.

**Frischer Wind für Wiesbaden**  
Unsere Stadt. Unser Klima. Unsere Verantwortung.  
www.wiesbaden.de/radplus

DB Eine Initiative der Landeshauptstadt Wiesbaden in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn.

WIESBADEN



**WE WANT YOU**



Alle Infos auf: [kraftundadel.de](https://kraftundadel.de)

**ART DIRECTOR UND TEXTER (m/w/d)**  
**FÜR UNSER WACHSENDES TEAM.**

Leidenschaftlich kreativ? Konzeptionell engagiert? Wortgewandt oder bildstark? Dann bist Du hier genau richtig. Unterstütze uns in Sachen Art oder Text als Teil der besten Crew ever.

**kraft und adel**  
WERBEAGENTUR

kraftundadel Werbeagentur | Taunusstraße 75  
65183 Wiesbaden | [job@kraftundadel.de](mailto:job@kraftundadel.de)

## Sag bloß!

### Filmkunstkarte für virtuellen Kinosaal

Ab dem 1. Juli gibt es beste Aussichten für Kinonaut\*innen: Caligari und Murnau-Filmtheater eröffnen gemeinsam einen neuen Kinosaal. Kino3 ist virtuell und bietet ein monatlich kuratiertes Programm mit vielen Extras. Zugang zu Kino3 und einen vergünstigten Eintritt gibt es mit der neuen Wiesbadener Filmkunstkarte.

### #eswefürwiesbaden-Fotowettbewerb

Zur Feier der Rückkehr zu Normalität auch im ESWE Energie Center auf der Kirchgasse startet ESWE eine besondere Aktion: Der Wiesbadener Energiedienstleister lädt ein zum Einkaufsbummel in die City – mit Fotoaktion: „Einfach ein Foto machen, das zeigt, warum unsere Stadt so besonders ist“. Das Bild auf dem eigenen Instagram-Account hochladen und mit @eswe\_gruppe verlinken, Hashtag #eswefürwiesbaden. Oder über [www.eswe-versorgung.de](http://www.eswe-versorgung.de) einstellen oder per E-Mail an [eswefuerwiesbaden@eswe.com](mailto:eswefuerwiesbaden@eswe.com). 300 Gutscheine im Wert von jeweils 20 Euro werden unter allen Teilnehmenden ausgelost. Zusätzlich wählt eine Jury noch ein Gewinnerbild und prämiert dieses mit einem Wiesbaden-Gutschein im Wert von 100 Euro. Einsendeschluss ist der 18. Juli.



### 60/40 geht baden

Nach dem Start der Badesaison wurde im Thermalfreibad Schlangenbad nun die Freibadgastronomie eröffnet – mit einer Überraschung. Das Team der Schlachthof-Gastronomie „60/40“ kocht

dort fortan über den Wiesbadener Tellerrand hinaus. Unter dem Namen „60/40\_x\_Thermalfreibad“ serviert das Küchenteam ab sofort den Schlangenbader Badegästen – und voraussichtlich auch Nicht-Badegästen während der regulären Badöffnungszeiten und unter Einhaltung der aktuell geltenden Coronabedingungen „leckere Freibadklassiker mit feinem, raffiniertem Twist“. <https://schlangenbad-27grad.de/>

### Nerobergbahn fährt los

Die neue Saison der historischen Nerobergbahn startet am 1. Juli um 10 Uhr. Damit die 131 Jahre alte Bahn, die genau 438 Meter, mit einer Geschwindigkeit von 7,8 Kilometer pro Stunde, täglich ohne Panne bewältigt, wurden Wagen und Technik über die Wintermonate und im Frühjahr 2021 sorgsam überprüft und notwendige Reparaturen vorgenommen. Auch einige neue Fahrer wurden zwei Wochen lang intensiv geschult und eingearbeitet. Betriebsleiterin Sabine Füll: „Um unseren Fahrgästen einen sicheren Besuch der Nerobergbahn zu ermöglichen haben wir ein umfangreiches Hygienekonzept erarbeitet.“ [www.nerobergbahn.de](http://www.nerobergbahn.de)

### Bierstadt das neue Calibri?

Microsoft kündigte an, die System-schrift Calibri nach 15 Jahren abzulösen. Fünf Alternativschriften stehen zur Wahl. Eine davon: Bierstadt. An den Wiesbadener Stadtteil hat der Schriftdesigner Steve Matteson aus Boulder im US-Bundesstaat Colorado zwar nicht gedacht, als er das von Microsoft in Auftrag gegebene Alphabet entwickelte. Er ließ sich von dem Berg „Bierstadt“ in den Rocky Mountains inspirieren. Von der Microsoft-Ankündigung elektrisiert, hat die Wiesbadener Kreativagentur Q aus Eigeninitiative eine Kampagne mit einigen Werbemitteln entwickelt. Alle Produkte gibt es bereits im Shop der Tourist-Information oder auch online unter [www.wiesbaden.de/shop](http://www.wiesbaden.de/shop). Steve Matteson ist von der Aktion aus Wiesbaden begeistert.

Was ist los? Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an [hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de)

## Falk Fatal

NACH CORONA



Der Himmel ist blau, die Sonne ist fast nie von Wolken verdeckt, die Temperaturen klettern in die Höhe. Und kaum ist der Sommer endlich da, sinken die Inzidenzen und das Leben beginnt langsam wieder, sich zu normalisieren. Die Menschen strömen auf die Straßen, die Parks sind voll mit Familien und ihren spielenden Kindern und jungen Leuten, die die Sonne genießen, und die Fußball-EM macht auch mehr Spaß, wenn Zuschauer:innen in den Stadien sind. Die Freibäder laden zum Kopfsprung ein und noch viel wichtiger: die Außengastronomie hat wieder geöffnet. Die Außengastronomie! Ich weiß nicht, wie oft ich dieses Wort in den vergangenen Wochen gehört habe, aber es war oft. Neulich bin ich sogar gefragt worden, ob ich die Außengastronomie schon genutzt habe. So haben wir vor Corona jedenfalls nicht geredet. Da hieß es einfach: „Draußen nur Kännchen!“ Fast scheint es so, als sei der Coronaschub vorbei, nur vereinzelt Masken, die an Handgelenken baumeln oder unter dem Kinn hängen, zeugen noch von der Pandemie. Der Neustart wirkt wie ein Déjà vu aus dem vergangenen Jahr. Doch jetzt ist die Hoffnung berechtigt, – wenn nicht doch noch eine Killermutation auftritt oder die Schwurpler:innen Recht hatten und wir alle von Bill Gates gechipt wurden, – dass wir das Schlimmste hinter uns haben.

Der Himmel ist blau, die Sonne ist fast nie von Wolken verdeckt, die Temperaturen klettern in die Höhe. Und kaum ist der Sommer endlich da, sinken die Inzidenzen und das Leben beginnt langsam wieder, sich zu normalisieren. Die Menschen strömen auf die Straßen, die Parks sind voll mit Familien und ihren spielenden Kindern und jungen Leuten, die die Sonne genießen, und die Fußball-EM macht auch mehr Spaß, wenn Zuschauer:innen in den Stadien sind. Die Freibäder laden zum Kopfsprung ein und noch viel wichtiger: die Außengastronomie hat wieder geöffnet. Die Außengastronomie! Ich weiß nicht, wie oft ich dieses Wort in den vergangenen Wochen gehört habe, aber es war oft. Neulich bin ich sogar gefragt worden, ob ich die Außengastronomie schon genutzt habe. So haben wir vor Corona jedenfalls nicht geredet. Da hieß es einfach: „Draußen nur Kännchen!“ Fast scheint es so, als sei der Coronaschub vorbei, nur vereinzelt Masken, die an Handgelenken baumeln oder unter dem Kinn hängen, zeugen noch von der Pandemie. Der Neustart wirkt wie ein Déjà vu aus dem vergangenen Jahr. Doch jetzt ist die Hoffnung berechtigt, – wenn nicht doch noch eine Killermutation auftritt oder die Schwurpler:innen Recht hatten und wir alle von Bill Gates gechipt wurden, – dass wir das Schlimmste hinter uns haben.

Ich glaube trotzdem nicht, dass die Welt nach Corona so viel anders als die Welt vor Corona sein wird. Und es wird uns nicht weiter stören. Wir werden einfach froh sein, dass es nicht mehr so schlimm ist wie während Corona. Immerhin. Genießt den Sommer!

**Mehr Falk Fatal:** „Wir spielen Blinde Kuh auf dem Minenfeld des Lebens“, ISBN: 978-3-948949-10-5

## Chimmy

Handwerker (Kamin, Bau) und ehrenamtlicher Helfer bei der Krea-Vogeltränke, 35 Jahre

### Was machst du hier?

Ich gehe hier meinem ehrenamtlichen Hobby nach und bereite die Eröffnung der „Vogeltränke“ vor. Seit zwei Wochen bin ich wieder hier an der Krea (Kreativfabrik in der Murnaustraße) und helfe bei allem mit, was anfällt. Denn ab jetzt hat die Vogeltränke wieder jeden Donnerstag, Freitag und Samstag ab 18 Uhr offen. Es gibt Musik und kalte Getränke. Wir freuen uns schon darauf, dass alles wieder aufmacht.

### Wenn du nicht hier bist, was machst du dann in deiner Freizeit?

Ich gehe in meinen Garten, werke dort und hole mir meinen verdienten Sonnenbrand. Endlich ist der Sommer da, das muss genossen werden.

### Was wünschst du dir für die Wiesbadener\*innen und den Sommer?

Ich hoffe, dass sich alle Wiesbadener\*innen wieder annähern und sich an das Miteinander gewöhnen. Ich wünsche mir, dass wir gerade jetzt alle zusammenhalten und uns gegenseitig unterstützen, einander zuhören und nachfragen, wie es den anderen geht.

### Rekordstadt Wiesbaden

Der europaweit erste Supermarkt mit einer ressourcenschonenden Lebensmittelproduktion auf dem Dach hat Ende Mai in Wiesbaden-Erbenheim eröffnet. REWE betreibt dort den ersten Green Farming-Markt. Der rund 1.500 Quadratmeter große Supermarkt fällt schon von außen durch sein außergewöhnliches architektonisches Konzept, geschaffen vom Londoner Büro acme, auf: Säulen aus gestapelten Hölzern bilden die Tragwerkskonstruktion für die gläserne Dachfarm – Basilikumfarm und Fischzucht – und formen eine einzigartige Gewölbestruktur, die sich bis in den Markt zieht.

# Summertime... and the livin' is Wleasy!

MIT VOLLER WUCHT AUS DER ZWANGSPAUSE.  
UNSERE STADT BLÜHT AUF.  
BEGEGNUNGEN UND BEOBACHTUNGEN.

Von Dirk Fellinghauer. Fotos Kai Pelka.

„hurra“, eine neue Location – abgekühlt und abgefahren, 10 Grad im  
ehemaligen Eiskeller und ein so einfaches wie passendes Motto.

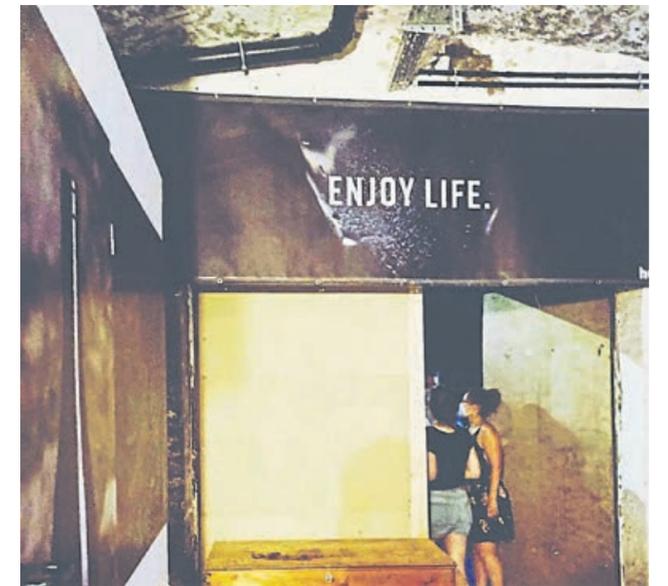


Foto: Dirk Fellinghauer

Sundowner im 60/40, immer eine gute Idee.



((( Aktiv werden oder einfach abhängen. Viele  
verschiedene Parks und Grünflächen – hier der  
Dürerpark und der Kulturpark rund um den  
Schlachthof – locken mit jeweils ganz eigenem  
Charakter und Angeboten. )))

„Summertime ... and the livin' is easy“ – wer kennt diesen Song nicht. Diesen Song, der eine Arie ist eigentlich, aus der Oper „Porgy and Bess“ von George Gershwin, und der dann den Weg heraus fand und zum meistgecoverten Jazz- und Pop-Standard aller Zeiten wurde. Ich habe ihn öfters im Ohr, wenn ich mich dieser Tage in der und durch die Stadt bewege. Das Leben ist auch in Wiesbaden wieder „leicht“, geradezu explosionsartig breiten sich seit dem Ende des Lockdowns Aktivitäten, Ankündigungen und reichlich gute „endlich wieder“-Laune aus in unserer Stadt. „The livin' is easy“ in Wiesbaden. Easy, Wiesbaden. Wleasy ... Schlen- dem wir los!

### Schlagartig zurück ins Leben

Besonders augenscheinlich war das Wiedererwachen, erst recht seine Vorboten, direkt vor meiner Bürotür, oder besser gesagt hinter meiner Bürotür. Verlasse ich das Pressehaus, in dem die sensor-Redaktion zuhause ist, durch den Hinterausgang, gehe ich sozusagen durch den Haupteingang hinein in die Altstadt. Die Wagemannstraße ist hier die traditionelle Ausgehmeile, mit Institutionen wie Ludwig's und Litfasssäule, mit Der Eimer, Zum Schweijk oder Lenz. An den Tagen vor der dann doch recht schlagartigen Beendigung des (Gastro-)Lockdowns wird hier – oder auch in den zahlreichen Restaurants der Goldgasse oder rund um die Badhaus Bar in der Häfnergasse – überall geräumt, gewischt, heraus/geputzt. Die Wirte und ihre Teams sind bester Laune und vorfreudiger Erwartung, dass sie endlich wieder das tun dürfen, wofür sie da sind: Gäste willkommen heißen. Längst dürfen sie wieder. Im „Schiffchen“ wird gefeiert wie eh und je. Mindestens.

### Mitnehmen, was geht – der Sommer wird (zu) kurz

Und: Die Kultur ist zurück! Ich sehe eine Anzeige des Hafens 2 in Offenbach, der für seinen „großen Kultursommer“ wirbt mit der Devise „Die Sinne reparieren“. Ein schöner Gedanke. Unternehmungen und Möglichkeiten warten auch in Wiesbaden ohne Ende. Ich fürchte, dieser Sommer ist viel zu kurz für all das viele, was jetzt möglich ist und angeboten wird. Folgt auf die Unterforderung die Überforderung? Ich lese eine Kolumne, die vom „Nachhol-Burnout“ warnt und mahnt, eben nicht zu meinen, jetzt alles Versäumte nachholen zu müssen. Mag sein, einerseits. Andererseits – frei nach Fassbinder: Schlafen kann ich auch noch, wenn der nächste Lockdown kommt. Also rein ins pralle Leben. Mitnehmen, was geht. Miterleben, was geht. Wiedersehen, wen geht. Kultur, Gastro, Einzelhandel unterstützen, wo es geht.

All die bekannten Spielstätten und Kultureinrichtungen sind wieder – man muss wohl sagen, sind glücklicherweise noch – da. Die Großen wie Staatstheater, Museum, Schlachthof – mit Backyard und Picknick-Konzerten, aber absehbar auch wieder drinnen –, und auch kleine Bühnen melden sich mit großen Vorhaben.





Ein Beispiel für mal richtig gelungene Maßnahmen der Stadt. Das renaturierte Wellritztal punktet mit Grün und Bach und Abschalten nah an der Stadt und doch abseits der Trubels.

### „Marleen“ macht Kultur im Shoppingcenter breit

Und Neues entsteht: Im „Lili“ – dem Shoppingcenter am Hauptbahnhof, in dem man alles Mögliche, aber sicher kaum Kultur erwarten würde – besuche ich ein Pressegespräch, bei dem „Marleen“ vorgestellt wird. Ein neuer riesiger unerwarteter Raum für die freie Wiesbadener Kulturszene. 435 Quadratmeter für Veranstaltungen, 202 Quadratmeter für Proben. Angezettelt vom Kulturbeirat mit einem Runden Tisch „Räume“ beim OB, vermittelt vom ob seiner öffentlichen „Unsichtbarkeit“ gerne von Argwohn begleiteten Citymanager Axel Klug, möglich gemacht durch den „Lili“-Centermanager Robert Klemm. Dieser macht den Eindruck, dass er es – natürlich auch unter Win-Win-Gesichtspunkten im Sinne einer Belebung des Centers – ernst meint mit dem Angebot, dass die Kultur sich breit machen darf in seinem Hause.

Genau dies ist das Motto der neuen Pop-Up-Spielstätte, die mindestens bis Ende dieses Jahres, unter Regie von Kulturamt-Referentin Franziska Domes und ihrem Team, kostenfrei an Kulturschaffende aller Sparten vergeben wird. Eine coole Sache, das – und übrigens auch der mal richtig gelungene und für Wiesbadener Verhältnisse „mutige“ visuelle Auftritt, erdacht und gemacht von Designer Paul Etzel. Abgefahrener Ort, wirklich spannendes Programm. Ich komme wieder, hoffentlich oft.

### „Kultur-Dschungel“ entsteht Unter den Eichen

Neues entsteht nicht nur unten in der Stadt, sondern auch droben über der Stadt. Unter den Eichen kündigt sich der „Kultur-Dschungel“ an. Auf dem Gelände des ehemaligen Anny-Lang-Hauses wächst eine ganz besondere Kulturstätte. Das „Sommertheater im Nerotal“, dem sein namentgebender Spielort schon letzten Sommer flöten gegangen ist, hat dort nun sein eigenes Grundstück pachten können und startet auf diesem mit einem Mix aus eigenen Stücken, Gastspielen und Konzerten mit Künstler:innen aus ganz Deutschland durch. „Ein großer, verwunschener und wilder Garten, üppig grünend mit lauschigen Ecken und verschlungenen Pfaden, versteckten Winkeln, um sich zurückzuziehen und ständig neuen Blickpunkten, bildet den großen Rahmen für den Zusammenklang Kultur und Natur, Schauspiel und Musik“, beschreibt Sommertheater-Gründer und -Leiter Jan Dieckmann das Vorhaben: „Mitten in der Stadt begibt sich der Besucher auf eine Reise und findet einen Zugang zu einer anderen Welt.“ Ich bin gespannt.

### Volle Kulturdröhnung auf dem Freudenberg

Die Beschreibung würde auch zu einer weiteren Droben-auf-dem-Berg-Kulturstätte bestens passen – dem Schlosspark Freudenberg. Komplett raus aus der Stadt, aber mit Bus, für Geübte mit dem Fahrrad, bei Bedarf auch mit dem Auto schnellstens zu erreichen, ist dies ein seinerseits verwunschener Ort. Auch hier gibt es den ganzen Sommer lang, bis weit in den September hinein, zusätzlich zur unglaublichen Atmosphäre des Or-

tes selbst, die volle Kulturdröhnung. „Shelter from the Storm“ ist nicht nur der Titel des von sensor präsentierten und in Kooperation mit dem Walhalla im EXIL realisierten Festivals, sondern auch des Theater-Performance-Stücks der Wanderbühne Freudenberg. Das lasse ich mir nicht entgehen. Keinesfalls entgehen lasse ich mir die Termine am 26. August und am 26. September. Da muss, darf, werde ich selbst auf der Bühne sitzen – und mit ganz bestimmt höchstinteressanten Gästen und Themen „Schloss. Talk. Show“ und „Der visionäre Frühschoppen“ moderieren.

### Rückkehr der Freiluftkinos

Auch Freiluftkino wird es im Schloss Freudenberg-Park in diesem Sommer geben – so wie glücklicherweise auch auf jeden Fall beim „SCHIFF“-Festival im Schiersteiner Hafen (22. Juli bis 1. August) und äußerst voraussichtlich auch beim Klassiker, dem „Bilderwerfer“-Open-Air-Kino auf den Reisinger Wiesen (12. August bis 4. September). Für die Jüngeren läuft ab 16. Juli an sieben Freitagabenden Kopfhörerkinos an der Evangelischen Jugendkirche Biebrich.

### Versteckt mit besten Aussichten: Szenewirte starten „Chateau Nero“

Auf einem nochmal anderen Wiesbadener Berg, dem Hausberg Neroberg, steht eine neue Gastronomie in den Startlöchern. Heaven und Sherry & Port werden gemeinsame Sache machen auf einem Plateau oberhalb des Weinbergs – versteckt, aber mit grandioser Aussicht über Wiesbaden. „Chateau Nero“ wird der Weinstand heißen, ab voraussichtlich Mitte Juli



Was geht? Auch für die Kids, die besonders unter den Kontaktverboten gelitten haben, endlich wieder mehr.



Der Warme Damm bietet direkt neben der Prachtmeile Wilhelmstraße viel Platz für Aktivitäten

gibt es hier an sechs Tagen die Woche ab nachmittags bis (mit Rücksicht auf die Nachbarn) spätestens 22 Uhr feine Weine und Kleinigkeiten zu Essen. Für die Anreise empfiehlt sich die ab 1. Juli wieder fahrende Nerobergbahn, Fahrradstellplätze gibt es ebenfalls genügend.

Linda Zimmermann, Betreiberin des „Heaven“ und Mitbetreiberin des „Kiezgarten am Sedanplatz“, erzählt mir von dem Projekt, als ich auf selbigem an einem Montagabend – allwöchentlicher Livemusiktermin in dem glücklicherweise weiter bestehenden wunderbaren Westend-Biergarten – vorbeischaue. Nicht alleine, sondern in Begleitung von Kalle Harberg.

### „Merian“ blickt auf Wiesbaden

Der ist für vier Tage aus Hamburg zu Gast in Wiesbaden, genauer gesagt im Westend. Er ist Redakteur bei „Merian“ und recherchiert für eine Reportage über den besonderen Stadtteil in der „Wiesbaden“-Ausgabe der Reisemagazin-Institution, die am 23. September erscheinen wird. Ich darf ihm bei einem gemeinsamen Rundgang „mein“ Westend zeigen und entdecke es bei der Gelegenheit auch gleich selbst ein bisschen neu. Wobei es hier einfach immer und ständig Neues entdecken gibt, in diesen Zeiten sogar mehr denn je. An der Ecke Bismarckring/Goebenstraße sorgt die Eisdielen „Santini“ seit diesem Sommer für Schlangen. Direkt gegenüber wird am 1. Juli „Luis Wasabi To Go“ eröffnen. Ich liebe Sushi, und wenn das Sushi dort nur halb so lecker wie Luis Lopes nett ist, werde ich auch sein Sushi lieben. Die Chancen stehen gut, ist der 42-jährige Brasilianer doch seit fast zwanzig Jahren Sushikoch. Großartig auch, dass das in der Goebenstraße mutig mitten im Lockdown mit reinem To-Go-Angebot eröffnete „Bovins pure & natural“ nun auch auf der kleinen Terrasse und im noch kleineren Restaurant Gäste empfangen darf.

### Junge Kreative rufen „Goebenkiez“ aus

Als wir dort mit besten Freunden zum ersten Mal „richtig“ essen und nach dem Dessert noch auf einen Absacker zum „Brückenschlag“ an der Kreuzung Goebenstraße/Scharmhorststraße gehen, spricht uns ein kleines Grüppchen nettester Menschen an. Sie eröffnen uns, dass sie soeben den „Goebenkiez“ ausgerufen haben, nebst Instagram-Account und Webseite ([www.goebenkiez.de](http://www.goebenkiez.de)). Genau für solche Momente und Begegnungen liebe ich „mein“ Westend.

Oder auch für Orte wie das endlich wieder geöffnete „Tagwerk“ am Bismarckring. Dorthin zieht es uns vom Brückenschlag spontan zum nun aber wirklich allerletzten Absacker – um kurz vor Mitternacht empfangen uns Ines und David sehr freudig und herzlich und mit einem „Wir wollten gerade schließen... Setzt euch!“. Wer all die vielen „Kleinode im Westend“ entdecken möchte, sollte unbedingt am 17. Juli im Viertel vorbeischaun. Dort öffnen selbige bei der gleichnamigen ganztägigen Veranstaltung auf den Straßen und vor allem auch in den Hinterhöfen.

### Rheinufer mausert sich mehr und „Meer“

Wenn mir etwas fehlt in Wiesbaden City, dann ist es ein Fluss. Umso mehr freue ich mich, dass der dann ja doch nicht wirklich weit entfernte Rhein am Ufer in Kastel rund um Theodor-Heuss-Brücke und Reduit sich mehr und Meer – ups, Freud'scher Vertipper – mausert zu einem Ort urbanen und mediterranen Lebens. Ganz besonders natürlich die wundervolle „Kransand“-Bistrobar, die unkompliziert und charmant die Menschen versorgt, die sich auf den Steinmauern mit besten Aussichten auf den Rhein, nach Mainz und in den Sonnenuntergang lümmeln und dort auch regelmäßig tanzen. Ein anderer schöner nah-am-Wasser-Ort ist der Schiersteiner Hafen. Ob ich es schaffe, in diesem Sommer endlich mal wieder zu „suppen“? Wie ich gerade erfahren habe, gibt es einen Stand-Up-Paddling-Verleih. Für 15 Euro pro Stunde kann man sich unter [www.hai-charter.de](http://www.hai-charter.de) sein Board mieten. Und wenn ich dann da bin, hoffe ich, dass bis dahin auch Massi Namet und Marcus Wenig da sind. Die Macher von „Riesling im Hindukusch“ und „Glyg“ hecken ein neues Projekt aus, wollen auf der Hafenterrasse einen coolen Container-Kiosk eröffnen.

### Tür an Tür in der Walkmühle: Institution trifft (R)evolution

Apropos Wein. An einem tropischen Sommerabend Mitte Juni schaffen wir es endlich, zum ersten Mal – den Laden gibt es seit 35 Jahren – das „Vinotto“ in der Walkmühle zu besuchen. Natürlich sitzt auch an die-

Foto: privat



Der (Nero-)Berg ruft. Die Szenegastronomen Linda Zimmermann („Heaven“, „Kiezgarten am Sedanplatz“) und Boris Royko („Sherry & Port“) planen Mitte Juli die Eröffnung eines besonderen Weinstands – an einem versteckten Ort, mit grandiosem Ausblick.

sem Abend der zum Inventar gehörende Ex-OB Achim Exner am Nachbarisch. Auf dem Nachbarweg machen wir direkt nebenan noch eine aufregende Neuentdeckung. Und eine buchstäblich coole noch dazu. Die Jungs von „hurra“ – die Zwillingbrüder Jan und David Schäfer und Julian Nicolai – haben hier in einer unfassbar abgefahrenen Gewölbe-Location – dem einstigen Brauerei-Eiskeller – ihre Wein & Sektmanufaktur eröffnet. Raumtemperatur: ca. 10 Grad. Was für ein Flash! Auf jeden Fall der ultimative Abkühl-Geheimtipp dieses Sommers. Ebenfalls ein Geheimtipp: der gehopfte Riesling, den die hurra-ler an der Hochschule Geisenheim entwickelt haben – eine faszinierende „Craftwine“- (R)evolution. Nach dieser Begegnung ist der nächtliche Nachbarweg durch den magisch anmutenden Dürenpark noch schöner. Überhaupt die Parks unserer Stadt. Einer abhängenswerter als der andere! Magisch schön ist auch der Weg, als wir an einem Samstagabend mit dem Fahrrad ins Adamstal fahren. In lauschigster Umgebung gibt es hier Leckeres vom Grill und ins Glas – und auch Feines auf die Ohren. Einige der lässigsten der wachsenden, vernetzten, aktiven Szene (überwiegend) junger DJs legen hier regelmäßig Vinyl auf. I like this Sound of Wiesbaden!

### Endlich Leben AUF der Nerostraße

Unbedingter immer-wieder-Ansteuer-Tipp des Wiesbaden-Sommers 2021 ist auch die Nerostraße. Endlich dürfen auch hier die Gastronomen Tische und Bänke rausstellen und auf umgewandelten Parkplätzen ihren Gästen eine gute Draußen-Zeit bereiten.

Geschäfte und Gastronomie... Einige überleben die Pandemie nicht, anderes sprießt. Zufällig im Vorbeiradeln entdeckte ich in der Unteren Albrechtstraße das „Old Vineyard“. In den früheren Räumen der „Les Deux Dienstbach“-Zwillinge hat Björn Falch hier ein tolles Flammkuchen-Restaurant eröffnet und einiges vor in Sachen Livemusik, Tastings und im Herbst und Winter auch Fondue. Neu sind auch das anspruchsvolle Fischrestaurant „Pescaletta“ im komplett umgestalteten Hansa Hotel oder das vietnamesische Restaurant „Bun Cha“ auf der Taunusstraße. Was sich sonst alles tut in Sachen „Kommen und Gehen“, steht in Kürze brühwarm auf [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de).

Ein Tag vor sensor-Druck – 27. Juni 2021. In die Freude über das überall spürbare „livin' is easy“ schleicht sich auch Sorge, ob all das wohl von Dauer sein wird. Die berühmt-berüchtigte 7-Tage-Inzidenz ist schon wieder über 10 gehüpft, aus dem australischen Sydney – natürlich am anderen Ende der Welt, aber wie fern ist das Ende der Welt in unserer Zeit? – kommt die Meldung: „Delta legt Sydney lahm“. Ich will gar nicht dran denken, wie es wäre, wenn... Fest steht: Es gibt in diesem Sommer kaum Gründe, warum wir unbedingt verreisen müssten. Und umso mehr Gründe, warum man getrost in Wiesbaden bleiben kann. Alles unter der Devise: LMVB! Locker machen, vorsichtig bleiben. ... Summertime ... and the livin' stays Wleasy. Hoffentlich lange.

**Sommer-Tipp: Regelmäßig [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de), [facebook / sensor.wi](https://www.facebook.com/sensor.wi), [Instagram / sensor\\_wiesbaden](https://www.instagram.com/sensor_wiesbaden), [Twitter / sensorWI](https://twitter.com/sensorWI) – anstuern und stets up to date bleiben in Sachen #andthesummerisWleasy**

### Brücken-Gau – und Sprengung

Wo sonst 80.000 Fahrzeuge täglich unterwegs sind, geht seit 18. Juni gar nichts mehr – und das wohl für Monate. Wegen großer Risse, einer Absenkung der Fahrbahn um 30 Zentimeter und heruntergestürzter Betonteile musste die Salzachtalbrücke, über die die A 66 als eine Hauptverkehrsader des Rhein-Main-Gebiets führt, gesperrt werden. Gesperrt ist auch die unter der Brücke verlaufende B263 (Mainzer Straße) sowie die Bahntrasse. Der Hauptbahnhof ist fast komplett vom Bahnverkehr abgehängt. Für den unmittelbaren Gefahrenbereich rund um die Brücke ist eine Sicherheitszone eingerichtet. Sowohl das Queren unter der Brücke für alle Verkehrsteilnehmer, auch Fußgänger und Radfahrer als der Aufenthalt im Gefahrenbereich muss zur eigenen Sicherheit unterbleiben. Die großen Fragen sind einerseits, was mit der maroden Brücke geschieht – Ende Juni verkündeten die Verantwortlichen, dass man sich für eine Sprengung entschieden habe – und wie der



Schlagartig an einem Freitagnachmittag gesperrt – und in voraussichtlich zwei Monaten gesprengt, inklusive des dort zurückgelassenen Baustellen-LKW. Die Sperrung der Salzachtalbrücke legt in und um Wiesbaden über Monate hinweg viel Verkehr lahm.

massive Verkehr geregelt werden kann, um Verkehrschaos oder gar Verkehrsinfarkt zu vermeiden.

Die Sprengung soll innerhalb von zwei Monaten erfolgen, ein neues,

zumindes teilbar befahrbares Brückenteil im besten Fall innerhalb eines Jahres nach Sprengung entstehen. Bei einem Vor-Ort-Termin sagte OB Gert-Uwe Mende: „Ich neige nicht zu Dramatisierungen, aber die Dramatik dieser Situation lässt sich kaum beschreiben – wir haben einen verkehrstechnischen Albtraum“. Er kündigte eine „jahrenlange Geduldssprobe“ an: „80.000 Fahrzeuge lösen sich nicht in Luft auf.“ Eine Unterseite auf [www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de) soll künftig über den Stand der Dinge informieren.



Ein Behördenchef, der Mitarbeiter:innen zur Verzweiflung treibt. Betroffene berichten von einem „menschenverachtenden Führungsstil“ des Destatis-Chefs Georg Thiel.

**Wirbel um Destatis-Leiter**  
Unglaublich, zum Ersten: Mitarbeiter:innen des Statistischen Bundesamts (Destatis) haben sich in ihrer Verzweiflung an die Medien gewandt – vorneweg den Wiesbadener Kurier, längst wird bundesweit berichtet –, um den ihrer Schilderung nach „menschenverachtenden Führungsstil“ (Der Spiegel) des Destatis-Präsidenten Georg Thiel öffentlich zu machen. „Mobbing, extremer Arbeitsdruck

und systematisches Fertigmachen – davon berichten Beschäftigte des Statistischen Bundesamts, das seinen Hauptsitz in Wiesbaden hat“, ist im Wiesbadener Kurier zu lesen. Seit 2017 leitet der 64-Jährige die Bundesbehörde mit 2400 Beschäftigten mit Sitz am Gustav-Stresemann-Ring und fungiert dort zugleich als Bundeswahlleiter.

Das Wirken, oder eher Wüten, als Führungskraft war offenbar von seinen bisherigen Stationen etwa beim THW oder Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BaMF) bekannt. Dienstherr Thiels ist Bundesinnenminister Horst Seehofer. Sein Haus mauert, ebenso wie das Statistische Bundesamt, bei allen Fragen rund um die Vorwürfe – auch im Deutschen Bundestag, wo der Fall Ende Juni im Innenausschuss behandelt wurde.

### AWO-Dreistigkeiten

Unglaublich, zum Zweiten. Seit langem ist der „AWO-Skandal“ und insbesondere das skandalöse Gebaren des langjährigen Geschäftsführer-Ehepaars Hannelore Richter (AWO Wiesbaden) und Jürgen Richter (AWO Frankfurt) – auf dem Rücken und zum Schaden auch der Mitarbeiter:innen und der von der AWO betriebenen Einrichtungen und des Verbands als Ganzem – Dauerthema. Und immer wieder kommen weitere Unglaublichkeiten ans Licht. Bei einem Arbeitsprozess-Termin in Frankfurt wurde bekannt, dass Hannelore Richter sich 2017 die Kosten für eine Magenverkleinerung – 11.200 Euro – von der AWO erstatten ließ. Intern sei der Betrag auf 17 Einzelbuchungen aufgeteilt und die Teilbeträge über Kostenstellen aller Geschäftsbereiche verbucht worden, darunter Kitas.

Nicht weniger dreist: Ebenfalls 2017 gönnte man dem Sohn des Ehepaars, der ebenfalls bei der AWO angestellt war, einen „Gene-sungsaufenthalt“ über Silvester im Berliner Nobelhotel Ritz Carlton am Potsdamer Platz – bezahlt von der AWO und begleitet von den Eltern.

**Hintergründe, Details, Updates zu diesen Themen auf [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)**

Dirk Fellinghauer

# Was ist los?

GESPRÄCHSSTOFF UND GEREDE

# JUL 21

## Museum Wiesbaden

[www.museum-wiesbaden.de](http://www.museum-wiesbaden.de)



**Von Kühen, edlen Damen und verzauberten Landschaften Oder von der Liebe zur Malerei: Neues aus dem 19.**  
Bis 26 Sep 21

07<sup>Mi</sup>

10:00–17:00  
**INTERVENTION**  
Beuys<sup>100</sup> „Bis alles gesagt ist – Gespräche im Beuys-Raum zu den Heilkräften der Kunst“

12:00  
**NEU!**  
Einweihung Hörstation  
Monuments Men

12:30–13:00  
**INTERVENTION**  
Beuys<sup>100</sup> Nach-Tisch  
mit Joseph Beuys

08<sup>Do</sup>

10:00–20:00  
**INTERVENTION**  
Beuys<sup>100</sup> „Bis alles gesagt ist – Gespräche im Beuys-Raum zu den Heilkräften der Kunst“

12:30–13:00  
**INTERVENTION**  
Beuys<sup>100</sup> Nach-Tisch  
mit Joseph Beuys

16:30–18:30  
**JUGENDKUNSTCLUB**  
Atelierarbeit zu Kunst und Natur

18:00–19:00  
**ÖFFENTLICHE FÜHRUNG**  
Kristalle – Vom Diamant bis zum Gips

18:00–19:00  
**ÖFFENTLICHE FÜHRUNG IM KUNSTHAUS WIESBADEN**  
Mit der Künstlerin Chungqing Huang und Ulf Erdmann Ziegler

15:00–16:00  
**ÖFFENTLICHE FÜHRUNG**  
Von Kühen, edlen Damen und verzauberten Landschaften. Oder von der Liebe zur Malerei: Neues aus dem 19.

09<sup>Fr</sup>

10:00–17:00  
**INTERVENTION**  
Beuys<sup>100</sup> „Bis alles gesagt ist – Gespräche im Beuys-Raum zu den Heilkräften der Kunst“

12:30–13:00  
**INTERVENTION**  
Beuys<sup>100</sup> Nach-Tisch  
mit Joseph Beuys

Medienpartner



Kulturpartner



Förderer und Sponsoren



Karin Müller



10<sup>Sa</sup>

10:00–18:00  
**INTERVENTION**  
Beuys<sup>100</sup> „Bis alles gesagt ist – Gespräche im Beuys-Raum zu den Heilkräften der Kunst“

11:00–13:45 **Kinder**  
**MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER**  
Von Riffbewohnern, Haien und einem Pottwalbaby – Wir gestalten ein Minidiorama

12:30–13:00  
**INTERVENTION**  
Beuys<sup>100</sup> Nach-Tisch  
mit Joseph Beuys

11<sup>So</sup>

10:00–18:00  
**INTERVENTION**  
Beuys<sup>100</sup> „Bis alles gesagt ist – Gespräche im Beuys-Raum zu den Heilkräften der Kunst“

12:30–13:00  
**INTERVENTION**  
Beuys<sup>100</sup> Nach-Tisch  
mit Joseph Beuys

15:00–16:00  
**ÖFFENTLICHE FÜHRUNG**  
Exquisit – Kunst des 19. Jahrhunderts

16:00–17:00  
**INTERVENTION**  
Beuys<sup>100</sup> Gespräche und Begegnungen

13<sup>Di</sup>

18:00–19:00  
**ONLINE VORTRAG**  
Fast weg und keiner weiß warum – die Spurensuche Gartenschläfer in Hessen Mit Susanne Steib, BUND, Frankfurt am Main

15<sup>Do</sup>

16:30–18:30  
**JUGENDKUNSTCLUB**  
Atelierarbeit zu Kunst und Natur

18:00–19:00  
**ÖFFENTLICHE FÜHRUNG**  
Frank Gerritz – Temporary Ground

17<sup>Sa</sup>

11:00–13:45 **Kinder**  
**MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER**  
Schwimmen, Laufen, Gleiten, Fliegen – Bewegung von Tieren künstlerisch darstellen

18<sup>So</sup>

15:00–16:00  
**ÖFFENTLICHE FÜHRUNG**  
Von Kühen, edlen Damen und verzauberten Landschaften. Oder von der Liebe zur Malerei: Neues aus dem 19.

24<sup>Sa</sup>

11:00–13:45 **Kinder**  
**MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER**  
Mein Lieblingskunstwerk in den Kunstsammlungen entdecken

27<sup>Di</sup>

10:00–18:00  
**INTERVENTION**  
Beuys<sup>100</sup> „Die Zukunft, die wir wollen, müssen wir erfinden – Gespräche über Demokratie“

28<sup>Mi</sup>

10:00–18:00  
**INTERVENTION**  
Beuys<sup>100</sup> „Die Zukunft, die wir wollen, müssen wir erfinden – Gespräche über Demokratie“

29<sup>Do</sup>

10:00–18:00  
**INTERVENTION**  
Beuys<sup>100</sup> „Die Zukunft, die wir wollen, müssen wir erfinden – Gespräche über Demokratie“

**Kristalle Vom Diamant bis zum Gips**  
Bis 13 Mär 22



18:00–19:00  
**VORTRAG**  
Beuys<sup>100</sup> „Joseph Beuys und die Direkte Demokratie“

18:00–19:00  
**ÖFFENTLICHE FÜHRUNG**  
Von Kühen, edlen Damen und verzauberten Landschaften. Oder von der Liebe zur Malerei: Neues aus dem 19.

30<sup>Fr</sup>

10:00–18:00  
**INTERVENTION**  
Beuys<sup>100</sup> „Die Zukunft, die wir wollen, müssen wir erfinden – Gespräche über Demokratie“

31<sup>Sa</sup>

11:00–13:45 **Kinder**  
**MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER**  
Kristalle genau beobachten, zeichnen und farbig gestalten

Bitte informieren Sie sich aufgrund der Pandemie auf unserer Website über die jeweilige Veranstaltung



**Beuys<sup>100</sup> – Interventionen zum Jubiläumsjahr im Museum Wiesbaden**  
Bis 12 Okt 21



**Kristalle Vom Diamant bis zum Gips**  
Bis 13 Mär 22

**Gemälde und Rahmen Restauratoren**

**Galerie & Fachplaner für Bilderrahmen**

**kunst-schaefer**  
Galerie | Einrahmung | Restaurierung

Di bis Fr 10 – 18 Uhr  
Samstag 10 – 14 Uhr  
Faulbrunnenstr. 11, Wbn  
info@kunst-schaefer.de

**Kommen und gehen?**

Geht auf

[www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)

# Die Business-Nonne

**SCHWESTER MIRJAM HAT IHRE BERUFUNG IM KLOSTER GEFUNDEN. UND GEHT, NACH BUSINESS-STUDIUM MIT BESTNOTE, PARELLEL EINEM SEHR WELTLICHEN BERUF NACH.**

Der kälteste und verregnetste Frühling seit Jahrzehnten hat die Gemüter fest im Griff, aber als ich in der Abtei St. Hildegard ankomme, scheint strahlende Sonne. Die Abtei liegt malerisch über den Weinbergen von Eibingen oberhalb von Rudesheim. Das eiserne Tor zum Kloster geht auf, und Schwester Mirjam tritt mir freundlich und energisch mit wehendem Gewand und offenen Armen entgegen. Herzlicher Empfang.

## Aus dem Norden in den Rheingau

In einer idyllischen Gartenecke nehmen wir Platz. Als Neele Kämpf in Bremerhaven geboren, ist sie glücklich mit ihren Geschwistern in einer protestantisch geprägten Gegend im Norden Niedersachsens aufgewachsen. Die erste Begegnung mit der Benediktinerinnenabtei im Rheingau kam, als sie noch mittelalterliche Geschichte an der Universität in Göttingen studiert hat, über den Gesang der Schola der Abtei. Besonders faszinierend fand sie „die Liturgie und die benediktinische Tradition“. Es folgte ein erster Besuch 2004.

Dem Ruf ist sie nach reiflicher Überlegung gefolgt. 2009 trat sie als Novizin ein und ist seit 2011 Benediktinerin in der Abtei Sankt Hildegard. Zu ihrer Zeit als Novizin sagt sie deutlich, dass es eine Trennung von der Familie ist: „Es bringt nichts, das dann schönzureden“. Mit der Familie – die Schwester ist Lehrerin und der Bruder Landschaftsökologe – und den Freunden hat sie Kontakt. Einmal jährlich traf man sich für ein längeres Wochenende, bis zur Pandemie.

## „Ich dachte immer, da muss noch mehr sein“

Sie sei früher gerne gereist, aber eine spirituelle Suche hat sie endgültig nach Eibingen gebracht, „weil ich immer dachte, dass da noch mehr sein muss.“ Während sie redet, leuchten ihre blauen Augen. Sie betont, dass das Leben in der Abtei keineswegs abgehoben sei, sondern in der benediktinischen Tradition zu verorten. Ein kleiner Traktor fährt vorbei und übertönt ihre schöne ruhige Stimme. Der Fahrer winkt uns freundlich zu und wird zurückgegrüßt. „Es ist bei uns immer so, es wird hier viel gearbeitet“, erklärt sie mit einem entschuldigenden Lächeln für die Störung.

## Der Reichtum der Hildegard von Bingen

An der Patronin der Abtei, der Kirchenlehrerin Hildegard von Bingen (1098-1179), fasziniert Schwester Mirjam der „Reichtum“, der in ihren Schriften bis heute überliefert ist und „wie wenig eindimensional die Perspektive auf den Menschen durch die Heilige war“ – eben sehr stark in der benediktinischen Tradition, in der nichts ausgeschlossen wird, was die Menschen ausmacht.



Schwester Mirjam in nonnentypischer Kluft und Haltung. Untypisch für eine Nonne: An drei Wochentagen trägt sie Business-Outfit. Mit gutem Grund.

## Business-Dress statt Nonnenkluft

Besonders spannend ist aber etwas ganz anderes: Schwester Mirjam ist nicht nur Benediktinerin. An drei Wochentagen tauscht sie ihren Nonnen-Habit gegen Business-Kleidung. Montags bis mittwochs arbeitet sie ganz weltlich – bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG in Frankfurt im Bereich Corporate Tax Services. 2017 hat sie ein Zweitstudium „Business and Law“ an der Wiesbaden Business School der Hochschule Rhein-Main abgeschlossen, mit der Bestnote aller Zeiten – 1,0. Darauf angesprochen, lächelt sie bescheiden. Sie lerne gerne, aber sie sei selbst überrascht gewesen, als sie die Note auf dem Handy abrief. Wesentlich schlechter war auch die Abschlussnote ihres ersten Studiums an der Universität in Göttingen nicht: 1,2. Fast im Scherz gefragt, ob es bald Zeit für ein drittes Studium wäre, antwortet sie lachend, gerade im Februar habe sie die Prüfung zur Steuerberaterin abgelegt.

## Das Gehalt bekommt die Abtei

Zu KPMG kam sie schon im Studium, nach einer Empfehlung ihres Professors. Sie hatte ein sinnvolles Praktikum gesucht, das die Arbeit mit gemeinnützigen Organisationen beinhaltet, auch weil das Kloster eine solche ist. Zu ihren Mandaten zählen vor allem Körperschaften, einige mit internationalem Bezug, auch Mittelstand ist dabei. Der Chef sei super und das Team toll, lobt sie das Arbeitsklima. Auf die besondere Stellung als auswärtige tätige Ordensschwester angesprochen, erklärt sie, dass sie natürlich kein Eigentum besitzt. Das Erwirtschaftete kommt der Abtei zugute, was aber keinen höheren Wert hat als das, was jede andere Schwester erarbeitet. Das Kloster funktioniert als Gemeinschaft, die übliche Differenzen über die Wertigkeiten von

Arbeit in der Gesellschaft fallen durch den gemeinsamen Haushalt weg. Es gefällt Schwester Mirjam auch sehr gut, wie man in der Ordensgemeinschaft alt werde. Solange das irgendwie geht, sind alle dabei. „Man ist gesegnet mit der Gemeinschaft um sich herum. Es ist immer eine helfende Hand da.“

## Über die Klostermauern hinaus

Über die Grenzen der Klostermauern hinausschauend, interessant, multikonfessionell und international ist der humanitäre Einsatz der Abtei. Einige Jahre lang waren zwei muslimische Flüchtlingsfamilien dort zu Hause, bis sie die Sprache gelernt hatten und Anschluss an die Gesellschaft hier finden konnten. Diese Erfahrung beschreibt Schwester Mirjam als sehr bereichernd.

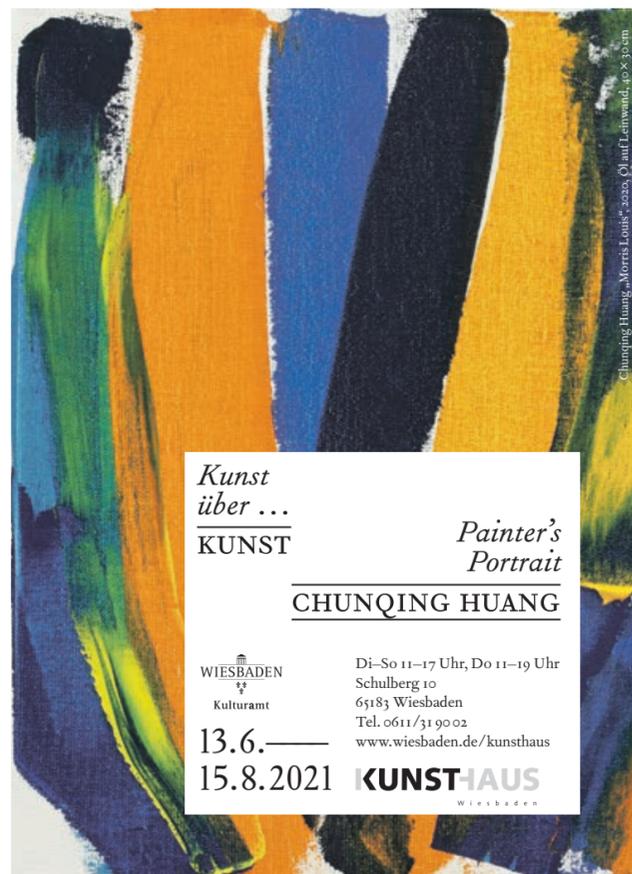
In der Abtei ist Schwester Mirjam für die Homepage und den Online-Shop zuständig. Dafür fotografiert sie viel und lernt Bildbearbeitung, sowie mit den Lichtverhältnissen umzugehen. Wir reden über Gerechtigkeit, und die Augen strahlen wieder. Ob sie die Diskussionen um Gleichberechtigung verfolgt? Bei KPMG spiele das Geschlecht absolut keine Rolle, insgesamt wünsche sie sich, dass das nirgends eine Rolle spielt, son-



dern Kompetenz und Eignung für das Amt wichtig sind. „Maria 2.0“ nimmt sie als eine relativ breite Bewegung wahr und findet es toll, dass sich die Frauen äußern. Schwester Mirjam hofft, dass nicht doch wieder Machtstrukturen diese Diskussion prägen. „Ich bin sicher, dass ein Dialog der einzige Weg ist, der tatsächlich weiterführt.“, sagt sie noch, bevor sie für das Mittagsgebet in die Klausur zurückeilt.

Marta Moneva  
Fotos Samira Schulz





*Kunst über ...*  
KUNST

*Painter's Portrait*  
CHUNQING HUANG

WIESBADEN Kulturamt  
Di-So 11-17 Uhr, Do 11-19 Uhr  
Schulberg 10  
65183 Wiesbaden  
Tel. 0611/31 90 02  
www.wiesbaden.de/kunsthau

13.6. —  
15.8.2021 **KUNSTHAUS** WIESBADEN



**JUST BEYOND MUSIC FESTIVAL 2021**

**Mi 14.07.2021, 20:30 Uhr**  
FilmBühne Caligari  
Aki Takase & DJ IllVibe (D/D)  
+ Stummfilme von Man Ray & Buster Keaton  
Aki Takase, DJ Illvibe

**Sa 17.07.2021, 20 Uhr**  
Kulturforum  
Fresh Dust Trio (Ser/Slo)  
Marina Džukljević, Samo Salamon, Jaka Berger  
Autochrom (D)  
Luise Volkmann, Athina Kontou, Dominik Mahnig

justmusic-festival.de



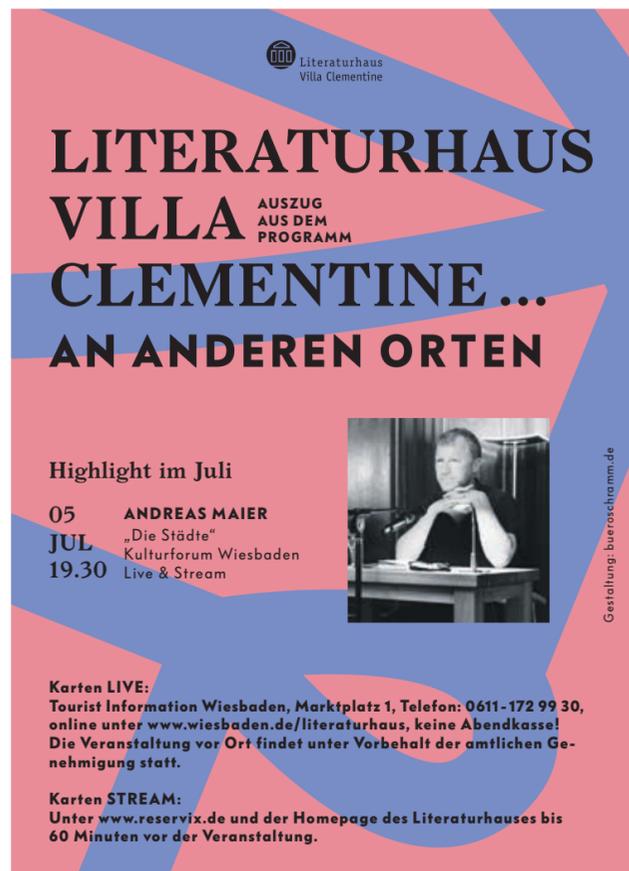
**Brücken schlagen**  
Ein deutsch-griechisches Erinnerungs- und Friedensprojekt · 11. - 25. Juli 2021  
Hofheim am Taunus · Frankfurt am Main

Zwei Fotoausstellungen, Steinbildhauer-Workshop mit 16 griechischen und deutschen Künstlerinnen und Künstlern, Vorträgen von griechischen und deutschen Referenten  
<https://bruecken-bauen-1.jimdosite.com/unser-projekt/>

Der Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main fördert Brücken schlagen, ein deutsch-griechisches Erinnerungs- und Friedensprojekt.

**KULTURFONDS** Frankfurt, RheinMain

Getragen wird der gemeinnützige Fonds vom Land Hessen, von Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am Main und Oestrich-Winkel. Weitere herausragende Kunst- und Kulturprojekte finden Sie unter [www.kulturfonds-frm.de](http://www.kulturfonds-frm.de) / Facebook / Instagram / Newsletter



Literaturhaus Villa Clementine

**LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE ... AN ANDEREN ORTEN**

AUSZUG AUS DEM PROGRAMM

Highlight im Juli

**05 JUL 19.30** **ANDREAS MAIER**  
„Die Städte“  
Kulturforum Wiesbaden  
Live & Stream

Karten LIVE: Tourist Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Telefon: 0611-172 99 30, online unter [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus), keine Abendkasse! Die Veranstaltung vor Ort findet unter Vorbehalt der amtlichen Genehmigung statt.

Karten STREAM: Unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und der Homepage des Literaturhauses bis 60 Minuten vor der Veranstaltung.

# Nicht aufhören zu erzählen

DIE RECHNUNG DER NAZIS GING NICHT AUF. EINE WIESBADENER KIRCHENGEMEINDE LEISTETE 1934 WIDERSTAND GEGEN DEN PFARRER, DER SIE AUF KURS BRINGEN SOLLTE. DAVON ERZÄHLT BALD EIN FILM.



Der bekannte Schauspieler Anton Alrang – unter anderem spielte er im Hollywoodfilm „Operation Walküre“ den Architekten Albert Speer – begeisterte sich schnell für das Wiesbadener Low-Budget-Projekt.

Die Sakristei der Wiesbadener Bergkirche ist ein kleiner, stiller Raum. Zwischen gepflegten Antik-Möbelstücken hängen Fotografien aller Pfarrer:innen, die sich im Laufe der Geschichte hier auf ihren Gottesdienst vorbereitet haben. „Von allen, bis auf einem“, macht Barbara Haker auf eine Lücke aufmerksam. Sie ist künstlerische Leiterin des Freien Theaters Wiesbaden und Autorin von „Widerstand“. Ihr Theaterstück erzählt über den kirchenpolitischen Widerstand der Bergkirchengemeinde gegen den Nationalsozialismus. Dieser eine ist Willi Borngässer.

**Gegen ideologische Vereinnahmung**  
Ihn schickten die Nazis 1934, um die Bergkirchengemeinde in ihrem Sinne umzugestalten. Ohne Erfolg. In diesen Jahren nämlich leistete die Bergkirchengemeinde unter Pfarrer Franz von Bernus Widerstand und wurde Teil der „bekenennenden Kirche“, die sich gegen die ideologische Vereinnahmung der evangelischen Kirche durch die Nazis zur Wehr setzte. Daran soll nun in einem Kurzspielfilm erinnert werden.

Vor dem Gemeindehaus der Bergkirche, in dem die Räume heute nach den Widerständler:innen von damals benannt sind, erzählt Haker, wie es dazu kam, dass aus dem Stoff ihres Theaterstücks nun ein Kurzfilm wird: „Als im November letzten Jahres pandemiebedingt die Arbeit im Theater nicht mehr möglich war, habe ich einfach ins Blaue hinein gesagt: Wir könnten stattdessen doch einen Film machen. Da war der Satz ausgesprochen und die Idee in der Welt.“ Um

den Film zu finanzieren, wurde ein Crowdfunding gestartet. In wenigen Wochen war das Fundingziel von 12.456 Euro erreicht.

### Wann entscheiden Menschen, „Nein“ zu sagen?

Während des Lockdowns hätten sich außerdem viele aus der Branche ausgetauscht, wie es den anderen ergeht, erzählt Haker. So begann sich ein Team zu formieren. So erfuhr etwa der Schauspieler Anton Alrang von dem Projekt. Er übernahm die Regie und wurde Co-Autor des Drehbuchs. „Das Stück war eher kirchenpolitisch, aber es gibt so viel Material, dass sich noch viele neue Geschichten rund um die bekennende Kirche und die Menschen im Bergkirchenviertel erzählen lassen“, beschreibt Haker den Unterschied zwischen Drehbuch und Theaterstück. „Es dreht sich dabei um die Frage, wann Menschen für sich selbst entscheiden, ‚Nein‘ zu sagen, wann sie anfangen zu handeln und für ihre Handlungen einzustehen“. Dabei seien die Motive nicht immer nur heldenhaft. Ein Zitat des damaligen „Widerstands“-Pfarrers von Bernus zeigt diesen Konflikt auf: „Wenn ich gewusst hätte, was alles hätte passieren können, wäre ich vorsichtiger gewesen.“

Überliefert ist dieses Zitat durch eine Frau, die Haker während einer Aufführung ihres Theaterstücks in der Bergkirche vor einigen Jahren kennenlernte. Die ältere Dame begann plötzlich das Geschehen auf der Bühne zu kommentieren. Wie sich herausstellte, ist sie von Bernus Tochter und somit die wohl letzte lebende Zeitzeugin der dar-



Historischer Schauplatz und heutiger Drehort: „Widerstand“. Initiatorin Barbara Haker mit Kameramann Till Christmann und Regisseur und Co-Autor Anton Alrang.

gestellten Ereignisse. Im Anschluss an die Aufführung bedankte sie sich für das Stück und bat: „Sie dürfen nicht aufhören, es zu erzählen!“ Diese Bitte hat sich das Team von „Widerstand – Der Film“ zum Leitsatz gemacht. So bildet diese Frau nun auch, von einer Schauspieler:in verkörpert, einen der roten Fäden der Filmhandlung.

### Gründlich recherchiert, aber kein Protokoll

Gleichzeitig soll der etwa 20-minütige Film nicht dokumentarisch sein. „Alles basiert auf gründlichen Recherchen, aber wir haben nicht den Anspruch eines Protokolls“, stellt Kameramann Till Christmann – wie der Großteil der Crew Wiesbadener – klar. Zwei Figuren etwa seien aus dramaturgischen Gründen erfunden worden. Die für den Kurzfilm gecasteten Schauspieler:innen kommen überwiegend aus Wiesbaden und Umgebung, zwei Hauptdarsteller:innen

aus Berlin und Köln. Aus Wien meldete sich ein preisgekrönter Komponist, um dieses Projekt mit seiner Musik zu unterstützen. Eine der Herausforderungen der Produktion wird in Christmanns Bereich fallen: eine längst vergangene Zeit in authentischen Bildern einzufangen.

„Natürlich hat sich seitdem viel verändert“, erklärt er und deutet etwa auf den Asphalt, auf dem er steht: „Da muss man den Bildausschnitt wohlüberlegt wählen. Wir überlegen auch mit Zeitebenen zu spielen, solange die Ernsthaftigkeit der Zeit damals respektiert bleibt“. Etwa die Hälfte der Dreharbeiten für „Widerstand – Der Film“ finden ab Ende Juli in und um die Bergkirche statt. Auch in der alten Sakristei. Diese hat sich, bis auf einige Fotos, kaum verändert.

Jannek Ramm  
Fotos Alexa Sommer /  
[eye take your picture](http://eye_take_your_picture.com)

# Retro auf vier Rollen

DIE ROLLSCHUHSZENE NIMMT AUCH IN WIESBADEN FAHRT AUF. DER 70ER-JAHRE-TREND FEIERT SEIN COMEBACK.



Anfangs war sich Sabine Wiese nicht sicher, ob sie mit 58 Jahren nicht zu alt für das Rollschuhfahren sei. Nun fühlt sie sich aber, zusammen mit den anderen Rollschuhfahrer:innen, sehr wohl. Zum Rollschuhfahren ist die Wiesbadenerin mit neun Jahren gekommen. „Als Kind habe ich Rollkunstlauf gemacht. Danach bin ich dann 45 Jahre gar nicht mehr Rollschuh gefahren, sondern Inliner, und habe auch Unterricht gegeben“, berichtet die Gründerin der „Rollschuh-Community-Wiesbaden und Umgebung“: „Aber es war dann schon ein großer Unterschied, jetzt wieder auf vier Rollen zu stehen.“ Seit einhalb Monaten ist dabei – „und es macht mir sehr viel Spaß“.

Beim Treffen im Kulturpark sind neben der Initiatorin auch Kostyantyn Simkin (33 Jahre), Galatea Ziss (35), Lea Ehrlich (21) und Meike Jung (36) am Start. Insgesamt umfasst die neu gegründete Facebook-Gruppe bisher zehn Rollschuhbegeisterte. Alle Interessierten können hier neue Kontakte in die gerade entstehende und wachsende Rollschuhszene in Wiesbaden knüpfen.

## Rollschuhfahren statt Fitnessstudio

Kostyantyn Simkin und Galatea Ziss haben im Juni 2020 mit dem Rollschuhfahren angefangen, weil durch Corona die Fitnessstudios schließen mussten und sie weiter

sportlich aktiv sein wollten. „Wir haben uns gedacht, dass das Rollschuhfahren eine gute Idee ist, um auch als Paar etwas zusammen zu machen. Dabei hatte ich davor keine Berührungspunkte mit Rollschuhfahren“, erzählt Galatea Ziss. Über Instagram und die CIB („Community In Bowls“) hat die Wiesbadener Facebook Gruppe viele Rollschuh-Fans kennengelernt. Das besondere an „CIB“ ist, dass sie queere Menschen und nicht weiße cis-Männer in Skateparks fördern. Auch Kostyantyn Simkin ist von der Gemeinschaft auf Rollen begeistert: „Die Community ist sehr viel wert, denn sie ist nicht leistungsgetrieben. Es geht nicht darum, wer schneller, besser oder stärker ist, sondern je-

der macht sein Ding und arbeitet in seinem Tempo“, bemerkt er: „Auf der anderen Seite sind alle total hilfsbereit und helfen bei Tricks.“

## Berliner Jamskaterin „schuld“ am Boom

Ausgelöst wurde der internationale Rollschuhhype von der Berliner Oumi Janta. Ein auf dem Tempelhofer Feld aufgenommenes Video der im Senegal geborenen „Jamskaterin“ ging im Juni 2020 viral, auf Instagram hat sie mittlerweile bald 1 Million Fans. Weil nicht zuletzt deshalb Rollschuhe und Zubehör ausverkauft waren, haben sich Kostyantyn Simkin und Galatea Ziss ihre Rollschuhe aus Vans selbst gebaut.



Meike Jung fährt seit April dieses Jahres Rollschuh und hat sich der Facebook-Gruppe angeschlossen, um neue Kontakte zu knüpfen. „Endlich habe ich einen Sport gefunden, der mir Spaß macht. Als Kind hätte ich gerne Eiskunstlauf gemacht, aber das gab es in meinem Dorf nicht. Deshalb bin ich als Kind schon mal Rollschuh gefahren“, erzählt die 36-Jährige. Jetzt möchte sie Figuren und Rückwärtsfahren lernen. Auch Lea Ehrlich hat im April mit dem Rollschuhfahren begonnen. Sie hat damit einen sportlichen Ausgleich gefunden, den sie trotz Corona machen kann.

wenig unterstützt. Ideen gebe es: „Wir wünschen uns bei der Neugestaltung des Rheinuferwegs, die durchgängig und eben sind, damit alle mit Rollen dort fahren können. Und unter der Schiersteiner Brücke einen schönen Skatepark.“

Annika Posth  
Fotos Kai Pelka



Zeigt her eure Rollschuh-Füße. Klassiker und Eigenkreationen, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Bei allem Spaß ist Rollschuhfahren nicht ohne. Auch Lea und Meike sind gut gerüstet gegen nicht ausbleibende Stürze.



Vergnügte Truppe. Die 58-jährige Sabine Wiese (rechts) hat die „Rollschuh-Community Wiesbaden und Umgebung“ gegründet – und lockt damit ganz unterschiedliche Leute auf die Rollen, hier (links) die Mittdreißiger Kostyantyn und Galatea (derzeit rollschuhmaleurbedingt auf Krücken), die 36-jährige Meike und die 21-jährige Lea.

## Wo sind die Rollschuh-Spots in Wiesbaden?

Rollschuhfahren ist nicht gleich Rollschuhfahren: „Es ist für jeden etwas dabei, ob Fahren in Skateparks, Jam-skating, Dance Moves auf Rollschuhen oder weite Strecken auf Parkplätzen zu fahren. Sonntags bietet es sich an, auf großen leeren Parkplätzen zu fahren. Ansonsten trifft sich die Gruppe regelmäßig vor dem RMCC oder in der Skatehalle in der Murmaustraße und am Schlachthof.“

## Hoffen auf neue Plätze – auch am Rheinufer

„Wiesbaden ist auf den Rollschuhhype aber nicht vorbereitet“, erzählen die Begeisterten. Die Rollschuhbahn am 2. Ring müsste unbedingt erneuert werden. „Wir hoffen, dass sich da etwas tut. Und wollen auch den Aufruf starten, neue Plätze wie Messehallen oder Turnhallen für das Rollschuhfahren zu finden und zu begeistern.“ Die Skate- und Rollschuhszene werde in Wiesbaden bislang

## Tipps für Anfänger

Aller Anfang ist auch beim Rollschuhfahren schwer. Wichtig ist die richtige Ausrüstung inklusive Schützer und Helm. „Und unbedingt das Hinfallen üben. Damit die Angst genommen wird. Inzwischen gibt es auch Fallschutzhosen, die das Steißbein schützen.“ Kostyantyn Simkin gibt noch den Tipp: „Immer langsam Fortschritte machen, man kann sich superschnell überschätzen. Tricks stufenweise aufbauen und Körper zwischendurch ruhen zu lassen.“

Wer also Lust hat, endlich (wieder) auf vier Rollen loszulegen oder Kindheitserinnerungen aufleben zu lassen, hat ab jetzt eine motivierende und coole Gruppe, die sich auf weitere Mitglieder freut: Facebook: Rollschuh-Community-Wiesbaden und Umgebung. Mail: kontakt@wildflower-textilwerkstatt.de, Telefon: 0177 / 5 73 44 62.



## DER GROSSE TEST

# Fahrradläden in Wiesbaden

DER BOOM FÜHRT ZUM NOTSTAND: WO FINDE ICH EIN NEUES RAD? WO WIRD MEINE ALTE MÖHRE REPARIERT? WIR HABEN DIE LÄDEN ANGESTEUERT, UM DIE LAGE ZU CHECKEN. NATÜRLICH PER RAD.

Die Headline „Es gibt keine Fahrräder mehr“ ist schon durch die Medien begeistert. Auf einer knapp 30 Kilometer langen Testrunde haben wir uns ein Bild von der Lage in Wiesbaden gemacht. Überall bot sich das gleiche Bild: Die meist kleinen Werkstätten sind auf Wochen, teils auf Monate ausgebucht, wenn es um größere Reparaturen geht. Einen platten Reifen wechseln jedoch die meisten innerhalb eines Tages, Luft gibts auch überall. Und wer ein Problem mit seinem E-Bike hat, sollte vor allem auf den eingebauten Motor schauen und sich einen Händler suchen, der diesen im Programm hat. Alles Nicht-Technische am E-Bike wird trotzdem repariert.

**Vorab-Fazit:** Alle haben so viel zu tun, dass eigentlich nichts mehr geht. Kleine Reparaturen gehen aber immer, vor allem, wenn man Verständnis hat und sehr nett fragt – am besten vorab, damit man sich nicht umsonst auf den Weg macht. Und nun im Einzelnen:



**Fahrrad Förster, Lothringer Straße 33.** Öffnungszeiten: Mi-Fr 14-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr, [fahrradfoerster.de](http://fahrradfoerster.de)

Oliver Förster liebt Radtouren, Espresso und Fotografie. Ein Besuch in seinem kleinen Garagenladen ist wie ein Ausflug in den Süden. Es gibt leckeren Café, an den Wänden hängen Rennradposter und eine riesige Europakarte aus dem Geografieunterricht. Schon mit 11 Jahren hat er Fahrräder auseinandergenommen, ist von Wiesbaden nach Spanien über den Jakobsweg geradelt. Und als es in der Küche seiner Altbau-

wohnung zu eng für die ganzen Räder wurde, zog er in die Räume der ehemaligen Schreinerei. Hier gibt es Mountain- und Trekkingbikes, neue Räder der Marke Checker Pig, individuell aufgebaute Räder, Gebrauchträder für Groß und Klein und ein ganz bisschen Zubehör. Wer platte Reifen repariert haben möchte, ist hier herzlich willkommen und geht am Ende mit den selbst fotografierten Postkartenmotiven aus aller Welt wieder raus. **Fazit:** Guter Espresso und nette Reparaturen im Garagenladen.



**Fahrrad Klaus, Bleichstraße 13, im Westend.** Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30-13 Uhr und 14-18.30 Uhr, Sa 10-15 Uhr, [fahrrad-klaus.de](http://fahrrad-klaus.de) Wer den Laden von Harald Jeske betritt, findet mit Sicherheit, was er sucht, wenn es um Zubehör wie Helme, Taschen, Ständer, Pumpen oder um Kleinteile geht. Klingelkarussell und Hupenständer sind einzigartig. E-Bikes der deutschen Firma Velo de Ville, neue Markenräder und für kleine Geldbeutel immer mal wieder gute Gebrauchträder stehen im Laden. Nach seiner Lehre hat Harald Jeske ihn übernommen, repariert seitdem in der kleinen Werkstatt, während seine Frau vorne den Laden schmeißt. Repariert wird jedes Rad, denn die Einstellung lautet: „Wenn der Kunde nun mal ein Rad vom Baumarkt oder Discounter hat, weil er sich nichts anderes leisten kann, dann machen wir das auch wieder fit.“ Draußen gibt's eine Druckluftpumpe, einen kaputten Reifen bringt man morgens und holt ihn abends mit Luft wieder ab. **Fazit:** Hier ist wirklich jedes Rad willkommen.



**Velosophie, Hellmundstraße 5.** Öffnungszeiten: am besten anrufen: 0163 4752805.

Olaf Splittgerber liebt französische und italienische Rennradklassiker. Bunte Rahmen hängen an den Wänden, das Lager ist voll mit speziellen Originalteilen, und bei ihm gibts Räder, die Menschen aus der ganzen Welt suchen. Man hat das Gefühl, in der Werkstatt der Tour de France zu stehen. Nebenbei repariert er, was ihm vor die Tür geschoben wird, solange es nicht aus dem Baumarkt kommt. Luft gibts immer, einen kleinen Plausch auch, wenn man das Glück hat, dass die Tür offen ist. E-Bikes mit Boschmotor kann er auch reparieren. Demnächst ist mal vier Wochen ganz zu, dann will Olaf durch Frankreich strampeln und nach einer arbeitsintensiven Zeit den Kopf freibekommen. **Fazit:** Rennsporttradition im Altbau.



**Agresti, Luxemburgstraße 11.** Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr / 14.30-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr, Di/Do vormittags geschlossen. [www.agresti-bikes.de](http://www.agresti-bikes.de)

Thomas Reuter steht vor der Tür seines Ladens und strahlt über beide Backen. Der gebürtige Schwarzwälder hat 2010 den winzigen Laden des Rahmenbauers Danilo Agresti übernommen, baut auch heute noch mit Agresti-Rahmen maßgeschneiderte Mountain-, Trekking, Renn- oder Gravelräder. Zuerst vermisst der gelernte Ingenieur und Maschinenbauer seine Kunden, und dann gibts irgendwann das perfekte Rad. Er ist quasi Radorthopäde. Neue Räder hat er von Gazelle, auch E-Bikes. Nach einer Runde durchs Viertel und einem Café ist auch der platte Reifen wieder flott. Sonst repariert er alle Marken, nur eben keine Räder aus den Supermarktangeboten. **Fazit:** Der fröhlichste Fahrradschrauber Wiesbadens.



**Bike-Loft, Nerostraße 20, Mitte.** Öffnungszeiten: Fr 11-19 Uhr, Sa 10-15 Uhr, Di-Do nur persönliche Terminabsprache, [bike-loft.de](http://bike-loft.de) Wer hier ein Rad von der Stange sucht, wird nicht fündig. Die Räder im Schaufenster sind nur Testräder, aus denen dann Rennräder, Gravel- und Mountainbikes – im Baukastensystem gefertigt – werden. In den Räumen der ehemaligen Kultkneipe „Die Klappe“ baut Jan Vienna Traumräder auf Maß für seine Kunden, die komplett in Hessen gefertigt werden. Spezielles Zubehör und einen guten Café gibt's hier, die passende Bekleidung verkauft Jans Frau Andrea im „Berg-Loft“ auf der Taunusstraße. Luft bekommt jeder, platte Reifen können nur bei Eigenmarken repariert werden, E-Bikes mit Boschmotoren haben eine Chance auf Reparatur, wenn Platz im Kalender ist. **Fazit:** Der Laden, der Traumräder baut.

**City Bike, Obere Webergasse 39,** Öffnungszeiten: Di-Fr 10-12 Uhr und 16-18 Uhr, Sa 10-12 Uhr, [city-bike.com](http://city-bike.com)

Mit 3 Jahren ist Daniel Gediga schon mit dem Rad in den Kindergarten gefahren, später fuhr er bei internationalen Rennen mit und hat viele Radreisen gemacht. Dass er einen eigenen Laden haben würde, war da irgendwie klar. In dem kleinen Geschäft stehen super schicke neue Räder



von Specialized, Stevens und Mac Cycles, auch individuell konfigurierte. Seine Kunden lieben sportliches Design und die gute Beratung. Zubehör wie Taschen und Sättel oder Technische schmücken die Wände. Repariert wird nur, was dort gekauft wurde oder von Herstellern, die sie selbst führen. Luft wird immer aufgepumpt, Kleinigkeiten gehen auch mal, aber aktuell ist das vierköpfige Team ausgebucht. **Fazit:** Sportlich, stylish und voller Passion.

**Radwerkstatt, Oranienstraße 2,** Öffnungszeiten: Di-Fr 10-13 Uhr und 16-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr, [die-radwerkstatt.de](http://die-radwerkstatt.de)

Er fährt jeden Morgen von Mainz nach Wiesbaden mit dem Rad, um das zu tun, wovon er total überzeugt ist – Räder verkaufen und reparieren. In seinem Ein-Mann-Betrieb mit kleiner



Verkaufs- und riesiger Werkstattfläche merkt man gleich: Hier wird aus Passion geschraubt. Jörg Weber verkauft Touren- und Trekkingräder und E-Bikes. Lastenräder hätte er gern, aber die passen nicht durch die Tür. Repariert wird alles, was von namhaften Herstellern kommt, außer Rennräder. Es gibt jede Menge Zubehör, viele Helme, Beleuchtung und nach einer Sitzknochenvermessung kann man sich hier den perfekten Sattel aussuchen. Die Luftpumpe steht vor der Tür. **Fazit:** Ein Mainzer in Wiesbaden.



**Der Radler, Gleis 11 am Hauptbahnhof,** Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr, [der-radler-wiesbaden.de](http://der-radler-wiesbaden.de)

In einem alten Eisenbahnwagen am Gleis 11 wird nicht nur geschraubt, sondern auch viel Gutes getan: Die soziale Einrichtung gibt jungen Leuten die Chance, wieder Fuß zu fassen und sogar zum Zweiradmonteur ausgebildet werden. Repariert wird in der Geräuschkulisse der S-Bahnen und ICEs innerhalb von zwei bis drei Tagen alles, was kommt, sogar E-Bikes. Jeden 1. Samstag im Monat kann man auch sein Rad codieren und registrieren lassen, immer dienstags werden Räder professionell gewaschen. 12 E-Bikes stehen zum Verleih bereit, und wer ein

SPECIAL EDITION

Theater, Poetry, Live-Musik aus ganz Hessen

TICKETS  
0180 6050400

SOMMER FESTSPIELE 2021

WIESBADEN

unterstützt durch:

WIESBADEN Kulturbüro

KULTURFONDS

INS FREIE!

ESWE

seensop

10. Juli bis 1. August 2021 auf der Burg Sonnenberg

[www.sommerfestspiele-wiesbaden.de](http://www.sommerfestspiele-wiesbaden.de)

günstiges, generalüberholtes Rad sucht, wird hier sicher fündig. Alte Räder können abgegeben werden oder werden sogar von zu Hause abgeholt. **Fazit:** Günstige Reparaturen für einen guten Zweck. Top!



**Lucky Bike. Mainzer Straße 112. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr, lucky-bike.de**

Im Fahrradparadies gibt es auf 2.500 qm wirklich alles, was das Radfahrerherz begehrt. Die inhabergeführte Kette ist vor einem Jahr in Wiesbadens Automeile eingezogen und bietet alles rund ums Rad von Markenrädern, Eigenmarken, Bekleidung, Zubehör und Helmen, Po-Vermessung für den richtigen Sattel und Leasing bzw. Finanzierung von Rädern. Alle Räder vom Kinderrad über Sportflitzer, Falträder bis hin zu Lastenrädern stehen übersichtlich sortiert und warten darauf, auf der großen Teststrecke im Laden ausprobiert zu werden. Beratung wird groß geschrieben – egal, wie lange man braucht. In der eigenen Werkstatt werden auch Fremdräder repariert, allerdings herrscht momentan Annahemestopp. **Fazit:** Das richtige Rad finden-Paradies für jeden Geldbeutel.



**B.O.C. Mainzer Straße 99, Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr, boc.de**

BOC ist ein Allrounder, der alles abdeckt – alles an Zubehör und Radtypen, was man sich vorstellen kann. In dem großen Laden sind viele Räder abgeschlossen. Wer Probe fahren möchte, kann das im Laden auf den recht engen Gängen tun, oder gegen Abgabe des Persos auch mal rund um den Laden. Die Werkstatt steht allen offen, kleinere Dinge gehen immer, Baumarktware aber nicht und Luft gibts direkt am Eingang. **Fazit:** Alles voller Räder.

**Fahrrad Ambrosius. Mainstraße 22, Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Mi 10-13 Uhr, fahrrad-ambrosius.de**

Seit 30 Jahren versorgen Doris und Joscha Schumacher Radfahrer mit guter Beratung, einer ausgesuchten Auswahl an Rädern, Zubehör und ihrem Werkstattservice. Kunden sind zu Freunden geworden und ihr Laden – der einzige weit und breit am Rhein – zieht Menschen von überall an. Morgens stehen sie schon Schlange – mit kleinen Reparaturen, Fragen zu E-Bikes, Lastenrädern, Falträdern, zu Leasing oder Zubehör. Ambrosius ist heute noch wie vor 30 Jahren – ein echter Fahrradladen ohne Schnörkel, aktuell auch mit wenigen Rädern, denn die sind fast alle verkauft. Sohn Philipp wird den Laden weiterführen, was für ein Glück für Bieblich und die Region! **Fazit:** Familienbetrieb aus Leidenschaft.



**All Mountains. Dostojewskistraße 13, Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 9.30-14 Uhr, allmountains-wiesbaden.de**

Mit Mountainbikes hat Alexander Yannopoulos angefangen, heute verkaufen er und sein 10-köpfiges Team fast alle Radtypen. Wer eines für mehr als eine Person sucht wird fündig: Der Lastenradbereich ist mit Riese & Müller bestückt und darf in der Umgebung auch Probe gefahren werden. Größere Reparaturen von Markenrädern nur auf Termin, platte Reifen gehen immer irgendwie. Der stylische Laden bietet außerdem noch Zubehör und coole Bekleidung für Radfahrer und eine gute Beratung. **Fazit:** Probefahren erwünscht.



**Frame Factory. Flachstraße 9, Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr, frame-factory.de**

Zu zweit rocken sie das Kohlheck und Umland und sind einfach „Land unter“. In dem kleinen Laden werden zu 95% E-Bikes verkauft. Es gibt Kalkhoff und Focus-Räder sowie Kinderräder von Woom. Doch momentan ist eigentlich alles verkauft und so passt die Headline – es gibt keine Räder mehr – hier wie die Faust aufs Auge. Die beiden freuen sich auf den Herbst, wenn neue Ware da ist und wieder Platz für Reparaturen. **Fazit:** Land unter im Kohlheck.

Text und Fotos Nico Lange

Mehr gute Geschichten von Nico Lange gibt es zu hören – auf ihrem Podcast „Wiesbaden radelt“, [www.wiesbaden-radelt.de](http://www.wiesbaden-radelt.de).



# WIR HABEN WIEDER AUF!

Abendtheater - Kindertheater  
Ferientheaterkurse für Kinder



**GALLI THEATER WIESBADEN**  
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden  
0611 - 341 89 99 | [wiesbaden@galli.de](mailto:wiesbaden@galli.de)  
[www.galli-wiesbaden.de](http://www.galli-wiesbaden.de)



## PROGRAMM 2021

- 18.06.2021 **Revolverheld**
- 20.06.2021 **Crackers „Best Of“**
- 23.06.2021 **Fritz Kalkbrenner**
- 24.06.2021 **JAZZ4ME**
- 27.06.2021 **Messiah zum Mitsingen**
- 01.07.2021 **Smokie** (Rheingau Musik Festival)
- 02.07.2021 **Comedy Splash**  
mit Tahnee, Markus Krebs uvm.
- 03.07.2021 **Till Brönner & Band** (Rheingau Musik Festival)
- 04.07.2021 **Sing Beethoven**
- 04.07.2021 **God Save the Queen**
- 05.07.2021 **Element of Crime**
- 06.07.2021 **Johannes Oerding**
- 07.07.2021 **Howard Carpendale & Special Guest**
- 08.07.2021 **Philipp Poisel**
- 09.07.2021 **IN EXTREMO**
- 10.07.2021 **Gentleman**
- 11.07.2021 **Kölsch im Strandkorb**  
mit BRINGS, KASALLA & HÖHNER
- 12.07.2021 **Jan Delay & Disko NO. 1**
- 13.07.2021 **Fury in the Slaughterhouse & Support Selig**
- 15.07.2021 **Max Giesinger & Band** (Rheingau Musik Festival)
- 16.07.2021 **VNV Nation**
- 17.07.2021 **Milow & Band** (Rheingau Musik Festival)
- 18.07.2021 **MONO INC.**
- 19.07.2021 **Helge Schneider & The Snyders**
- 20.07.2021 **Die Fantastischen Vier**
- 21.07.2021 **Die Fantastischen Vier**
- 22.07.2021 **Pietro Lombardi**
- 23.07.2021 **Völkerball**
- 24.07.2021 **Candy Dulfer & Band** (Rheingau Musik Festival)
- 25.07.2021 **Wincent Weiss**

After Work Shipping wird

# CHILL OUT

MAINZ / WIESBADEN

Auf dem Schiff laue Sommerabende genießen - bei chilliger Musik, kühlen Drinks und leckerem Essen.

**WWW.PRIMUS-LINIE.DE**  
Frankfurter Personenschiffahrt Anton Nauheimer GmbH  
Mainkai 36, 60311 Frankfurt am Main

JETZT SCHON SPEISEN & GETRÄNKE FÜR DEIN EVENT VORBESTELLEN:  
[WWW.GASTROSHOP-WIESBADEN.DE](http://WWW.GASTROSHOP-WIESBADEN.DE)

INFOS & TICKETS:  
[WWW.STRANDKORB-OPENAIR.DE](http://WWW.STRANDKORB-OPENAIR.DE)

StrandkorbOpenAirWiesbaden | [strandkorbopenair\\_wiesbaden](https://www.instagram.com/strandkorbopenair_wiesbaden)

# Perlen der Monate

JULI UND AUGUST

## Feiern

**((( Pop-Up in der Alten Schmelze )))**

ab 2.7.

Alte Schmelze Schierstein



Nach langem Warten setzen Stadtleben, Rake-tenklub und Atmosphäre ein Zeichen für den Restart der Branche und starten voller Euphorie und spannender Acts in die Saison 2021. Das Firmengelände hat sich bereits als Pop-Up Eventlocation bewährt. Mit von der Partie: Urban Club Band am 02.07., 19 Uhr, Augen zu und durch am 03.07., 15 Uhr, Mallet am 10.07., 19 Uhr, Electrofrühshoppen am 11.07. um 12 Uhr.

**((( Fahrrad-Fest )))**

1. August, 11 bis 18 Uhr

Campus Alte Kliniken, Schwalbacher Straße 72



Als Dank für mit der DB Rad+ App gesammelte Fahrrad-Kilometer veranstaltet die Stadt Wiesbaden am 1. August ein Event für alle Fahrrad-Freunde auf dem Campus der ehemaligen städtischen Kliniken an der Schwalbacher Straße 72. Den ganzen Tag über dreht sich hier alles ums Rad: Unter anderem gibt es einen Fahrradflohmärkte, eine Repair-Station, eine Fahrrad-Waschanlage und einen Parcours für kleine Radler. Außerdem ist das Radbüro mit einem Infostand vertreten. Speisen und Getränke können übrigens mit Kilometern bezahlt werden. Mehr unter [www.wiesbaden.de/radplus](http://www.wiesbaden.de/radplus)

**((( Weinwoche-„Ersatz“ )))**

22. Juli bis 8. August

Alte Schmelze Schierstein

An drei Wochenenden ist geplant, mit Weinprobierständen ein dezentes corona-konformes Wein- und Genusserebnis in der Wiesbadener Innenstadt anzubieten. 19 Winzer sollen dabei sein auf Kranzplatz, Luisenplatz und Kurhaus-Kolonnen.

## Konzerte



**((( sensor präsentiert: Thees Uhlmann Picknick-Konzert )))**

19. August

Schlachthof Open Air

Der gute Mann aus Hemmoor, Thees Uhlmann, einer der wenigen Künstler, die im denkwürdigen Corona-Sommer 2020 im Schlachthof auftrat, gibt sich schönerweise auch in der heurigen Picknick-Reihe die Ehre – wie schon das „Bienvenue trotz Pandemie“-Hallenkonzert auch dieses freudig präsentiert von sensor. War er zuletzt in abgespeckter Konfiguration als Trio mit seinen „Songs & Stories“ unterwegs, erwartet die Fans nun ein Konzert in voller Bandbesetzung, dass sich nicht zuletzt seinem weiterhin aktuellen Album „Junkies & Scientologen“ widmen wird. Der Titel liefert bereits die Antithese zur Schlichtheit der erweiterten Solo-Shows. Schön ist's natürlich in beiden Darreichungsformen.

**((( sensor präsentiert: Just Music – Beyond Jazz Festival )))**

14. und 17. Juli

Caligari Filmbühne / Kulturforum



Das „Just Music – Beyond Jazz Festival“ findet, präsentiert von sensor, später und anders statt. „Just Music in motion“ – so könnte das Motto des diesjährigen Festivals lauten. „Wir spielen zum ersten Mal im Sommer, an zwei Tagen und an zwei Orten in Wiesbaden“, sagt das neue Macher-Gespann Uwe Oberg und Silva Sauer. Die frisch mit dem Deutschen Jazzpreis 2021 ausgezeichnete Pianistin Aki Takase + DJ Illvibe eröffnen das Festival am 14. Juli in der Filmbühne Caligari mit Live-Musik zu Stummfilmen von Man Ray und Buster Keaton. Das Fresh Dust Trio der serbischen Pianistin Marina Dzukljević spielt dann am 17. Juli im Kulturforum. Danach gehört die Bühne der gefeierten Kölner Saxophonistin Luise Volkmann und ihrem Trio Autochrom (Foto). [www.justmusic-festival.de](http://www.justmusic-festival.de)

## Bühne

**((( BOX (UA) )))**

2. Juli Premiere, weitere Vorstellungen

3. und 4. Juli, jeweils 19.30 Uhr

Marleen im Lili



BOX ist kein Unternehmen, keine Institution, keine Partei oder Religion. BOX ist eine wertorientierte, demokratische Community. Alles ist neu und anders. In der einen Box sieht man eine etwa 25-Jährige Frau ankommen, die neu einzieht. Sie hat sich bei einer Firma mit Namen BOX beworben, die ökologisches, modernes und digitales Leben und Arbeiten verspricht und wurde ausgewählt, obwohl sie kein Bewerbungsgespräch hatte und nicht genau weiß, was ihre Tätigkeit ist. In der anderen Box sieht man eine Frau, die wohl schon länger bei BOX tätig und wohnhaft ist. BOX erzählt, wie sich die beiden online über das Intranet der Firma begegnen, anfreunden und irgendwann merken, dass sie nahe beieinander wohnen. Dennoch trauen sie sich nicht, sich real zu begegnen. Jedoch sehnen sie sich nach Kontakten jenseits des Online-Kontaktes. Und da ist noch die Frage was mit der vorherigen Bewohnerin passiert ist?

**((( „Admissions“ )))**

Premiere 11. Juli, weitere Vorstellungen

12., 13., 14., 18. Juli, jeweils 19.30 Uhr

Wartburg

Sherri Mason-Rosenfeld, die Leiterin des Zulassungsbüros einer privilegierten High School in den USA (deren Absolventen gute Chancen haben, an einer der Top-Unis zu studieren), kämpft in „Admissions“ für mehr Diversität an ihrer eigenen Schule. Doch als ihr Sohn Charlie von seinem Studienplatz in Yale zurückgestellt wird, während sein gleich qualifizierter bester Freund Perry, der Sohn eines Schwarzen, einen Platz zugewiesen bekommt, ändert sich alles. Der 37-jährige New Yorker Autor Joshua Harmon, der mit „Bad Jews“ (2012) und „Significant Other“ (2015) am Broadway und im Londoner West End große Erfolge erzielte, provoziert mit seinen Stücken gerne die etablierte obere Mittelklasse in ihrer Komfortzone. In „Admissions“ muss sich die wohlmeinende intellektuelle und vornehmlich weiße Mittelklasse die Frage gefallen lassen, wie liberal und aufgeschlossen ihr Weltbild im Angesicht des alltäglichen Rassismus ist, wenn es ans Eingemachte geht.

## Film



**((( Filme im Schloß: „Seberg“ )))**

9. Juli, 20 Uhr

Filmbewertungsstelle im Schloss Biebrich

Filme im Schloß ist zurück und zeigt das amerikanisch-britische Drama „Seberg“ (deutscher Kinotitel „Jean Seberg – Against All Enemies“) als ungekürzte, deutsch untertitelte englischsprachige Originalfassung. Der Film ist die Geschichte der Nouvelle-Vague-Ikone Jean Seberg (1938-1969), gespielt von Kristen Stewart. Er konzentriert sich auf drei Jahre im Leben der mit 40 Jahren unter mysteriösen Umständen ums Leben gekommenen Schauspielerin. Regie führte der Australier Benedict Andrews. „Ein faszinierender Film über Ruhm und Martyrium“, so die New York Times. Karten können unter (0611) 840766 und [www.filme-im-schloss.de](http://www.filme-im-schloss.de) reserviert werden.

**((( sensor-Film des Monats: „Verplant – wie zwei Typen versuchen, mit dem Rad nach Vietnam zu fahren“ )))**

16. Juli, 17.15 Uhr, 17. Juli, 20.15 Uhr, 18. Juli,

19 Uhr

Murnau-Filmtheater



Sie sind untrainiert und unaufhaltsam, und sie haben einen ehrgeizigen Plan: Von Heiligenstadt in der Mitte Deutschlands aus wollen Otti und Keule entlang der alten Seidenstraße bis nach Ho-Chi-Minh-Stadt (Saigon) im Süden Vietnams fahren. Alles mit dem Fahrrad, 15 Länder wollen sie dabei durchqueren. Aber wer sagt eigentlich, dass eine Weltreise mit dem Rad nur mit akribischer Vorbereitung und gestählten Muskeln funktioniert? Die Beiden zeigen, dass es auch anders geht – der Weg führt sie über den Balkan ans Schwarze Meer, durch die Türkei, den Iran, Zentralasien und China bis zu ihrem Ziel Vietnam. Aufgeben oder weitermachen? Diese Fragen stellen sich die beiden Freunde mehr als ein Mal... „2 für 1“-Tickets für 2 Kinofans, Mail mit Wunschtermin bis 12. Juli an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)

## Literatur

**((( Andreas Maier: „Die Städte“ )))**

5. Juli, 19.30 Uhr

Kulturforum und Livestream



„Ortsumgehung“ ist ein Lebensprojekt. Elf Bände soll die Roman-Reihe umfassen, im Jahr 2010 hat Andreas Maier begonnen. Mit „Die Städte“ legt er nun den achten Band dieses opulenten Werks vor und bricht damit immer weiter die starre Romanstruktur auf. Schlaglichter werden geworfen, Erinnerungen ausgetauscht, das verbindende Element sind die Städte, die unterwegs bereist werden: Barcelona, Bautzen oder Berlin. Zutiefst autobiographisch, aber doch präzise analysiert, nimmt Andreas Maier den Leser mit auf seine Reisen, deren Weg immer das Ziel ist. Andreas Maier gehört zu den produktivsten und bekanntesten deutschsprachigen Autoren. 2007 hatte er die Wiesbadener Poetikdozentur: junge Autoren inne.

**((( „Robin Cat“ – Mitmach-Musical-Lesung mit Christian Seltmann )))**

9. Juli, 15 Uhr

Literaturhaus Villa Clementine



Vorne sitzt der Autor mit Buch, Gitarre und Mundharmonika – die Kinder im Publikum sind für die Geräusche zuständig. Christian Seltmann hat für seinen Superhelden Robin Cat, die Katze in den markanten roten Hosen, ein vergnüglich aufregendes Konzept entwickelt, bei dem die Live-Lesung als Hörspiel direkt mitaufgenommen wird. So erwachen die Abenteuer von Robin Cat auf der Insel Mumpitz mithilfe der kleinen Zuschauer:innen zum Leben und bereiten durch eine zur Verfügung gestellte mp3-Datei auch nach der Lesung große Freude. Ab 7 Jahren. Eintritt frei, Anmeldung unter [literaturhaus@wiesbaden.de](mailto:literaturhaus@wiesbaden.de).

## Kunst



**((( Kunst über ... Kunst: Chungqing Huang )))**

bis 15. August

Kunsthalle im Kunsthau, Schulberg

Mit „Painter's Portrait“ beginnt eine neue Ausstellungsreihe in der Kunsthalle, sie heißt „Kunst über ...“ und beginnt mit „Kunst über Kunst“. Die Künstlerin Chungqing Huang, geboren 1974, kam im Jahr 2000 aus China nach Deutschland. Sie lebt in Frankfurt, wo sie an der Städelschule bei Peter Angermann und Wolfgang Tillmans studierte und Meisterschülerin bei Hermann Nitsch war. In ihrer Werkreihe „Painter's Portrait“ vollzieht Chungqing Huang malerisch Werke nach, nähert sich ihnen motivisch, stilistisch oder atmosphärisch. Am 1. Juli, 18 Uhr, gibt es eine Podiumsdiskussion mit Wolfgang Ullrich und Kurator Ulf Erdmann Ziegler, am 8. Juli, 18 Uhr, eine Führung mit der Künstlerin Chungqing Huang und Kurator.

## Familie

**((( „Die kleine Raupe“ )))**

3. Juli, 16 Uhr, 4. Juli, 15 Uhr, 5./6. Juli, 10 Uhr

Schloss Freudenberg



Was macht eine Raupe? Sie frisst, wächst, frisst, wächst, frisst, wächst ... aber das ist nicht alles. Auch das Leben einer kleinen Raupe steckt voller Überraschungen, Gefahren und Freuden. Mit liebevollem Blick für das Kleine nimmt diese poetische Geschichte – inszeniert von Luise Schumacher, gespielt von Elke Opitz – mit in eine Welt jenseits des Blattrandes. Die gebürtige Chemnitzerin Elke Opitz wuchs in Zittau auf und absolvierte später ihr Schauspielstudium an der Schauspielschule in Rostock. Nach mehreren Stationen landete sie 1998 in Wiesbaden, so sie seither Ensemblemitglied des Staatstheater ist.

Termine an  
wiesbaden-lokales@  
vrm.de und  
termine@sensor-  
wiesbaden.de

**FILMBÜHNE CALIGARI**

AUS DEM JULIPROGRAMM



MO 05.07. 17:30  
VOM GIESSEN DES ZITRONENBAUMS

MO 05.07. 20:00  
DI 06.07. 20:00  
TENET

ZURÜCK  
INS KINO

**JEAN SEBERG**

DO 15.07. 20:00  
SO 18.07. 20:00 | MI 28.07. 17:30  
JEAN SEBERG – AGAINST ALL ENEMIES

FR 16.07. 17:30 | MI 21.07. 17:30  
JEAN SEBERG – AMERICAN ACTRESS

SA 17.07. 17:30  
AUSSER ATEM

**FASSBINDER**

DO 01.07. 20:00 | SO 03.07. 20:00  
SO 11.07. 17:00  
ENFANT TERRIBLE

SA 03.07. 17:00 | MI 07.07. 20:00  
FASSBINDER – LIEBEN OHNE ZU FORDERN

**JUST MUSIC – BEYOND JAZZ FESTIVAL**

MI 14.07. 20:30  
AKI TAKASE & DJ ILLVIBE:  
STUMMFILME VON MAN RAY & BUSTER KEATON

Wir haben im August geöffnet!

**CALIGARI FILMBÜHNE**  
Marktplatz 9  
(hinter der Marktkirche)  
65183 Wiesbaden  
www.wiesbaden.de/caligari

## sensor präsentiert:

### 2021

ab 03.07. „Shelter from the Storm“\* – Premiere und weitere Vorstellungen und vielfältiges Festivalprogramm bis Ende September – Schloss Freudenberg  
03.07. Premiere „Account gesperrt“ – Walhalla im EXIL  
ab 09.07. Improsommer – Erlebnismulde auf dem Neroberg  
ab 10.07. Sommerfestspiele – Premiere „Der gestiefelte Kater“ und weitere Vorstellungen und Gastspiele – Burggarten Sonnenberg  
14.7./17.07. Just Music – Beyond Jazz Festival – Caligari und Kulturforum  
16./17./18.07. sensor-Film des Monats: „Verplant – wie zwei Typen versuchen, mit dem Rad nach Vietnam zu fahren“ – Murnau-Filmtheater  
17.07. Kleinode im Westend – verschiedene Orte und Hinterhöfe im Westend  
24.07. Rheingau Musik Festival: Candy Dulfer & Band\* – Strandkorb Open Air in der Brita-Arena  
31.07. Christopher Street Day CSD – „Mutaubruck“ – Innenstadt und Schlachthof/Kulturpark  
13.-15.08. Poesie im Park – Schlosspark Biebrich, Orangerie und Kunst-Wiese  
16.-20.08. „Nur Mut“-Camp für 16- bis 22-Jährige – Schloss Freudenberg  
19.08. Thees Uhlmann & Band\* – Picknick-Konzert am Schlachthof  
29.08. Rheingau Musik Festival: Moka Efti Orchestra\* – Kurhaus  
05.-11.09. Wiesbadener Literaturtage – Gastgeber Peter Stamm  
15.-24.10 B3 Biennale des bewegten Bildes – Frankfurt und online  
11.-21.11. exground filmfest – Caligari und andere Orte – Länderschwerpunkt: USA

### 2022

12.01. Niels Frevert – Schlachthof +++  
18.02. Turbostaat +++ 02.05. Roy Bianco & the Abbrunzati Boys – Schlachthof +++  
11.06. Fury in the Slaughterhouse – Brita Arena +++ 23.06. Lionel Richie – Brita Arena +++

Infos und Updates bei den Veranstaltern und auf [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)

Für alle mit einem \* versehenen Veranstaltungen verlosen wir Freikarten. Mail mit Angabe der Wunschveranstaltung an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)



# BESTE AUSSICHTEN FÜR KINONAUT\*INNEN



**Ab 1. Juli: großes Kino in der Caligari FilmBühne, im Murnau-Filmtheater und im virtuellen Kino3**

- Kuratierte Filmprogramme
- Unbegrenztes Streaming
- Vergünstigte Kinotickets

Erhältlich an der Kinokasse und im Web:



WIESBADENER FILM KUNST KARTE





## PROGRAMM 7 | 2021

### Murnau FILMTHEATER

#### Filmkunst in Wiesbaden

**Kinotermin (Auswahl):**

**Do 1.7. 19.00 Uhr** Jüdische Filmschaffende im Kino der Weimarer Republik  
**DER GEIGER VON FLORENZ** Regie: Paul Czinner, DE 1925/26  
Mit Live-Musik von Uwe Berger. Grußwort: Dr. Jakob Gutmark, Vorstand der Jüdischen Gemeinde Wiesbaden, Einführung: Christiane von Wahlert, Vorstand der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

**Do 8.7. 20.15 Uhr** 60 Jahre Amnesty International  
**COURAGE** Regie: Aliaksei Paluyan, DE 2021, OmU  
Filmgespräch via Zoom im Anschluss mit dem Regisseur

**Fr 9.7. 20.15 Uhr** Preisgekrönt  
**DAS MÄDCHEN UND DIE SPINNE**  
Regie: Ramon Zürcher, Silvan Zürcher, DE 2021, DF

**Sa 18.7. 19.00 Uhr** sensor-Film des Monats  
**VERPLANT – WIE ZWEI TYPEN VERSUCHEN, MIT DEM RAD NACH VIETNAM ZU FAHREN** Regie: Waldemar Schleicher, DE 2020, DF

**Fr 23.7. 20.15 Uhr** Preisgekrönt  
**NOMADLAND** Regie: Chloé Zhao, US 2020, OmU

**Do 29.7. 20.15 Uhr** Star-Regisseur\*innen  
**SOMMER 85** Regie: François Ozon, FR 2020, DF

**Fr 30.7. 20.15 Uhr** Natourale 2020 Siegerfilme  
**DER ATEM DES MEERES** Regie: Pieter-Rim de Kroon, NL/DE 2020, OmU

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater  
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden  
Eintritt: 8€/7€ ermäßigt, Aufpreis bei Überlänge und Sonderveranstaltungen  
Vorverkauf, Informationen und Newsletter-Anmeldung unter [www.murnau-stiftung.de/filmtheater](http://www.murnau-stiftung.de/filmtheater)  
Reservierung: Tel.: 0611-97708-41 (Mo - Fr 10-12 Uhr), [filmtheater@murnau-stiftung.de](mailto:filmtheater@murnau-stiftung.de)  
Öffentliche Verkehrsmittel: Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)  
Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden

### 01 ))) Donnerstag

**20:00 SCHLOSS JOHANNISBERG**  
Gabriela Montero, Klavier  
**17:00 KLOSTER EBERBACH**  
Händelfest: Le Concert Spirituel | Hervé Niquet, Leitung  
**17:00 KURHAUS WIESBADEN**  
Elsa Dreisig, Sopran | Kammerorchester Basel | Louis Langrée, Leitung  
**18:00 KUNSTHAUS WIESBADEN**  
Chunqing Huang: Painter's Portrait  
**19:00 MURNAU FILMTHEATER**  
Der Geiger von Florenz

### 02 ))) Freitag

**19:30 MARLEEN**  
BOX (UA)  
**20:00 KAMMERSPIELE**  
Diese Nacht! Oder nie! PREMIERE!  
**20:00 GALLI THEATER**  
„Illusion“ – komödiantischer Psychothriller  
**18:00 KLOSTER EBERBACH**  
Pablo Ferrández, Violoncello  
**19:00 ALTE SCHMELZE 16**  
Urban Club Band  
**19:00 BRITA ARENA**  
Comedy Splash – Strandkorb Open Air  
**20:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
Der Anfang – Eröffnungsfest auf dem Freudenberg  
**20:00 SCHLOSS JOHANNISBERG**  
Maria Dueñas, Violine, Robert Kulek, Klavier  
**20:00 RONCALLIHAUS**  
HumaNoise Congress # 32 – Tage Improvisierter Musik  
**20:15 SCHLACHTHOF**  
Schlachthof Film des Monats Special: Raving Iran

### 03 ))) Samstag

**15:00 ALTE SCHMELZE 16**  
Augen zu und Durch  
**19:30 BRITA ARENA**  
Till Brönner & Band: „On Vacation“  
**20:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
Theater: Wanderbühne Freudenberg „Shelter from the storm“, DJ Eddy/Jonas  
**16:00 GALLI THEATER**  
Des Kaisers neue Kleider – Kindertheater  
**19:30 MARLEEN**  
BOX (UA)  
**20:00 KAMMERSPIELE**  
Diese Nacht! Oder nie!  
**20:00 GALLI THEATER**  
„Illusion“ – komödiantischer Psychothriller

### 04 ))) Sonntag

**11:00 SCHLOSS JOHANNISBERG**  
Taschenoper Lübeck: „Hänsel und Gretel“  
**13:00 BRITA ARENA**  
Sing Beethoven – Strandkorb Open Air  
**16:00 KLOSTER EBERBACH**  
The Alchouse Session  
**17:00 KURHAUS WIESBADEN**  
Chilly Gonzales presented in PianoVision  
**20:00 BRITA ARENA**  
God Save The Queen – Strandkorb Open Air  
**14:30 SCHLOSSPARK BIEBRICH**  
Baumführung – Bäume wirken auf uns (ein)  
**18:30 SCHLOSS FREUDENBERG**  
Kleidertauschparty / Leon (Mimik Kollektiv)  
**16:00 GALLI THEATER**  
Des Kaisers neue Kleider – Kindertheater  
**16:00 GALLI THEATER**  
Des Kaisers neue Kleider – Kindertheater  
**18:00 EV. RINGKIRCHE**  
Sommer-Orgekkonzert  
**19:30 MARLEEN**  
BOX (UA)  
**20:00 KAMMERSPIELE**  
Diese Nacht! Oder nie!

### 05 ))) Montag

**19:30 KULTURFORUM UND LIVE-STREAM**  
Andreas Maier „Die Städte“  
**19:30 MARLEEN**  
BOX (UA)  
**20:00 BRITA ARENA**  
Element Of Crime – Strandkorb Open Air

### 06 ))) Dienstag

**17:00 SCHLACHTHOF**  
Backyard: Miss Günni T & DJane Käry  
**19:30 MARLEEN**  
= [ungefähr gleich]  
**19:30 BRITA ARENA**  
Johannes Oerding – Lagerfeuer Acoustics  
2021 – Strandkorb Open Air

### 07 ))) Mittwoch

**14:30 TREFFPUNKT AKTIV**  
Achtsamkeit in der Begleitung von Menschen mit Demenz  
**20:00 BRITA ARENA**  
Howard Carpendale – Strandkorb Open Air

### 08 ))) Donnerstag

**18:00 KUNSTHAUS WIESBADEN**  
Chunqing Huang: Painter's Portrait  
**19:30 MARLEEN**  
= [ungefähr gleich]  
**16:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
Theater 3D: „Alice im Wunderland“  
**16:00 HEIMATHAFEN**  
Boost your Buchhaltung: Digitale Möglichkeiten für Gründer:innen  
**17:00 KLOSTER EBERBACH**  
Italiensche Nacht  
**20:00 BRITA ARENA**  
Philipp Poisel – Strandkorb Open Air  
**20:15 MURNAU FILMTHEATER**  
Courage

### 09 ))) Freitag

**22:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
Walhalla im Exil: Account gesperrt und DJ  
**15:00 LITERATURHAUS VILLA CLEMENT.**  
Christian Seltmann: „Robin Cat“ – Reihe Mitmach-Musical-Lesung  
**19:30 MARLEEN**  
= [ungefähr gleich]  
**20:00 NEROBERG ERLEBNISMULDE**  
Improsommer: Die weltbeste Superszene  
**20:00 GALLI THEATER**  
Helden – Nibelungensage als Rockmusical

### 10 ))) Samstag

**17:00 ALTE SCHMELZE 16**  
Mallet  
**17:00 KURHAUS WIESBADEN**  
The Philharmonix: „Rock me Amadeus“  
**19:00 WEINGUT BARON KNYPHAUSEN**  
Wildes Holz: „Grobe Schnitzer“  
**19:00 SCHLOSS JOHANNISBERG**  
Pablo Barragán, Klarinette | Schumann Quartett  
**20:00 BRITA ARENA**  
Gentleman – Strandkorb Open Air  
**20:00 KLOSTER EBERBACH**  
Bomsori Kim, Violine | Camerata Salzburg | Gregory Ahs, Violine & Leitung  
**20:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
DJs Heimlich Knüller, Claus Fussek, Eddy + Performance: Wanderbühne  
**15:30 BURGGARTEN SONNENBERG**  
Der gestiefelte Kater – Premiere  
**16:00 GALLI THEATER**  
Prinzessin auf der Erbse – Kindertheater  
**20:00 NEROBERG ERLEBNISMULDE**  
Improsommer: Pappstars  
**20:00 GALLI THEATER**  
Helden – Nibelungensage als Rockmusical  
**22:00 NEROBERG ERLEBNISMULDE**  
Improsommer: Blind Date

### 11 ))) Sonntag

**12:00 ALTE SCHMELZE 16**  
Electrofrühstücken  
**16:00 MARLEEN**  
Täter und Dränger – Vol 1 (VERNISSAGE)  
**16:00 KLOSTER EBERBACH**  
Bomsori Kim, Violine | Camerata Salzburg | Gregory Ahs, Violine & Leitung  
**17:00 WEINGUT KNYPHAUSEN**  
Uwagali: „Mozartovic – Amadeus goes Balkan Groove“  
**18:30 SCHLOSS FREUDENBERG**  
Kleidertauschparty / Keta Tuneberg

**19:00 KLOSTER EBERBACH**  
Bomsori Kim, Violine | Camerata Salzburg | Gregory Ahs, Violine & Leitung  
**19:00 BRITA ARENA**  
Kölsch im Strandkorb: Brings, Kasalla und den Höhnern  
**11:00 GALLI THEATER**  
Prinzessin auf der Erbse – Kindertheater  
**15:30 BURGGARTEN SONNENBERG**  
Der gestiefelte Kater  
**16:00 GALLI THEATER**  
Prinzessin auf der Erbse – Kindertheater

### 12 ))) Montag

**10:00 MARLEEN**  
Täter und Dränger – Vol 1 (EXHIBITION)  
**18:00 KIEZGARTEN SEDANPLATZ**  
Acoustic Vibes  
**20:00 BRITA ARENA**  
Jan Delay – Strandkorb Open Air  
**09:30 BURGGARTEN SONNENBERG**  
Der gestiefelte Kater

### 13 ))) Dienstag

**10:00 MARLEEN**  
Täter und Dränger – Vol 1 (FINISSAGE)  
**09:30 BURGGARTEN SONNENBERG**  
Der gestiefelte Kater

### 14 ))) Mittwoch

**09:00 HEIMATHAFEN**  
Gründerfrühstück  
**15:00 MARLEEN**  
Mitwochgesellschaft – Eine performative Stadt-Intervention – Theater 3D  
**17:00 KURHAUS WIESBADEN**  
Ute Lemper: „Rendezvous with Marlene“  
**17:00 KLOSTER EBERBACH – BASILIKA**  
Gabor Boldoczki | Dresdner Kapellisten  
**18:30 MARLEEN**  
Mitwochgesellschaft – Podiumsdiskussion  
**19:00 SCHLOSS VOLLRADS – SEEBÜHNE**  
Klaus Hoffmann: „Septemberherz“  
**20:00 DRAISER HOF – WEINGUT KNYPHAUSEN**  
Cobario: „Wiener Melange!“  
**20:00 SCHLOSS JOHANNISBERG – FÜRST VON METTERNICH KONZERT-KUBUS**  
Quatuor Arod  
**09:30 BURGGARTEN SONNENBERG**  
Der gestiefelte Kater

### 15 ))) Donnerstag

**10:00 HEIMATHAFEN**  
sevStart- So geht Gründung!  
**11:00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Schulokino: OmU: „100 Kilos d'Étoiles“  
**16:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
Climate Summer School  
**17:00 KURHAUS, THIERSCH-SAAL**  
Pippo Pollina: „Best Of“  
**17:00 KLOSTER EBERBACH – BASILIKA**  
Johann Sebastian Bach: Brandenburgische Konzerte I  
**19:00 SCHLOSS VOLLRADS – SEEBÜHNE**  
Helene Blum & Harald Haugaard: „Danish Folk“  
**20:00 DRAISER HOF – WEIN-PAVILLON IM WEINGUT BARON KNYPHAUSEN**  
Jo van Nelsen: „Solang nicht die Hose am Kronleuchter hängt ...!“  
**22:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
Kino: Schlingensiefel „In das Schweigen hinein schreien“  
**10:00 ONLINE**  
sevStart- So geht Gründung!  
**09:30 BURGGARTEN SONNENBERG**  
Der gestiefelte Kater

### 16 ))) Freitag

**17:00 KLOSTER EBERBACH – BASILIKA**  
Johann Sebastian Bach: Brandenburgische Konzerte II  
**20:00 BRITA ARENA**  
VVV Nation – Strandkorb Open Air  
**20:15 SCHLACHTHOF**  
Schlachthof Film des Monats: Lord und Schlumpf – Der lange Weg nach wackeln  
**21:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
Konzert: Absinto Orkestra und DJs Oriental Tropical



bis 25.7.

„Strandkorb Open Air“ ist die ganz große Nummer dieses Wiesbadener Freiluft-Sommers – seit Ende Juni bis Ende Juli treten im Fußballstadion Brita-Arena so unterschiedliche Acts auf wie Die Fantastischen Vier (Foto: Robert Grischke), Fury in the Slaughterhouse zusammen mit Selig, Element of Crime, Jan Delay und Helge Schneider oder auch Howard Carpendale, Gentleman und In Extremo. Plätze gibt es nicht nur in den Strandkörben auf dem Rasen, sondern auch auf den Tribünen. [www.strandkorb-openair.de](http://www.strandkorb-openair.de)



2.-4.

Die verschobene #32 anstatt die regulär anstehende #33 des HumaNoise Congress – Tage improvisierter Musik veranstaltet die KOOPERATIVE NEW JAZZ e.V. im Roncalli-Haus. Das wie immer international besetzte Line-up generiert drei Tage lang einen wohlthuenden Zeit-Raum zum Genuss des auditiven Wahrnehmens, in dem sich so ziemlich jedes menschenmögliche akustische Phänomen musikalisches Potential entfalten kann. [www.humanoise.de](http://www.humanoise.de).



7.

Mr. Smith and the Jazz Police

Ton ab 2021 für Mr. Smith & The Jazz Police mit Jazz/Americana im Kulturforum am Derschen Gelände. Bandleader und Gitarrist Martin Schmidt mag die Oktaven von Wes Montgomery und blue-sigen Licks von Kenny Burrell genauso gerne wie den Twang von Jim Campilongo und Brian Setzer. Im Trio spielt er seine eigenen Kompositionen, verpasst aber auch Songs von Duke Ellington, Elvis, Rodgers & Hart, The Cure, Santo & Farina und obskuren Americana Fundstücken aus den 30ern einen neuen Anstrich. Das klingt manchmal nach klassischem Gitarren-Jazz-Trio, streift aber auch den Americana-Sound von Bill Frisell und integriert nebenbei Einflüsse aus Country, Surf, Blues und Rockabilly.



ab 14.

Ab dem 14. Juli verwandelt sich das „Marleen“, die neue Kulturspielstätte im Lili, jeden Mittwoch in einen Pop Up Store für eine performative Installation: Bei „Die Freie Mitwochs-Gesellschaft“ werden keine Waren verkauft, sondern Ideen für die Zukunft gesammelt. Erdacht vom Theater 3D e.V., sind alle eingeladen, gemeinsam aktiv über die Zukunft nachzudenken. Acht freischaffende Künstler:innen aus verschiedenen Sparten bespielen den Raum mit ihren jeweiligen Expertisen und Mitteln. Die Teilnehmenden (Passanten, Besucher, Gesellschafter) werden eingeladen, in die Begegnung zu gehen: „Wir diskutieren, verhandeln, gestalten, tanzen, musizieren, schreiben gemeinsam unsere Zukunft – in einem (auch barrierefrei-) zugänglichen Raum“. Abends treten alle Interessierten dann gemeinsam mit den Gästen der Gesellschaft, namhaften Expert:innen aus Wissenschaft, Politik und Alltag, in einen Dialog – an acht Themenabenden rund um Zukunftsforschung, Klimawandel, Digitalisierung, Kulturpolitik, Demokratie, Gesundheitswesen, Stadtentwicklung und Bildung. [www.theater-3-d.com](http://www.theater-3-d.com)

Co-dot präsentiert:

13.-15. August 2021

# Poesie im Park

Eine Art Festival

im Biebricher Schlosspark an der Orangerie

www.poesie-im-park.de

Kooperationspartner: Art/Rathaus & Theaterlabor Darmstadt

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Kulturpakets 2 des Landes Hessen und unterstützt durch DIEHL+RITTER/INS FREIE!

Ein Programm des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

**INS FREIE!**

HESSEN

LBIH

DIEHL+RITTER

WIESBADEN Kulturrat

KULTURFONDS Frankfurt RheinMain

Naspa Nassauische Sparkasse

17. Juli 2021 von 11 bis 19 Uhr

# Kleinode im Westend

## entdecken

Mit offenen Augen und Ohren durch das Viertel streunern und auf die „Noteingang“-Schilder achten, sich ein- und überraschen lassen.

[kleinode-westend.de](http://kleinode-westend.de)

20:00 BURG SONNENBERG Der Nacktputzer

20:00 NEROBERG ERLEBNISMULDE Improsommer: Das Musical  
20:00 GALLI THEATER Ein Mann für heiße Stunden

17 ))) Samstag

14:00 MARLEEN Offizielle Eröffnung „Marleen“  
17:00 KLOSTER EBERBACH - BASILIKA „Fuga y Misterio“: Simone Rubino | La Chimera | Eduardo Egúez  
19:00 SCHLOSS JOHANNISBERG Sitkovetsky Trio  
19:00 WEINGUT BARON KNYPHAUSEN Billä Buh: „Der Name ist Programm“  
19:00 BRITA ARENA Milow & Band  
20:00 SCHLOSS FREUDENBERG Theater: Wanderbühne Freudenberg „Shelter from the storm“ + DJ Eddy/Jonas  
16:00 GALLI THEATER Aladdin & die Wunderlampe - Kindertheater  
15:30 BURGGARTEN SONNENBERG Der gestiefelte Kater  
20:00 KULTURFORUM Fresh Dust Trio (Serbien / Slowenien)  
20:00 BURG SONNENBERG Corona-Extra // Corona-Spezial  
20:00 NEROBERG ERLEBNISMULDE Improsommer: Impro meets Poetry  
20:00 GALLI THEATER Ein Mann für heiße Stunden  
21:30 KULTURFORUM Luise Volkmann - Autochrom  
22:00 NEROBERG ERLEBNISMULDE Improsommer: Frauensau

18 ))) Sonntag

11:00 SCHLOSS JOHANNISBERG Juri Tetzlaff: „Die Bremer Stadtmusikanten“  
18:30 SCHLOSS FREUDENBERG Cafe del mar: theatrale Verköstigung der Wanderbühne Freudenberg  
19:00 KLOSTER EBERBACH Vision string quartet  
19:30 MARLEEN Restrisiko Improvisationstheater  
20:00 BRITA ARENA Mono Inc. - Strandkorb Open Air  
11:00 GALLI THEATER Aladdin & die Wunderlampe - Kindertheater  
15:30 BURGGARTEN SONNENBERG Der gestiefelte Kater  
16:00 GALLI THEATER Aladdin & die Wunderlampe - Kindertheater  
20:00 BURG SONNENBERG Gedanken sind frei

19 ))) Montag

20:00 BRITA ARENA Helge Schneider - „Let's lach“

20 ))) Dienstag

20:00 DRAISER HOF - WEIN-PAVILLON IM WEINGUT BARON KNYPHAUSEN Matthias Brodowy: „Keine Zeit für Pessimismus“  
20:15 BRITA ARENA Die Fantastischen Vier

21 ))) Mittwoch

15:00 MARLEEN Mittwochs-gesellschaft - Eine performative Stadt-Intervention - Theater 3D  
18:30 MARLEEN Mittwochs-gesellschaft - Podiumsdiskussion  
20:00 SCHLOSS JOHANNISBERG Claire Huangci, Klavier | Minguet Quartett  
20:15 BRITA ARENA Die Fantastischen Vier  
19:00 MURNAU FILMTHEATER VARIÉTÉ  
20:00 BURG SONNENBERG Ein Fall für Paul Temple

22 ))) Donnerstag

15:00 SCHLOSS FREUDENBERG Theater 3D: „Hallo Dunkelheit“ - ab 1 Jahr  
17:00 KURHAUS WIESBADEN Ray Chen, Violine, Bamberger Symphoniker, Jakub Hruša, Leitung  
20:00 WEINGUT BARON KNYPHAUSEN André Hartmann: „RADIO AKTIV!“  
20:00 BURG SONNENBERG Open Air Poetry Slam  
20:00 BRITA ARENA Pietro Lombardi - Strandkorb Open Air  
20:00 SCHLOSS JOHANNISBERG Elisabeth Leonskaja, Klavier

23 ))) Freitag

17:00 KLOSTER EBERBACH Asya Fateyeva, Stuttgarter Kammerorchester, Johannes Klumpp  
17:00 KURHAUS WIESBADEN Die Couchies - Die Drei vom Sofa  
20:30 MARLEEN Mick Hargan - Akustik-Folk-Konzert  
21:00 SCHLOSS FREUDENBERG Konzert: Bernd Begemann (Solo) und DJane Chuchi

KULTUR

20:00 OPEN AIR BÜHNE AM HILCHENHAUS Sedaa - Mongolian meets Oriental  
20:00 GALLI THEATER Belladonna  
20:00 BURG SONNENBERG Nibel auf Lunge - Wagner für Bananens  
20:00 NEROBERG ERLEBNISMULDE Improsommer: Impro-Show über die Heimat

24 ))) Samstag

FREIZEIT

19:00 BRITA ARENA Candy Dulfer & Band  
20:00 SCHLOSS FREUDENBERG Theater: Wanderbühne Freudenberg „Shelter from the storm“ + DJ Eddy/Jonas

KULTUR

15:30 BURGGARTEN SONNENBERG Der gestiefelte Kater  
16:00 GALLI THEATER Welturaufführung Besuch der Mu Tante - Kindertheater  
20:00 BURG SONNENBERG Die Blaue Stunde des Tango  
20:00 NEROBERG ERLEBNISMULDE Improsommer: MordART - Tatort ...  
20:00 GALLI THEATER Belladonna  
22:00 NEROBERG ERLEBNISMULDE Improsommer: Jomeo und Rulia

25 ))) Sonntag

16:00 KLOSTER EBERBACH - BASILIKA „Glorious Revolution“: Anna Prohaska, Sopran | La Folia Barockorchester  
18:30 SCHLOSS FREUDENBERG Cafe del mar: Eine theatrale Verköstigung der Wanderbühne Freudenberg  
19:00 SCHLOSS JOHANNISBERG - FÜRST VON METTERNICH KONZERT-KUBUS Bomsori Kim | Maximilian Hornung, Violoncello | Fabian Müller  
20:00 BRITA ARENA Wincent Weiss - Sommertour 2021 - Strandkorb Open Air

KULTUR

11:00 GALLI THEATER Besuch der Mu Tante - Kindertheater  
15:30 BURGGARTEN SONNENBERG Der gestiefelte Kater  
16:00 GALLI THEATER Besuch der Mu Tante - Kindertheater  
20:00 BURG SONNENBERG Laurel & Hardy

## CSD WIESBADEN 2021 MUTAUSBRUCH 31.07.

DEMO: 15:00 WARNER DAMM  
CSD PICKNICK: 15:00 SCHLACHTHOF

Das Motto des diesjährigen Wiesbadener CSD - „Mutausbruch“ - soll verdeutlichen, dass es auch heute noch sehr viel Mut braucht, um als LSBT\*IQ-Person zu seiner sexuellen oder geschlechtlichen Orientierung zu stehen. Ein wichtiges Element des queeren Empowerments ist also nach wie vor die Sichtbarkeit der LSBT\*IQ-Community im Alltag. Nach der Aufstellung um 12.30 Uhr am Warmen Damm startet um 13 Uhr eine Demonstration durch Wiesbaden in Richtung Kulturpark am Schlachthof. Dort gibt es ab 15 Uhr ein CSD Picknick. Weitere Infos unter [www.csd-wiesbaden.de](http://www.csd-wiesbaden.de), und auf Facebook und Insta (CSDWiesbaden). Neben dem CSD Rahmenprogramm veranstaltet die Jugendkirche Kana erstmals einen „Queeren Sommer“. Das vielseitige Programm von Juni bis September beinhaltet neben Ausflügen, Treffen und Sportprogrammen und einem abendlichen Rainbow-Shipping auf dem Rhein auch Infoveranstaltungen. [www.padlet.com/queerersommer/2021](http://www.padlet.com/queerersommer/2021).

Dass Herbert Siebert, der am 9. Oktober 2020 im Alter von fast 90 Jahren verstorbene legendäre Gründer und langjährige Leiter des Johann-Strauss-Orchester Wiesbaden, unersetzlich ist: keine Frage! Dazu war das Energiebündel, dieser Glücklicher-Macher und Freude-Bringer, viel zu sehr einzigartiger Charakterkopf mit unvergleichlichem Charisma. Trotzdem, oder umso mehr, ist es eine großartige und schöne Nachricht, dass seine langjährigen Musiker sich nun entschieden haben: Wir machen weiter! Das Johann-Strauß-Orchester Wiesbaden wird fortbestehen und soll im Andenken an Herbert Siebert fortgeführt werden. Die Musiker:innen freuen sich auf die Premiere unter den neuen Umständen - das Open-Air-Konzert „in memoriam Herbert Siebert“ am 31. Juli im Kurpark Bad Homburg. Die „Greatest Hits“ des Orchesters sollen erklingen: von „Wien bleibt Wien“ über den Donau-Walzer und „Rosen aus dem Süden“ bis hin zum Radetzky-Marsch. [www.johann-strauss-orchester-wiesbaden.com](http://www.johann-strauss-orchester-wiesbaden.com)

3 Bühnenkünstlerinnen: Arbeitslos aufgrund von Covid19. Von der Besetzung auf die Couch. Nun arbeiten die 3 in einem Freudenhaus. Sie sind jung. Und brauchen das Geld. Und weil der Bordellbesitzer kein Unmensch ist; erlaubt er den 3 Damen; einmal im Monat - illegal - ein buntes Programm für's Stammpublikum zu geben. Und weil er Shakespeare für ein Pils hält... genehmigt er dessen sämtliche Werke an einem Abend. Es wird gehamlet, othello oder macbeth, Geromeot und gejuliat. So mancher Kopf fällt. Sein oder Nichtsein! „Shakespeares sämtliche Werke - leicht gekürzt“ bringt das West Side Theatre im Rahmen der Sommerfestspiele auf die Freiluftbühne des Sonnenberger Burggartens.

# Hinaus und herauf!

JEDES GANZ ANDERS, JEDES GANZ GROSSARTIG:  
SENSOR PRÄSENTIERT VIER SEHR FANTASTISCHE SOMMERFESTIVALS.



„Der gestiefelte Kater“ ist in diesem Freiluft-Sommer in der romantischen Umgebung der Burg Sonnenberg zu erleben.

## Sommerfestspiele auf Burg Sonnenberg

Wahnsinn! Seit über 800 Jahren gibt es Sommer auf der Burg Sonnenberg ... Und 2021: Endlich wieder: Bühne frei! Für einen unvergleichlichen Sommer. Seit neun Jahren gibt es die Sommerfestspiele Wiesbaden. Auch 2021 bebt das Burggemäuer drei Wochen lang vor Lachen: Ohrenturmte Evergreens! Zwerchfellkrampfende (Kabarett) Komödien mit Suchtfaktor! Theater und Freie Ensembles aus dem ganzen Rhein-Main-Gebiet. Das Wiesbadener Kuenstlerhaus43 öffnet – neben seiner Eigenproduktion „Der gestiefelte Kater“ – die romantische Freilichtbühne Sonnenbergs für Produktionen von außerhalb.

Vom 10. Juli bis zum 1. August gibt es zu Gucken: Märchen mit und ohne gutes Ende. Musik mit und ohne Kabarett. Komödien mit und ohne Tiefgang. Gebabbel mit und ohne Tango. LiveHörspiel ohne Gestiefelten Kater. Aber mit Vergnügen für Herz & Lunge. So viel ist los: Shakespeare, Wagner, Dick & Doof und Alice Hoffmann ... und und und ... Sonne pur oder angenehmer Schatten. Ein virensicheres Konzept.

„Über 800 Jahre Luft auf Burg Sonnenberg. Nie war sie so frisch wie dieses Jahr!“, sagt das Macher-Gespann Susanne Müller und Wolfgang Vielsack vom Kuenstlerhaus 43: „Kommen Sie vorbei! Seien Sie

dabei. Dieser Sommer gehört uns! Seele baumeln lassen. Tief einatmen und glücklich nach Hause gehen.“ Theater und freie Ensembles aus dem Rheingau-Taunus garantieren drei Wochen ein individuelles Rundumwohlgefühlprogramm für jedermann. [www.sommerfestspiele-wiesbaden.de](http://www.sommerfestspiele-wiesbaden.de)

## Improsommer auf dem Neroberg

Lange war unklar, ob es 2021 einen Improsommer geben würde. Doch nun sind alle Genehmigungen erteilt, und am 9. Juli geht es los. Das Kult-Kulturevent auf dem Neroberg kann beginnen. Spontan ist die Stärke des Improvisationsensembles „Für Garderobe keine Haf-



Die Genehmigung ist da, die Erlebnisumde darf bespielt werden. Das Kult-Event „Improsommer“ startet am 9. Juli.

tung“ (FGKH). Und darum kann das Publikum sich auf fünf Wochenenden voller hervorragendem Theater aus dem Stegreif freuen. Am genauen Programm wird bis zuletzt gefeilt. Klar ist, so wie im letzten Jahr, gibt es Karten nur im Vorverkauf und die Zuschauer:innen bekommen Sitzparzellen zugewiesen, da auch unter freiem Himmel weiterhin Abstand halten wichtig ist. Der Improsommer, der zu den größten Improfestivals Europas zählt, findet auf dem Neroberg mit der vielleicht schönsten Improbühne Deutschlands statt. Bei Picknickatmosphäre unter freiem Himmel erleben die Zuschauer:innen Improtheater vom Feinsten. Nach vie-



Einfach und einzigartig. „Poesie im Park“ punktet mit besonderer Atmosphäre und liebevoll zusammengestelltem Programm, in dem viel Platz für Schönes und auch für Schräges ist.

len Monaten ohne Auftritte freut sich das Ensemble ganz besonders darauf, das Publikum wieder live begrüßen zu dürfen. Die Improvisateur:innen bringen Menschen zum Lachen und Staunen, berühren und stimmen manchmal auch nachdenklich. Ohne Netz und doppelten Boden, immer ausgehend von den Inspirationen der Zuschauer:innen, entstehen Momente voller Zauber und Poesie, voller Energie und Leidenschaft. [www.improsommer.de](http://www.improsommer.de)

## Poesie im Park im Schlosspark Bieblich

„Das einzige Beständige bei uns ist die Devise: Lass dich überraschen“, sagt Mario Krichbaum, der mit dem Verein Godot und vielen positivist Verrückten das „Poesie im Park“-Festival erdacht hat nun – vom 13. Bis 15. August – im vierten Jahr mit unendlich viel Ideen, Liebe, Improvisationskunst auf die Beine stellt – und in den Schlosspark Bieb-

rich, rund um die versteckt-verwunschen gelegene Orangerie und rauf auf die große Wiese, bringt. Sie können sich noch sehr „professionalisieren“, den Ehrentitel „sympathisch chaotischer Haufen“, den ihnen ein sensor-Praktikant bei der Premiere des etwas anderen Festivals verliehen hat, werden sie nicht mehr los. Und das ist wunderbar so.

Das Ergebnis kann bunter, vielseitiger, abwechslungsreicher und in seiner Art einzigartiger kaum sein: „Konventionen ja, aber bitte schön nur, wenn wir die Konventionen aufstellen“, sagt Ober-PiPer Krichbaum. Auf dem „Kunst-Rasen“ im weitläufigen Park werden vierzehn Künstler:innen aus Wiesbaden, Rhein-Main und darüber hinaus ihre Werke zeigen, eine wunderbare bewandelbare Freiluft-Kunstgalerie. The artists are present! Bei den Darstellenden Künsten, die sich überwiegend im Orangerie-Gelände abspielen, wird Namedrop-

ping vermieden, aber dass es viel Performance, Poesie – natürlich! –, Lesungen, Clowneskes, Theatrales – gibt und dass Youloosie wieder den Auftaktabend rocken, sei verraten. [www.poesie-im-park.de](http://www.poesie-im-park.de)

## Shelter from the Storm auf Schloss Freudenberg

Immer noch einen draufsetzen, das scheint die Devise draußen und droben auf dem Freudenberg zu sein. Wo andere Festivals für ein Wochenende oder auch ein paar Wochen auf die Beine stellen, machen die Freudenberger – ihrerseits ebenfalls sympathisch verrückt – gleich mal über Monate hinweg Festivalprogramm. „Shelter from the Storm“ heißt das, erdacht und gemacht in Kooperation mit dem Walhalla im EXIL und realisiert mit vielen Partnern und unendlich vielen Künstlern und Akteuren. Was da alles passieren wird! Mit der Kulisse geht's schon los. Einfach ein Traum ist dieses Schloss, und der Park drumherum erst recht, und die Stimmung und die Atmosphäre. Magisch! Willkommen im Freistaat Freudenberg! Man spürt hier sofort und will nie mehr missen die Freiheit, anders zu sein – alles zu sein!

Und alles zu (er)leben: „Come in, she said, I'll give ya shelter from the storm“, singt Bob Dylan. „Shelter from the Storm“ heißt der Sommer auf Schloss Freudenberg. „Der Freudenberg ist deine Basis für den Sommer, deine Herberge, deine Zuflucht vor dem Sturm“, sagen die Macher:innen und versprechen „einen Regenschirm aus Kunst, Klang und Illusion“: Performance, Thea-

ter, DJ:anes & Konzerte, Absurdes, Fluxus, Workshops, Kino, Zauber, Diskussionen – unter anderem von und mit sensors „Der visionäre Frühschoppen“ –, Tanz und Kleidertausch-Partys. Von Juli bis September, immer Donnerstag bis Sonntag. Ein fliegender Zirkus ist auf dem Freudenberg gelandet: „Einen ganzen Sommer lang, es war eine lange Reise – jetzt erst recht!“ Auftakt wird am 2. Juli mit dem „Mach mal langsam“-DJ-Team gefeiert, am 3. Juli folgt die Premiere des Stücks „Shelter from the Storm“ von und mit Katharina Schenk und dem ukrainischen Künstlerkollektiv, das auf dem Freudenberg eine zweite Heimat gefunden hat. [www.schlossfreudenberg.de](http://www.schlossfreudenberg.de)

Dirk Fellinghauer  
Fotos Peter Krausgrill, Joe Weis,  
Dirk Fellinghauer,  
Schloss Freudenberg



Eine wichtige Theaterperformance und Motto eines langen wunderbaren Freiluftsommers – „Shelter from the Storm“ bietet über drei Monate hinweg Schloss Freudenberg.

MARLEEN  
Kultur macht  
sich breit

[wiesbaden.de/marleen](http://wiesbaden.de/marleen)

Im Lili im Hauptbahnhof

# 2x5

MARC DIEROFF, LEITER  
IMPFZENTRUM WIESBADEN,  
49 JAHRE, 3 TÖCHTER

Interview Dirk Fellinghauer Foto Arne Landwehr

## Beruf

### Sind Sie der größte Lebensretter Wiesbadens?

Nein, das würde ich nicht sagen. Es ist aber schon eine gewisse Art von Befriedigung, wenn man 150000 Impfungen durchführen und einen Immunisierungsprozess begleiten und gestalten kann - also zu organisieren, dass Menschen nicht schwer krank werden, nicht ins Krankenhaus müssen, nicht auf einer Intensivstation landen.

### Wie kamen Sie zu diesem buchstäblich einmaligen Job?

Durch meine geteilte übliche Arbeitswelt - je hälftig leitender Oberarzt der Notfallmedizin in der HSK sowie ärztlicher Leiter des Rettungsdienstes der Stadt Wiesbaden - bringe ich Erfahrung sowohl im medizinischen Bereich als auch in der Verwaltung mit. Als die Wahl auf mich fiel, gab es nicht den Spielraum, zu sagen, ich überlege mal ein paar Monate, ob ich das mache. Das ist auch mein Anspruch, vielleicht auch ein bisschen ein Helfersyndrom. Wenn man da selbst gestalten kann, auch in der Führung eines Teams mit etwa 260 Köpfen und einem so großen wie vielschichtigen Aufgaben- und Verantwortungsspektrum, ist das etwas Positives.

### Der Großteil der Bevölkerung wünscht sich die Impfung. Es gibt aber auch jene, die ängstlich und skeptisch sind. Für welche Vorbehalte haben Sie Verständnis?

Wir sind in einer völligen Freiwilligkeit. Natürlich ist es eine Grundrechtsentscheidung, was mit einem passiert. Jedem steht frei zu sagen, das möchte ich nicht. Die Bundesrepublik Deutschland stellt ihren Bürgern umsonst einen teuren Impfstoff zur Verfügung, stellt Personal, Material und alles, was dazugehört. Das ist schon auch eine Riesenleistung. Wer es nicht will, wird nicht gezwungen und auch nicht überredet. Von unserer Seite erfolgt eine sachliche, fachlich klare Darstellung anhand bisheriger wissenschaftlicher Daten. Natürlich hat man noch keine Studien über den Langzeitverlauf oder darüber, wie lange die Qualität einzelner Impfstoffe bestehen bleibt. Da wird es sicher noch mannigfaltige Situationen geben, die wir neu bewerten müssen. Verständnis habe ich, wenn man tatsächlich schon schwere allergische Reaktionen hatte auf einen Impfprozess. Aber auch da kann man mittlerweile gut abwägen und vorbeugende Maßnahmen treffen.

### Es gibt auch „allergische Reaktionen“ anderer Art - jene der „Querdenker“ und Verschwörungstheoretiker. Wie erleben Sie diese rund um das Impfzentrum?

Wir haben, bis heute immer mal wieder, Sachbeschädigungen - Schmierereien, Plakate, Graffiti mit Parolen, kleinere Demonstrationen. Wir erleben Sachbeschädigungen gegen Fahrzeuge, aufgestochene Reifen bei Mitarbeitern. Es gibt verbale Drohungen gegenüber dem Personal, auch zum Thema der Wahl des Impfstoffes, bis hin zu eindeutigen Gestikulationen. Es gab aber noch keine körperliche Gewalt. Und es gab, was anfangs sogar eher befürchtet wurde, keine kritischen Situationen bei Impfstoffanlieferungen. Wir haben allerdings auch hohe Sicherheitsstandards in Zusammenarbeit mit der Polizei.

### Gesundheitsminister Spahn hat gesagt „Wir werden einander viel verzeihen müssen“. Gibt es etwas, was die Wiesbadener:innen Ihnen als Impfzentrums-Leiter verzeihen müssen?

Man muss vielleicht mal umschalten vom Gedanken einer individualmedizinischen Versorgung, die wir alle in der Regel durch Hausarzt, Fachärzte und Kliniken erfahren. Da haben Sie immer eine 1:1-Situation. Das gibt es in einer Pandemie, wo man eine Massenimpfung durchführen muss, nicht. Von dem Anspruch, dass alles auf einen individuell zugeschnitten ist, muss man Abstriche machen im Sinne des Allgemeinwohls. Da muss der Einzelne hintanstellen, um den Prozess gemeinsam zu bewältigen.

## Mensch

### Nobody is perfect - wo fällt es Ihnen im privaten Alltag schwer, sich an die Corona-Regeln zu halten?

Ich habe mich selbst auch schon mal erwischt, dass ich - nach einem Tag, an dem ich nur mit dem Thema Pandemie zu tun hatte - in einen Supermarkt gegangen bin und die Maske nicht auf der Nase hatte. Natürlich fehlen mir die sozialen Kontakte genauso wie den Kindern und Jugendlichen, die am meisten unter der Pandemie leiden. Als sozialer Mensch fühlt man sich in der Gruppe am wohlsten, wenn man zusammen Sport treibt, Geburtstage feiert oder nur mit den Nachbarn grillt. Kleine Auszeiten, auch zur Erholung vom belastenden Arbeitsalltag. Was natürlich Jammern auf hohem Niveau ist. Ich habe immer gesagt, dass ich lieber arbeiten gehe als in die Kurzarbeit oder um meine Existenz bangen muss, wie es ja in vielen Branchen der Fall ist. Abschalten gelingt mir durch die Familie - wenn man trotz allem noch ein Lächeln in die Kindergesichter zaubern kann.

### Sie haben Ihr Studium der Humanmedizin an der Charité absolviert. Wie haben Sie die Zeit in Berlin erlebt?

Das war kurz nach dem Mauerfall, in der Umbruchphase des gelebten, wiedervereinigten Deutschlands. Das war extrem spannend. Wenn Sie den Mauerstreifen haben fallen sehen und dann die Stadt zusammenwächst, und Sie die Großereignisse der Zeit - ob Love Parade, verpackter Reichstag oder politische Entwicklungen - alltäglich hautnah miterleben können, dann ist das eine Lebenserfahrung, die nimmt Ihnen niemand. Es waren super prägende sechs Jahre - den Ost-West-Konflikt nicht nur in der Zeitung zu lesen, sondern unter Studierenden, Lehrenden, aber auch in Freizeit und Alltag zu erleben. Ich bin in Baden-Württemberg groß geworden, also aus einem fortschrittlichen hochtechnisierten Bundesland nach Ost-Berlin gezogen, wo sie noch mit Kohle geheizt haben und keine Telefonleitungen in der Straße lagen. Das hatte schon einen anderen Charakter als das vorherige behütete Leben.

### Ein Klassiker für junge Leute ist es, nach dem Studium in Wiesbaden zum Beispiel nach Berlin zu gehen. Sie haben es umgekehrt gemacht. Wie konnte das passieren?

Da hat das Weib gelockt. Bis dahin hatte ich keine Beziehung zu Wiesbaden. Meine damalige Freundin hat hier gewohnt und gearbeitet. So kam ich von Zürich, wo ich das letzte Praktische Jahr gemacht hatte, nach Wiesbaden - und bin bis heute hier hängen geblieben.

### Im Oktober werden Sie 50 - ein besonderes Datum für Sie?

Man denkt schon dran. Aber das Arbeiten und die Kinder halten einen jung. Würde das Knie nicht ab und zu schmerzen, würde ich mich auch nicht fühlen wie 50. Feiern gehört natürlich auch zum Leben. Angedacht ist bisher nichts, der Pandemie geschuldet. Aber eine schöne Geburtstagsfeier ohne Hygienekonzept und ohne Genehmigung durch das Gesundheitsamt wäre natürlich mal wieder was Schönes.

### Haben Sie einen Lieblings-Virologen?

(lacht) Von Herrn Drosten kann man schon sagen, dass ich diesem Menschen vertraue. Er ist der Virologe, der ganz viele Fähigkeiten in seiner Person vereint, um Menschen die Angst zu nehmen und transparent zu kommunizieren, und in einer solchen Pandemie auch Vertrauen aufzubauen.



# MySTORYWiesbaden

... EIN NEUER CONCEPT-STORE FÜR DIE LANDESHAUPTSTADT



Wenn am 27. August 2021 am Kaiser-Friedrich-Ring 8 in Wiesbaden der Lifestyle- und Concept-Store MySTORY seine Türen öffnet, wird sich so mancher Wiesbadener die Augen reiben. Ein Tattoo-Studio am Ring? Mitnichten! – ist das Konzept von Bora Inci, der Visionär des Stores, doch weitaus vielschichtiger und ideenreicher als vielleicht auf den ersten Blick zu erkennen.

## Der Körper als lebendige Leinwand

Ja es geht um Tattooing. Doch nicht in der kommerziellen Form der vergangenen 10 Jahre. Es geht um Kunst, um Können, um Lifestyle und dessen passende Accessoires, um Stilelemente, Kultur und ein klein wenig um Psychologie. Und über allem steht die hohe Fertigkeit, Tattoos durch international bekannten Ausnahme-Artists aus der ganzen Welt mit höchster Qualität als Lebensgeschichte auf die Körper der Kunden zu zelebrieren – als lebendige Leinwand.

## Kunst, Textilien, Lifestyle – und Plattform für gute Gespräche

Die inhaltliche Ausrichtung des Stores sieht vor, hochwertige Ein-

zelstücke zu verkaufen. Darunter werden immer wieder verschiedene Kunstobjekte, Gemälde und Installationen angeboten. Aber auch Textilien und Lifestyle-Produkte. Gleichzeitig sollen Ausstellungen, oder auch Lyrik- und Poetry-Veranstaltungen, teils namhafter und vor allem regionaler Künstler den Concept-Store zu einer Plattform für gute Gespräche und intellektuelle Treffen machen. All das wird der Store am Ring in sich in einer unnachahmlichen Individualität beheimaten.

MyStory öffnet ihren vierten Store in Wiesbaden, es gibt bereits einige Concept-Stores in ganz Deutschland mit ähnlicher Vorgehensweise, und der Slogan ist Programm:

„my life is spoken through art and tattoos tell MySTORY!“

## Eröffnung mit Ausstellung

Die Eröffnung am 27. August wird gleich das ganze Repertoire in den außergewöhnlichen Räumen schräg gegenüber der Ringkirche aufzeigen. Es gibt eine Kunstausstellung der begabten Künstler um das Label von Purple Rabbitz ([www.instagram.com/purple-](http://www.instagram.com/purple-)



rabbitz/ – [www.purple-rabbitz.de](http://www.purple-rabbitz.de)), sie stellen ihre virtuellen Gemälde aus. Artists wie Marek Hali, Nastasya Naboka und Salvia sind vor Ort, und zudem bietet der Store sein Eröffnungsangebot mit 20% Nachlass für alle Termine die im Juli vereinbart werden an.

Weitere Informationen, Anfragen und Terminierungen nehmen die Macher von MySTORY gerne unter +49 176 728 35 462, auf Instagram unter ([https://www.instagram.com/mystory\\_wiesbaden/](https://www.instagram.com/mystory_wiesbaden/)), auf Facebook unter (<https://www.facebook.com/mystory.wiesbaden>), oder via Email an [wiesbaden@mystory.tattoo](mailto:wiesbaden@mystory.tattoo) entgegen.



MySTORY Wiesbaden  
Tattoo & Concept Store  
Kaiser-Friedrich-Ring 8  
65185 Wiesbaden  
Tel. +49 176 728 35 462  
Mail. [wiesbaden@mystory.tattoo](mailto:wiesbaden@mystory.tattoo)

## Können wir füreinander da sein statt gegeneinander?

Entdecken Sie die Versicherung mit der genossenschaftlichen Idee.

[nicht-allein.de](http://nicht-allein.de)

Du bist nicht allein.

R+V

Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken



## DER SOMMER AUF DEM FREUDENBERG

02. JULI BIS 03. OKTOBER

**Schloss Freudenberg** · Heimlich Knüller & Claus Fussek · Nina's Rusty Horns · Eddy Hernandez Jonas Hühne · Oriental Tropical · Mimik Kollektiv Olicia · **Walhalla im Exil** · Fabrice · Polkageist Absinto Orkestra · VoodooHop · Finkbass · Elda Vit.amina · ÉLAA · Theater 3D · Keta Thunberg Paul Massow · K'daanso · Villa Viktoria Climate Summer School · Whiskydenker **Wanderbühne Freudenberg** · Mono Heins Johnny and the Jonettes · Whiskydenker Spaghetti Disco · Tucson Arizona King · Tante Kante Lulo Reinhardt & Bertino Rodmann Quartett Bernd Begemann · Frankfurt City Bluesband · uvm.

[schlossfreudenberg.de](http://schlossfreudenberg.de)

sensor  
fühle deine Stadt, erlebe sie  
www.VRM

WIESBADEN  
Kulturamt

INS FREIE!  
Das Programm des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

DIEHL+RITTER

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Kulturpakets 2 des Landes Hessen und unterstützt durch DIEHL+RITTER/INS FREIE! Gefördert vom Kulturamt Wiesbaden.

## AUSPROBIERT (2)

# Tablets statt Tabletten

UNSERE PRAKTIKANTIN PROBIERT NEUES  
AUS. HEUTE: DIGITALE LIVE-WUNSCHKONZERT  
FÜR SENIOR:INNEN

Eine tolle Idee in Zeiten der Pandemie, um Senior:innen wieder an Kulturprogrammen teilhaben zu lassen: Zoom-Kulturveranstaltungen. Anfangs von der Initiative „HumaK“ („Humanität durch Kultur“) ausschließlich für Bewohner:innen in den Wiesbadener EVIM-Service-Wohnen-Einrichtungen „Im Eigenheim“ und „Ludwig-Eibach-Haus“ in Wiesbaden organisiert, sind nun Senior:innen aus der gesamten Bundesrepublik per Zoom zugeschaltet.

**Vergnügliche Stunde voller Erinnerungen – mit Hits und Piccolo**  
Die gute Stimmung ist den Senior:innen vor den Tablets und Computern sofort anzumerken. Fast alle haben ihre Kameras an, und geplaudert wird vor der Veranstaltung auch noch ein bisschen. Unterstützt werden die betagten Damen und Herren durch digitale Lernbegleiterinnen, die im Kurs „Digital Guides für Golden Agers“ bei Berufswege für Frauen e.V. qualifiziert wurden. Das Programm des Tages: Wunsch-Hits „aus den guten alten Zeiten“, gespielt und gesungen von Johnny Dunn & Band, live zugeschaltet aus dem Studio 22 in Oestrich-Winkel. Und damit beginnt eine Stunde

voller Erinnerungen, guter Stimmung und Gemeinschaft. Die Zeit vergeht wie im Flug. Es werden nicht nur die Musikwünsche gespielt sowie die Geschichte hinter jedem Wunsch erzählt. Die Teilnehmer:innen singen und klatschen bei allen Liedern mit. Mehr Interaktivität und Herzblut geht nicht! Die Freude ist Beteiligten ins Gesicht geschrieben. Und auch der ein oder andere Piccolo unterstützt die gute Stimmung am Nachmittag.

**Kultur gegen Vereinsamung**  
„HumaK möchte kein Kulturprogramm vermitteln, das nur beriebelt“, sagen die Dorothea Lemme, Nicolas Weidman und Torsten Anstätt, die das Ganze initiiert haben und realisieren. Ihr gemeinsames Quartier mit kultureller Teilhabe zu begegnen und auch über die Veranstaltungsreihe hinaus mehr Freude und Abwechslung ins Leben zu bringen. Sie sehen ein großes Potenzial dieses Projektes. „Es geht darum, miteinander ins Gespräch zu kommen – auf Augenhöhe, mit gegenseitigem Respekt und das über die Pandemie hinaus“. Inzwischen wird schon an einem „50-Wochen-Eventplan“ getüftelt.



Um die Finanzierung dauerhaft zu sichern, werden potenzielle Kunden und Einrichtungen sowie Stiftungen angesprochen.

**Futter für die Senioren-Seele**  
„Für mich war das Format und die Medien völlig neu. Alle Senior:innen haben Paten bekommen, die den Umgang mit den Tablets erklärt haben“, berichtet Teilnehmerin Cato-Irmela Diez: „Ich finde es unglaublich toll und bin sehr sehr begeistert, was uns geboten worden ist.“ Sie berichtet: „Ich habe schon eine Interessentin und ich möchte ihr das alles mit dem Tablet beibringen.“ Seniorin Johanna Broos sagt nach der digitalen Singstunde: „Ich bin so glücklich, dass ich auf diese Art Kultur ins Haus bekomme.“ Und bemerkt: „Das Projekt kommt uns alten Leuten, mit dem Lernen der Technik, zugute.“ Aus Düsseldorf ist Gisela Lenz zugeschaltet: „Kultur ist für mich Futter für die Seele. Es hat mir heute unglaublich viel Spaß gemacht.“

**Idee wächst über die Pandemie hinaus**  
„Wir hatten zuerst gedacht, wir machen das Projekt nur für Senior:innen und Einrichtungen“, berichten die Initiator:innen von ihrer Grundidee: „Aber schnell kamen Interessierte aus der ganzen Bundesrepublik auf uns zu“ – mit nicht nur Senior:innen als

Teilnehmenden im Sinn: „Wir haben Jugendliche, wir haben Kinder, die Langzeit im Krankenhaus sind.“ Genauso gab es auch Künstler, die auf das HumaK-Team zugekommen sind mit Improtheater und Zauberer, die bei dem Projekt mitmachen wollen. „Und auch die Senior:innen selbst sind auf uns zugekommen und haben konkrete Wünsche geäußert, digitale Museumsbesuche etwa“, erzählt Torsten Anstätt.

Dass die Idee auch unabhängig von pandemischen Einschränkungen Sinn machen kann, bestätigt Peter Kiel, Einrichtungsleiter von EVIM Wiesbaden, nach der Teilnahme an den Pilotveranstaltungen: „Nicht alle können mehr ohne Mühen vor die Tür, also holen wir das Leben in die Wohnungen und Seniorenzentren. Kulturelle Ereignisse versprechen Lebensfreude in den oft nicht ganz einfachen Situationen, in denen sich unsere Seniorinnen und Senioren befinden.“ Wie gut das Ganze beim Pilotpublikum – die meisten zwischen 80 und 90 Jahre alt – ankam, zeigte auch die anschließende Evaluation. Auf die Frage „Würden Sie wieder an einer digitalen Kulturveranstaltung teilnehmen“ antworteten mit „Ja“: 100 Prozent!  
[www.humaq.de/huma\\_k](http://www.humaq.de/huma_k)

Annika Posth  
Foto Veranstalter

# Fasse Wiesbaden kurz!

DER SCHWEIZER SCHRIFTSTELLER  
PETER STAMM WIRD GASTGEBER DER  
WIESBADENER LITERATURTAGE. IM INTERVIEW  
ERZÄHLT ER, WELCHE IDEE ER MITBRINGT.



Eine SMS oder ein Tweet sind auch nicht viel länger. Mir scheint, wir sind es inzwischen gewohnt, uns kurz zu fassen. Aber, klar, ganz einfach ist das nicht. Das ist ja auch Teil des Spaßes.

**Muss man poetisch/literarisch veranlagt sein, um mitzumachen?**  
Es wäre natürlich schön, wenn die Texte eine gewisse literarische Qualität hätten, aber es ist Platz für ganz vieles, vom Haiku über den Kalauer bis zur Liebeserklärung an einen Ort oder eine Mini-Erzählung. Ich erhoffe mir ehrliche Texte, die echte Gefühle ausdrücken und unser Bild von Wiesbaden erweitern.

**Sie laden als Gastgeber der Wiesbadener Literaturtage zur „poetischen Kartierung“ unserer Stadt ein. Was, bitteschön, stellen Sie sich darunter vor?**  
Auf der Webseite [www.w-orte.de](http://www.w-orte.de) wird ein Stadtplan von Wiesbaden zu sehen sein, auf dem jede und jeder an jeder beliebigen Stelle einen kurzen Text oder ein kleines Gedicht zu sehen sein, auf dem jede und jeder an jeder beliebigen Stelle einen kurzen Text oder ein kleines Gedicht über den Ort einfügen kann. Mit der Zeit soll dann ein Netz solcher Kürzestexte über die unterschiedlichsten Orte in Wiesbaden entstehen.

**Welche Idee steht dahinter?**  
Heute glauben wir, dank Google Maps die ganze Welt sehen zu können, aber was wir darauf nicht sehen können, sind all die Menschen, ihre Gedanken und Gefühle, die Dinge, die ihnen zustoßen, die sie unternehmen. Ein bisschen etwas davon soll auf [w-orte.de](http://w-orte.de) zu lesen sein.

**Die Vorgabe lautet: Maximal 150 Zeichen! Das ist aber ganz schön viel verlangt, oder besser gesagt ganz schön wenig, oder?**

Interview Dirk Fellinghauer  
Foto Jörg Steinmetz  
Graphik Micha Niederhäuser



## Die Welt braucht nicht noch einen Petfluencer-Account.

Sie braucht Studierende mit Profil.

Die Welt braucht dich.  
Bewirb dich jetzt für ein Studium:  
[hs-rm.de](http://hs-rm.de)



WENN DIE WELT  
AUF DEM KOPF STEHT,  
HILFT EINE  
NEUE PERSPEKTIVE.

STARTEN  
SIE DURCH!

Mit einem Bachelor- oder  
Masterstudium am  
Fachbereich Wirtschaft  
der Hochschule Mainz.



[wirtschaft.hs-mainz.de](http://wirtschaft.hs-mainz.de)

WIRTSCHAFT  
HOCHSCHULE MAINZ  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES

## Stadtbibliotheken Wiesbaden

in der Mauritius-Mediathek und in Ihrem Stadtteil



BÜCHER



FILME



MUSIK



GAMES



EVENTS



ONLINE

WIESBADEN  
Kulturamt  
Stadtbibliotheken

Di.-Fr. 10-18 Uhr + Sa. 10-14 Uhr  
Hochstättenstraße 6-10 | 65183 Wiesbaden  
0611/31-2272 | [stadtbibliothek@wiesbaden.de](mailto:stadtbibliothek@wiesbaden.de)

[wiesbaden.de/  
stadtbibliotheken](http://wiesbaden.de/stadtbibliotheken)

# Wir sind da! Offen für Besuche, Lieferservice, To-Go

## Lenz - Genuine Drinks



**Das Lenz:** Wiesbadens Cocktailbar im Herzen der Altstadt. „Home of the Lenzinger“  
**Drinnen (x) Draußen (x)**  
**Infos:** lenz-genuine-drinks.de  
**Adresse:** Wagemannstraße 17  
**Telefon:** 0611 88003931, Reservierung unter info@lenz-genuine-drinks.de  
**Öffnungszeiten:** Di-Sa ab 19 Uhr  
**Specials:** Ausgefallene Cocktailkreationen, Special Events mit Live Dj, Lenz Podcast auf mixcloud.com

## Hofgut Adamstal



**Angebot:** Wald, Wiesen, Landluft - kl. Landhausgerichte, Wildwürste und Burger vom Grill, Kuchen, Allgäuer Büble, hessischer Äppler  
**Infos:** www.adamstal.de  
**Adresse:** Adamstal 1  
**Öffnungszeiten:** Mo 10-18 Uhr, Di-Sa 10-20 Uhr, So 10.30-20 Uhr, Biergarten an Special Wochenenden länger (s. Homepage)  
**Telefon:** 0611 525230 o. 44760133  
**Specials:** An Wochenenden Grillen im neuen Biergarten, DJs am Abend, Ponyreiten für die Kids

## Caffe Costadoro



**Angebot:** Echt italienische Premium Kaffeespezialitäten der Turiner Kaffeerösterei Costadoro  
**Drinnen (x) Draußen (x) Abholservice (x) Lieferservice (x)**  
**Specials:** ital. Croissants, herzhaftes Calzoni, Focaccia, Tramezzini, süße Träume wie Tiramisu o. Pasticciera  
**Infos:** www.costadoro.de  
**Adresse:** Schulgasse 7  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 9.30-18 Uhr, Sa 9.30-17 Uhr  
**Telefon:** 0178 3131868  
**E-Mail:** giuliabenenati0@gmail.com

## Pizzeria Giulietta & Romeo



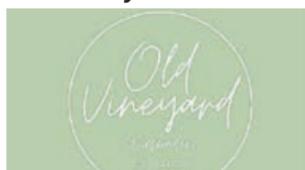
**Angebot:** Traditionelle italienische Pizza in verschiedenen Teigsorten z. B. Vollkornteig oder glutenfreier Teig und 27 schmackhafte Varianten, köstliche Pizza al taglio, Calzoni, Focaccia Pizza, Riesenzpizza für die ganze Familie.  
**Drinnen (x) Draußen (x) Abholservice (x) Lieferservice (x)**  
**Instagram:** giuliettaromeo29  
**Adresse:** Obere Webergasse 56  
**Öffnungszeiten:** Di-Sa 11-21 Uhr, So 17-21 Uhr  
**Telefon:** 0611 16882787  
**Onlinebestellung:** giuliettaaromeo.simplywebshop.de

## Eiscafé Santini



**Angebot:** Neu im Westend! Hausgem. Milchspeiseeis, Sorbets und Toppings mit natürl. Zutaten. Wechselnde Eissorten, z.B. Tai Traum - geröstete Cashewnuss mit leicht gesalzener Karamellsoße.  
**Draußen (x) Abholservice (x)**  
**Specials:** Kleine Holzterrasse mit 6 Tischen  
**Facebook/Insta:** Eiscafé Santini Wiesbaden, santini\_gelato1987  
**Adresse:** Bismarckring 14, Ecke Goebenstr.  
**Öffnungszeiten:** tgl. 11-21 Uhr  
**Telefon:** 0611 45068819  
**E-Mail:** info@santini-gelato.de  
**Abholservice:** zu Öffnungszeiten

## Old Vineyard



**Angebot:** Weinbistro mit großer Wein- und Whiskyauswahl, Flammkuchenmanufaktur, Heiße Seelen und kleine Snacks zum Wein, Oktober bis März Fondue.  
**Drinnen (x) Draußen (x) Abholservice (x)**  
**Infos:** www.old-vineyard.de, Instagram: old\_vineyard  
**Adresse:** Untere Albrechtstraße 16  
**Telefon:** 0611 88008082  
**Öffnungszeiten:** Di-Do 17-22 Uhr, Fr+Sa 17-23 Uhr  
**Specials:** Weinproben, Whisky-Tastings, Gin-Tastings, Firmenfeiern, Käse-Fondue, Fondue Chinoise, Livemusik

Auch in unseren kommenden Ausgaben werden wir „Wir sind da!“-Guides veröffentlichen - für Wiesbadens Gastronomen, Einzelhändler und Kulturstätten in einer herausfordernden Zeit:

## Unser Angebot für Sie Und Sie?

so einfach,  
so günstig,  
so wirkungsvoll

Wiesbaden braucht euch!

wie möglich mit Gästen, Kunden und Publikum in Kontakt zu bleiben und neue zu gewinnen.

**Interessiert?** Informieren Sie sich und reservieren Sie Ihren Platz bis 15. August:  
 anzeigen@sensor-wiesbaden.de,  
 0611 / 355 52 68

## Bovins pure & natural



**Angebot:** Wir sind ein kleines Bio-zertifiziertes Restaurant im Westend mit Schinken, Pastrami, Beef Jerky und weiteren Produkten aus eigener Herstellung. Auf unserer Karte finden sich vor allem Gerichte mit deutschen und russischen Einflüssen aber auch Gerichte aus aller Welt.  
**Drinnen (x) Draußen (x) Abholservice (x)**  
**Infos:** www.Bovins.de Insta @bovins\_wiesbaden  
**Adresse:** Goebenstraße 18  
**Telefon:** 0611 58589968  
**Öffnungszeiten:** Mi/Do/So 12-21

## Badhaus.Bar



**Bar:** Die Häfnergasse leuchtet in südlichem Flair: den ganzen Sommer über mit großer Terrasse. Neu: Mehr Auswahl bei den Alkohol-freien Cocktails.  
**Drinnen (x) Draußen (x) Abholservice (x)**  
**Infos:** badhaus-bar.de, folgen & liken @badhaus.bar  
**Adresse:** Häfnergasse 3  
**Telefon:** Reservierung unter 0160 4434212  
**Öffnungszeiten:** Di-So ab 17 Uhr  
**Specials:** Innen Hepa-Filteranlage und neue Lüftung. Coming soon: Bottled Cocktails zum Verschenken

## Henkell Freixenet Shop



**Angebot:** ausgefallenes Sortiment an Cava, Sekt, Prosecco, Crémant, Champagner u.v.m., kompetente Beratung, Geschenkideen für Genießer zu SHOP-Vorteilpreisen, hochwertige Weine & Spirituosen. Shoppen, Staunen, Genießen!  
**Infos:** www.shop.henkell-freixenet.com  
**Telefon:** 0611 63-555  
**Adresse:** Biebricher Allee 142  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr, Parken vor dem Shop  
**Specials:** An ausgewählten Terminen großer Sonderpostenverkauf oder „Casual Friday“ mit satten Rabatten.

## Huacas Peru



**Angebot:** Einzigartig in Wiesbaden. 1. peruanisches Restaurant. Fisch, Fleisch, Veget., Vegan. Gerichte mit orig. Zutaten aus Peru / Pisco Sour, Peruanische Weine, Gin, Obstsaft / Mittagstisch / mittags 40% Studirabatt.  
**Drinnen (x) Draußen (x) Abholservice (x)**  
**Infos:** www.huacas-peru.com  
**Adresse:** Stiftstraße 12  
**Reservierung:** 0611 88020158, huacasreservas@gmail.com, online  
**Öffnungszeiten:** Mi/Do/Fr/So 11.30-14.00 // 17.00-23.00 Uhr, Sa 17.00-23.00 Uhr

# Wir sind da! Wiesbadener Einzelhandel - offen für Sie!

## Feine Sachwerte Hornung



**Angebot:** Ankauf und Verkauf von Münzen, Briefmarken, Schmuck und ROLEX-Uhren; vereidigter Sachverständiger  
**Infos:** www.torsten.com  
**Facebook/Insta:** @feinesachwerte  
**Telefon:** 0611 3757775  
**Adresse:** Wilhelmstraße 40/Passage  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 10-12.30 Uhr & 15-18 Uhr (Mi Nachmittag geschlossen)  
**Specials:** kostenlose Wertermittlungen & Echtheits-Prüfungen für Münzen & Schmuck

## Power Plate & Rolletic



**Angebot:** Neu im Wiesbadener Westend: POWER PLATE und ROLLETIC die perfekte Kombination aus Training, Massage und Entspannung.  
**Facebook:** powerplatewestend  
**Telefon:** 0151 15936217  
**Adresse:** Yorckstr. 25  
**Öffnungszeiten:** Termine (auch im Lockdown) nach Vereinbarung  
**Specials:** Eröffnungsangebot 10er-Karte für 90,00 statt 150,00 Euro. Die Karte ist 90 Tage gültig ohne verbindlichen Vertrag.

## Unverpackt Wiesbaden



**Angebot:** Wir sind ein verpackungsfreier Bioladen. Fülle Biolebensmittel in jeder beliebigen Menge in mitgebrachte Behälter ab. Verschiedene Sorten von Verpackungsmüll.  
**Infos:** www.unverpackt-wiesbaden.de  
**Telefon:** 0611 51013173  
**Adresse:** Albrechtstr. 31  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 9.30-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr  
**Facebook/Insta:** @unverpackt-wiesbaden  
**Specials:** Gutscheine, Rabatt ab 50 Euro Einkauf, Studentenrabatt, DB Rad+ Sponsor und vieles mehr.

## Der Dorfladen



**Angebot:** Lebensmittel aus kleinen, ländlichen Manufakturen Griechenlands direkt ohne Zwischenhändler in die Stadt: Olivenöl, Honige, Marmeladen und Chutneys, Gewürze, Trüffelprodukte, Antipasti, Weine, Hausmacher-Nudeln u.v.m.  
**Infos:** www.der-dorfladen.eu  
**Telefon:** 0611 4507680  
**Adresse:** Albrechtstraße 46  
**Öffnungszeiten:** Do 14-18 Uhr, Sa 10-18 Uhr; gerne auch Click & Collect u. Abholung n. Absprache  
**Specials:** Geschenke individuell verpackt für Privat und Firmen

## MyStory Tattoo



**Angebot:** Neueröffnung Tattoo & Concept Store. High quality Tattoos, Concept Store, Art Gallery, Fashion, Workshops, Events ...  
**Infos:** Insta: mystory\_wiesbaden  
**Telefon:** 0178 8322808  
**Adresse:** Kaiser-Friedrich-Ring 8  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 12-19 Uhr, Sa 11-18 Uhr  
**Specials:** Neueröffnung 27.08.2021. Neueröffnungsangebot: alle, die einen Termin bis Ende Juli vereinbaren, bekommen 20% Rabatt.

## Fornara Lagerverkauf



**Angebot:** Hochwertige, nicht alltägliche Produkte direkt vom Großimport: Exkl. „Fornara-Cut“, BBQ Premium Beef, Seafood, Feinkost, riesige Auswahl intern. Weine. Hier findet ihr etwas für Barbecue zu Hause, Wochenenden oder für bes. kulinarische Erlebnisse in diesem Sommer! Wir bieten alles für euer „Restaurant zuhause“.  
**Facebook/Insta:** FornaraLagerverkauf / fornara\_lagerverkauf  
**Telefon:** 0611 17488885  
**E-Mail:** wiesbaden@fornara.de  
**Adresse:** Klingholzstrasse 18, Tor 25  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9-14 Uhr  
**Specials:** kompet. Beratung mit Herz

## OlioCeto Frank Mayer



**Angebot:** Inhabergeführtes Feinkostgeschäft mit großer Auswahl an Mediterranem und Regionalem; z.B. Öle, Essige, Saucen, Gewürze, Spirituosen, Trüffelprodukte, Wiesbadener Currysoße, Wiesbadener Senf, u.v.m. sowie große Gin-Auswahl (zum Probieren).  
**Facebook/Insta:** olioceto / olioceto-wiesbaden  
**Telefon:** 0611 9745990  
**Adresse:** Kirchgasse 35-43, Eingang Schulgasse  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 9.30-18 Uhr  
**Specials:** Präsentkörbe, Firmengeschenke, Gutscheine, individuelle Geschenkverpackungen

## Emerick de Andrade



**Angebot:** Internationale Mode und Accessoires für SIE in Wiesbaden. Nachhaltige Sommerkleider, Lifestyle.  
**Infos:** Online-Shop: www.emerick.de, Instagram: emerick\_de\_andrade  
**Adresse:** Arcade Passage, Wilhelmstraße 36-38  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr, Online 24 Stunden  
**Telefon:** 0611 58068989  
**E-Mail:** service@emerick.de  
**Specials:** Als Trendsetter und Modestylist bieten wir eine individuelle Auswahl an neuer Designermode aus internationalen Showrooms. Personal Shopping.

## Urban & Country



**Angebot:** Urban Outdoor - Funktions-Ausrüstung, die Sie in Wiesbaden sonst nicht finden. Wasserdichte Stiefel und Funktions-Bekleidung für Spiel und Spaß, mit dem Hund spazieren gehen, Ausreiten.  
**Infos:** https://garden-country-kg.business.site/, Facebook: Garden-CountryKg  
**Adresse:** Friedrichstraße 10  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14.30  
**Telefon:** 0611 45044410  
**Specials:** Saisonal wechselndes Angebot, z.B. Kühltücher

## Artbase Gallery



**Angebot:** INTERNATIONAL CONTEMPORARY ART // GILDA MAUTONE // SOLO // KABOOM! // 2. Juli bis 30. Juli  
**Infos:** www.artbasegallery.de  
**Adresse:** Alt Auringen 40  
**Öffnungszeiten:** Mi 11-20 Uhr. An anderen Wochentagen auf Anmeldung: 0151 11632540, info@artbasegallery.de

## Davis Klemm Gallery



**Angebot:** Zeitgenössische Kunst. Katharina Gierlach und Konrad Winter: „Zweimal Malerei“. Petra Scheibe Teplitz: „Out There“. Beide bis 29. August.  
**Infos:** www.davisklemmgallery.de  
**Facebook/Insta:** @davisklemmgallery  
**Telefon:** 06134 2869730  
**Adresse:** Steinern-Kreuz-Weg 22, Kostheim  
**Öffnungszeiten:** Termine bitte telefonisch oder per E-Mail  
**Online Shop:** auf www.popartshop.de finden Sie u.a. Editionen und Druckgrafik

## foto kathrein



**Angebot:** Authentische Portraitfotos. Echt und ausdrucksstark! Business, Bewerbung, Familie, Portrait, Kinder, Couple, Akt, Hochzeit, Outdoor, ...  
**Infos:** www.foto-kathrein.de  
**Insta:** @foto.kathrein  
**Telefon:** 0611 305008  
**Adresse:** Nerostraße 46, Ecke Röderstraße  
**Öffnungszeiten:** Di + Do 9-19 Uhr, Sa 9-14 Uhr, auch außerhalb der Öffnungszeiten Termine nach Vereinbarung.  
**Specials:** Nutzen Sie den Sommer für ein tolles Familienportrait outdoor.

# Blick ins Büro der Zukunft

SCHON JETZT MITTEN IN WIESBADEN:  
HYBRIDES KONZEPT AUF DEM  
VORMARSCH – MIT DREI ZUTATEN

Das Büro der Zukunft – Ihr eigenes Zuhause? Zweifelsohne ist das Home Office spätestens seit dem Pandemiejahr auf dem Vormarsch. Doch das Büro als Arbeitsort hat keineswegs ausgedient, vielmehr geht der Trend zu hybriden Konzepten. Die Kombination aus Präsenztage und Arbeiten von zu Hause ist längst nicht mehr nur das Markenzeichen trendbewusster Start-ups: Vom Großkonzern, über den Mittelstand bis zum Freelancer greifen immer mehr Büronutzer solche flexiblen Modelle auf. Das Büro wandelt sich zum **Kristallisationspunkt** – zu einem Ort der Begegnungen. In Wiesbaden bietet das First Choice Business Center einen solchen Raum. Mit seinem **vielseitigen Konzept**, das Einzel- und Doppelbüros mit Coworking und Tagungsräumen kombiniert, ist es Anlaufstelle für Freelancer, Start-ups und etablierte Betriebe verschiedenster Branchen. Wir verraten Ihnen drei Zutaten, die das flexible Büro von morgen ausmachen und wie Sie davon profitieren können!

## 1. Ankommen und sofort loslegen: Das All-in-Prinzip

Während bei klassischen Büros die erste Zeit nach Vertragsunterzeichnung ganz im Zeichen von Umzug und Einrichtung ste-

hen, setzen flexible Bürokonzepte auf ein bequemes All-inclusive-Prinzip. Ein Komfort, wie Sie ihn ebenfalls im First Choice Business Center vorfinden: Das Gesamtpaket zum monatlichen Fixpreis umfasst eine hochwertige Infrastruktur inklusive **Highspeed-WLAN**, Telefonboxen für vertrauliche Videocalls und Telefonate sowie Drucken und Kopieren in bester Qualität. Für gute Laune sorgt die **Kaffee- und Teeplatrate** sowie das engagierte Team an der Rezeption, das auf Wunsch mit **Sekretariats-services** aller Art unterstützt. Selbstverständlich sind die Büros und Coworking Spaces zudem komplett möbliert, und zwar mit ausgewählten **Designermöbeln**. Neue Mieter müssen nur noch ihren Laptop einstecken und schon kann die Arbeit beginnen. Praktisch für Neugründer und Selbstständige, die ihre Zeit effizient nutzen möchten!

## 2. Abwechslung im Alltag dank maximaler Flexibilität

Wer nur kurz in Wiesbaden ist, an einem zeitlich begrenzten Projekt arbeitet oder einfach etwas Abwechslung zum Alltag im Home Office sucht, genießt maximale Flexibilität mit dem Tagespass. Er lässt sich bequem online buchen und verschafft Ihnen Zugang zur hervorragenden **Infrastruktur** und den



Hier entstehen die Projekte von morgen. Loungebereiche erleichtern das Netzwerken.

Immer mehr im Kommen. Coworking als flexible Alternative zum Home Office.

### Vor-Ort-Besichtigung

Sind Sie neugierig auf das Büro von Morgen? Dann kommen Sie einfach in der Mainzer Straße vorbei und werfen selbst einen Blick in die Räume des First Choice Business Centers!

**First Choice Business Center Wiesbaden**  
Mainzer Straße 75  
65189 Wiesbaden  
0800 404 088 013  
info@firstchoicebc.de

Inklusiv-Services auf Premium-Niveau – ein handfester Vorteil für viele Freelancer und Solounternehmer, die von zu Hause arbeiten. Wer gerne länger bleiben möchte, kann auch Wochen- und Monatspässe über die Webseite buchen.

**3. Das Büro als Ort der Begegnung** Sofaecken, gemütliche Sessel und Kaffeetheken mit coolen Barhockern: Das Büro der Zukunft sieht gerne mal aus wie die Lieblingsbar oder das angesagte Café nebenan. Solche Loungelandschaften erschaffen nicht nur eine **Wohlfühlatmosphäre**, sie fördern auch die **Kommunikation**. Der beste Be-



**FÜR GARDEROBE  
KEINE HAFTUNG**  
WIR SPIELEN ALLES!  
AUSSER GEWÖHNLICH!

# 18. WIESBADENER IMPRO SOMMER

**AUF DEM NERO BERG**

**VOM 09.07. BIS 07.08.2021**

**JEDEN FREITAG UND SAMSTAG. KARTEN NUR IM ONLINE VORVERKAUF.**

**ALLE INFOS, DAS GENAUE PROGRAMM UND DIE TICKETS GIBT ES UNTER**

**WWW.IMPROSOMMER.DE**

FOTO: CARINA JAHN - WWW.FACEBOOK.COM/IMPROTHEATER



Die Büros sind mit höhenverstellbaren Schreibtischen im modernen Design ausgestattet.

VISION FÜR WIESBADEN:

# Den eigenen Zukunftsmuskel aufwärmen

LEISTUNG, NOTEN, ABSCHLUSS? EIN SOMMERCAMP WILL JUNGEN MENSCHEN „NUR MUT“ MACHEN, DEN EIGENEN WEG ZU FINDEN – UND ZU GEHEN. UND DIES IST NUR DER ANFANG.

„In der Schule geht es oft nur um Leistung, um Noten, um den Abschluss. Zu selten darum zu lernen, wer man wirklich ist, was einen wirklich interessiert und inspiriert und wie man sich mit seinen Fähigkeiten in eine Welt einbringen kann, die offensichtlich voller Herausforderungen steckt. Ist der Abschluss geschafft, müssen sich junge Menschen schnell für die nächsten Schritte im Leben entscheiden – sei es ein Studium, eine Ausbildung oder ein Jahr im Ausland. Viele Studien zeigen, dass es hier an individueller Orientierung fehlt.“



„Niemand fragt mich, was ich wirklich will!“ oder „Jetzt muss ich mich wohl zwischen Leidenschaft und Geld entscheiden!“ sind Aussagen, die ich oft von Jugendlichen höre. Meist gepaart mit gut gemeinten Ratschlägen aus dem Umfeld, die sich eher mit einem sicheren Einkommen beschäftigen und weniger mit der Frage, wie man ein gelingendes Leben führen kann.

## Welt voller Krisen? Welt voller Möglichkeiten!

Unsere Welt ist globaler, unsicherer und schneller geworden. Berufe, die es heute noch gibt, werden verschwinden, völlig neue Tätigkeitsfelder entstehen. Die zentralen Herausforderungen, wie zum Beispiel die Klimakrise oder Digitalisierung, erfordern neue Skills und ein Bewusstsein, das wir diese Herausforderungen aktiv und positiv gestalten können. Aktuell haben viele Menschen das Gefühl, nichts bewirken zu können, machtlos zu sein. NURMUT will das ändern und genau dort ansetzen. Mit der Frage, wie sich jeder einzelne im Rahmen seiner Berufung für eine positive Zukunft einbringen kann. Die Zu-

kunft ist offen und kann somit gestaltet werden. Die Welt voller Krisen ist eine Welt voller heute undenkbarer Möglichkeiten. Seinen eigenen Zukunftsmuskel muss man nur wieder aufwärmen, mehr träumen und mutiger sein.

## Camp voller Impulse und kreativem Freiraum

Schwerpunkte sind die Themen „Wer bin ich?“, „Was will ich wirklich?“ und „Wie kann ich Zukunft aktiv mitgestalten?“. Das Camp soll den Teilnehmer:innen bei der Orientierung in einer Phase nach der Schule und dem Beginn neuer Lebensabschnitte spannende Impulse, Trends und Themen sowie Mut und Haltung mit auf den Weg geben.

Das Programm beleuchtet die Frage nach Sinnfindung, Orientierung und Zukunftsgestaltung aus vielen verschiedenen Perspektiven und soll auch ganz bewusst eine Auszeit mir viel persönlichem Raum sein. Nach der Schule und den Prüfungen haben Jugendliche keine Lust auf ein nächstes Seminar oder einen Märchenonkel, der ihnen erzählt, was richtig und falsch ist. NUR MUT richtet sich nach den

## NURMUT will in Wiesbaden durchstarten

Das Camp im August ist lediglich der erste Baustein des Projektes, das zukünftig von einem gemeinnützigen Verein getragen und durch die R+V Stiftung finanziert wird. Geplant sind weitere Camps, Workshops an Schulen, digitale Impulsformate und übergreifende Info-Veranstaltungen rund um die Themen gesellschaftlicher Wandel und Zukunftsgestaltung. Zu den ersten gehören, die mitmachen? Nur Mut!“



Sascha Eschmann ist Gesellschaftsforscher und beschäftigt sich mit dem gesellschaftlichen Wandel und dabei insbesondere mit der Frage, wie das Neue in die Welt kommt: Neue Formen des Lernens, neue Formen der gesellschaftlichen Partizipation, neue Formen des ökonomischen Denkens.

Haben auch Sie eine Vision für Wiesbaden? Schicken Sie uns Ihre Kurzbeschreibung an [hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de). In loser Folge geben wir auf einer Seite Wiesbadener Visionären Raum für ihre Gastbeiträge.

Fotos Helena Lopes, privat

## Jetzt anmelden!

Das NURMUT-Camp findet, präsentiert von sensor als Medienpartner, vom 16. bis 20. August im Schloß Freudenberg mit insgesamt 15 Teilnehmer:innen statt. Alle Informationen zum Camp, zum Programm und zu den Gästen findet ihr unter [www.nurmut.online](http://www.nurmut.online). Über die Website können sich alle zwischen 16 und 22 sofort auch zum Camp einladen. Die Teilnahme ist kostenlos, die Plätze begrenzt.

Ende 2019 haben sie eröffnet – über die Coronazeit konnten sie sich mit Online-Shopping gut retten, und jetzt kann es wieder live losgehen: Das gut gelaunte Trio von „Luvgreen“ in der Saalgasse – Alex, Eva und Geschvana – erwartet umweltbewusste Kund:innen. Der Wiesbadener Laden ist, nach dem 2016 eröffneten in Aschaffenburg, der zweite „Luvgreen“-Laden – und er passt gut in die Öko-Landschaft, findet Alex.

## Mode und Nachhaltigkeit – keine Gegensätze

Dass Mode und Nachhaltigkeit keine Gegensätze sein müssen, beweist das bunte Sortiment im Laden: Oberteile und Hosen jeglicher Art für Männer und Frauen, Bademode, Unterwäsche, Schuhe, Socken, Babykleidung, Taschen, Kosmetik und Accessoires: Eine Art Concept-Store für Umweltbewusste ist hier entstanden. „Eigentlich hatten wir ja auch vor, auf entsprechenden Festen und Märkten präsent zu sein“, meint Geschvana – auch das wurde durch Corona ausgebremst. Doch jetzt und in Zukunft kann das wieder möglich werden, und daher wird die Marke sicher auch bald noch bekannter in Wiesbaden – immerhin seit 2012 ausgewiesene Fair-Trade-Stadt.

## Ökobewusst als Lebenseinstellung

Man habe sich bereits erfolgreich mit ähnlichen Läden wie zum Beispiel dem neuen „Unverpackt“ in der Albrechtstraße vernetzt, berichten die drei. Und an Aktionen beteiligt wie dem „Parking Day“ oder ganz aktuell am „Stadtradeln“: Öko-Bewusstsein ist hier nicht nur ein Verkaufsargument, sondern gehört zum Leben. T-Shirts in schönen Farben gibt es auch vom eigenen Label, diese auch schon für unter 15 Euro.



Shopping mit gutem Gewissen und mit guter Laune. Eva-Joy Kern und Alexandra Lättemann beraten, ebenso wie ihre beim Fototermin nicht vertretene Kollegin Geschvana von Brünken, gut und gerne im Luvgreen.

## Fairer Textildruck

Diese können Kund:innen hier umweltfreundlich bedrucken lassen. „Fairer Textildruck“ nennt sich der Service. „Theoretisch geht das auch schon mit einem Einzelstück, lohne sich aber erst bei rund zwanzig Teilen“, meint Eva. Interessant ist das für Vereine, Schulklassen oder Bands: Auch der Stadtjugendring, im „Jungbrunnen“ in der Saalgasse ein Nachbar von „Luvgreen“, hat dies schon genutzt.

Das Gros des „Luvgreen“-Sortiments ist aus Naturmaterialien wie Baumwolle, Hanf, Leinen oder der aus Eukalyptusfasern hergestellten Tencel. Es gibt auch Mode aus recycelten Fasern. Bei den angebotenen Marken von Armed Angels bis Kuyichi achtet man sowohl auf Umweltfreundlichkeit als auch auf faire Produktions- und Arbeitsbedingungen: Entsprechende Gütesiegel (GOTS, Fair Wear) gewährleisten dies auch bei Kleidung, die in Bangladesch genäht wird. Manches, wie die Sachen von „Lovjoi“, kommt aus Deutschland.

## Alles in einem Einkauf – sogar gutes Gewissen

Oder „Grand Step Shoes“ – der Gründer kam aus Mainz und Vertrieb seit 1911 Hausschuhe. Heute machen die Enkel bequeme und ökologische Schuhe, die nicht wie „Öko-Treter“ rüberkommen. Für Leute, die gerne Yoga machen, gibt es auch Matten samt umweltfreundlichem Reinigungs-Spray, es gibt Trinkflaschen von Soulbottles, Thermobecher von Klean Kanteen, vegane Zahnseide, Zahnbürsten aus Bambus, Menstruationstassen, feste Shampoos und supersüße Babysachen. Nicht zu vergessen das Accessoire der Saison: FFP2-Masken, hier auch in anderen Farben als Weiß zu haben. Dann noch faire

Sneakers, Silberschmuck, Basecaps: Eigentlich braucht man nur noch in diesen einen Laden zu gehen, um sich komplett auszustatten. Gutes Gewissen inklusive.

## Jumpsuits der Renner des Sommers

„Unsere Zielgruppen? Eigentlich alle“, sagt Alex. Und es stimmt: Nicht nur ganz junge Leute finden sich hier stilistisch wieder, ebenso auch nicht nur ganz Schlanke. Alles da – wenn auch nicht immer sofort: „Manche Labels produzieren nur auf Anfrage“, meint Eva, auch das ist ein Prinzip der Nachhaltigkeit: Nur was wirklich gekauft wird, wird hergestellt. So



# Luvgreen

SAALGASSE 14



wird weniger vernichtet und nicht auf möglichst viele Kollektionen in kürzesten Abständen gesetzt, wie bei großen Ketten scheinbar üblich. „Und man begegnet den Sachen nicht an jeder Ecke“, meint Geschvana, auch ein Argument für Modebewusste. Was diesen Sommer besonders gut geht? Jumpsuits, verrät das Trio von „Luvgreen“. Die bequemen Einteiler wurden sehr gerne geordert und passen ja auch gut ins Homeoffice: Aber natürlich kann man damit auch vor die Tür, wie endlich wieder möglich.

Anja Baumgart-Pietsch  
Fotos Kai Pelka

## Kleinanzeigen

**Kleinanzeigen kostenfrei an**  
 @kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de  
 oder sensor Wiesbaden, Langgasse  
 21, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611-355  
 5268 / Fax. 0611-355 5243.  
**Chiffre-Antworten unter Vermerk des**  
**Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse.**  
**Wir leiten die Antworten weiter. Übrigens:**  
**Kostenlose Kleinanzeigen auch online –**  
**jederzeit auf sensor-wiesbaden.de**

### Coworking

Du hast die derzeitige Homeoffice-Situation satt, aber keine Möglichkeit auf einen Arbeitsplatz außerhalb der eigenen vier Wände auszuweichen? Dann ist ein Coworking-Space für Dich genau das Richtige. LEITWAND-DEL Coworking „Alte Kliniken“ mitten in Wiesbaden bietet Dir unterschiedliche Mietmodelle für einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz. Auf einer großzügigen Fläche kannst Du

chichino  
wiesbaden

**Exklusiv-  
im Juli 2021**

bis zu **60%** auf alle  
**Kollektionsmodelle im**  
**Atelier (Sommer+Winter)**  
**Mi - Fr 11-19 Sa 11 -15**  
**Di Termine nach Vereinbarung**

Nerostr. 36 65183 Wiesbaden  
 0611-1712258 www.chichino.de

in netter Gemeinschaft und kreativer Umgebung konzentriert arbeiten. Melde Dich und teste Deinen Arbeitsplatz bei Gloria Alvaro 0160/96 24 27 42

### Familie

Malwettbewerb „Unsere Erde 2030“. Zum 15-jährigen Jubiläum startet die Kinder- und Jugendgalerie in Kooperation mit CASA e.V. einen Malwettbewerb. Das Thema passt zum Motto der Kinder- und Jugendgalerie 2021: „Kunst geht nachhaltig“. Gewünscht sind Werke (Malerei, Zeichnungen, Comics, Collagen, Reliefs, Skulpturen), die die Gedanken und Visionen von Kindern und Jugendlichen zeigen, wie sie sich unsere Erde im Jahr 2030 vorstellen. Am 16. Juli ist Abgabeschluss. Mitmachen können Kinder ab 3 Jahren sowie Jugendliche aus Wiesbaden. Die besten Ergebnisse werden in der Kinder- und Jugendgalerie ausgestellt, prämiert und in einem Buch veröffentlicht. www.wiesbaden.de/kinderundjugendgalerie.

### Ehrenamt / Engagement

Es gibt ein neues Projekt, für das ein/e engagiert/e Ehrenamtler/in gesucht wird: Den Stadtteilchor Gräselberg. Musikalische Menschen sind herzlich willkommen, diesen neuen Chor – ob regelmäßig oder projektbezogen – mit auf die Beine zu stellen. Die Proben werden voraussichtlich im Stadtteilladen stattfinden. Bei Interesse gerne im Quartiersbüro melden: 0611/17 45 36 03.

### Kunst und Kreativität

Der Nassauische Kunstverein Wiesbaden veranstaltet vom 19. August bis 30. September 2021 das Mindestabstand-Open-Air der performativen Künste. Bewerbungen können bis zum 11. Juli 2021 eingereicht werden. Be-

werbungsformular und weitere Informationen unter: www.kunstverein-wiesbaden.de

### Räume

Verein sucht Garage/Lageraum, 16 bis 25m<sup>2</sup>, von außen zugänglich, abschließbar und trocken, zur Miete. Idealerweise WI-Südost oder angrenzender OT. Angebote mit Preisvorstellung gerne an: mail@rueckenwind-in-wiesbaden.de

### Dienstleistung

Alltagsservice für Haus und Mensch: wenn Sie Unterstützung für Einkäufe, zur Unterhaltung, Arztbegleitung oder sonstiges benötigen, melden Sie sich gerne. Und wenn im Haus etwas klemmt, quietscht, klappert oder nicht funktioniert, dann rufen Sie gerne uns an 0178/9 50 07 50.

English teacher with over 20 years of experience, university lecturer, author and translator offers private English lessons to students and businesspeople. Spreche außerdem Französisch, Türkisch und Deutsch. Kontakt: sezerderidder@gmail.com, Infos: http://www.sezersarioz.com/eng/

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Doktoranden-Coaching, Schreiben: Freundliche Dr. phil. (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter unter 06131/839827, info@sprachcoach.net

### Werbung

Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleister, Vereine, Verbände, Firmen, Kulturinstitutionen, Veranstalter ... kleines Budget, mittleres Budget, großes Budget ... einmalig, mehrmalig, dauerhaft ... Anzeige, Advertorial, Online-Banner, Social Media, Beilage ... Im sen-

sor und auf www.sensor-wiesbaden.de schalten Sie Werbung, die wirkt – und dabei und damit auch #sensordiagnostik. Ihre Wünsche, Vorstellungen und Möglichkeiten besprechen wir gerne persönlich mit Ihnen: 0611/355-5268, anzeigen@sensor-wiesbaden.de – www.sensor-wiesbaden.de/media

### Freizeit/Unterricht/Weiterbildung

Toskana im Taunus – ein Intensiv-Wochenend-Gesangsseminar der besonderen Art – 20. bis 22.08.2021: Die Erarbeitung meines Liedes mit Fokus auf musikalisch- und stimmtechnische Sicherheit und Ausdruck. Mit Abschlusskonzert. Ort: Haus Quitte in Aarbergen-Panrod. Infos und Anmeldung: Werkstatt für Gesang, Spiel und Sprache, Mary Lou Sullivan Delcroix, Walramstr. 35, 65183 Wiesbaden, Tel.: 0611/403464, E-Mail: info@hinterhof-palazzo.de www.hinterhof-palazzo.de

Männerchor mit abwechslungsreicher Literatur sucht neue Sänger. 0611/500181. Online-Angebot: https://attendee.gototraining.com/r/3759572617349096706

Nostalgie-Damenfahrrad, gut erhalten, in Rosa, günstig zu verkaufen. Telefon 0174/9049184.

### Reaktionen

Was sagen Sie zu sensor und zu den Themen, die die Stadt bewegen? Lob, Kritik, Anregungen und Meinungen herzlich willkommen: hallo@sensor-wiesbaden.de, Betreff „Leserbrief“.

Schreiben Sie uns bis zum 1. August mit Angabe Ihrer Postanschrift an raetsel@sensor-wiesbaden.de, um welchen Ort es sich handelt. Wir verlosen einen kleinen Preis.

Die Lösung des letzten Rätsels war „Berufswege für Frauen“. Gewonnen hat Tanja Rösel.

## Ich sehe was, was du nicht siehst ...

### Welchen Ort suchen wir?

In 245 Metern Höhe lässt sich unsere Stadt besonders gut betrachten – und erleben. Der gesuchte Ort beeindruckt in Gänze und im Detail. Man kann hier baden gehen, sehen und gesehen werden, man kann klettern, anderen beim kunstvollen Improvisieren zuschauen, man kann beten oder

auch Tango tanzen. Man kann sich zum Essen und Trinken niederlassen, demnächst auch an einem ganz neuen spektakulären Ort am Fuße dieses Ortes. Man kann auch einfach mal gar nichts tun und einfach nur genießen. Wann und wo schafft – und tut – man das sonst schon? Man erreicht die-

sen Ort auf ganz unterschiedliche Weise, mit entsprechender Puste per Pedes oder Pedale oder auch mit gleich zwei ganz unterschiedlichen besonderen Bahnen. Und es ist bestimmt einer der „most instagrammable“ Orte Wiesbadens – und dies übrigens auch von unten betrachtet.



ESWE  
Versorgung

# #eswefürwiesbaden

## Fotowettbewerb: Shopping-Gutscheine im Wert von 1 x 100 € und 300 x 20 € zu gewinnen!

### Wir sind wieder für Sie da!

Als Partner vor Ort wollen wir mit Ihnen die allmähliche Rückkehr zu mehr Normalität feiern. Deshalb laden wir Sie zur Shoppingtour durch Wiesbaden ein. Zeigen Sie uns einfach im Foto: Was macht unsere Stadt für Sie so lebens- und liebenswert? Dann können Sie mit etwas Glück einen von 300 Einkaufsgutscheinen im Wert von jeweils 20 € gewinnen.

**Aktionszeitraum: 16.06. - 18.07.2021**



Hinweis:  
 Weitere Informationen zum  
 Fotowettbewerb auf der  
 Website der ESWE Versorgungs AG.

www.eswe-versorgung.de



### Machen Sie ein Foto von Wiesbaden!

Zeigen Sie uns mit Ihrem Foto, was für Sie „Ihr Wiesbaden“ ist.



### Schicken Sie uns Ihr Motiv!

Senden Sie Ihr Foto per Mail, über Instagram oder unsere Website.

**Mail:** eswefuerwiesbaden@eswe.com

**Instagram:** eswe\_gruppe

**Web:** eswe-versorgung.de/eswefuerwiesbaden



### Gewinnen Sie Wiesbaden-Gutscheine!

Unter allen Einsendungen verlosen wir 300 x 20 € „Wiesbaden-Gutscheine“, und das schönste Bild erhält einen 100 € Gutschein.

**FACHINFORMATIKER FÜR  
SYSTEMINTEGRATION (W/M/D)**



**KAUFMANN FÜR  
DIALOGMARKETING (W/M/D)**



**KFZ-MECHATRONIKER (W/M/D)**



**INDUSTRIEKAUFMANN (W/M/D)**



**GEMEINSAM WAS BEWEGEN**

**AUSBILDUNG BEI ESWE VERKEHR? ABER SICHER!**

Jetzt bewerben auf: [www.eswe-verkehr.de/ausbildung](http://www.eswe-verkehr.de/ausbildung)  
Ihre Karriere startet ab 1. September 2022.

**ESWE  
VERKEHR**

ESWE Verkehrsgesellschaft mbH · Geschäftsbereich Personal · Postfach 2369 · 65013 Wiesbaden · Telefon (0611) 450 22-187 · [www.eswe-verkehr.de/ausbildung](http://www.eswe-verkehr.de/ausbildung)